

LEIBNIZ-GYMNASIUM

REMSCHEID



JAHRESSCHRIFT 2021

D A N K E !

**Allen unseren Spendern und Inserenten sagen wir Herzlichen Dank!
Ihre Zuwendungen und Anzeigen helfen uns sehr, unsere Jahresschrift alljährlich herauszubringen.**

Impressum

Diese Jahresschrift wird herausgegeben vom Kollegium des
Leibniz-Gymnasiums Remscheid in Zusammenarbeit mit dem Förderverein.
Ausgabe Nr. 25 (2021)
Auflage: 700 Stück
Schutzgebühr: 3 €

Redaktion: Antje Schäfer (verantwortlich),
Joachim Supp, Klaus Fey,
Katrin Zulauf, Philipp Schubert

Satz und Layout: Philipp Schubert
Klaus Fey

Druck: Schmidt, Ley + Wiegandt GmbH + Co. KG

Der Inhalt der Artikel gibt nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.
Die Autoren der Artikel sind für den Inhalt selbst verantwortlich.



Vorwort	4
LG Namen und Daten	6
LG Corona	22
LG intern	48
LG sportlich	65
LG Köpfe	70
LG Abiturienten	108
LG Was macht eigentlich ...	117
LG forscht	119
LG Schülervertretung	123
LG mobil	125
LG Presse	142

Liebe Leserinnen und Leser der Jahresschrift des Kalenderjahres 2021,

wir dürfen in diesem Jahr ein besonderes Jubiläum feiern: Die Jahresschrift wird 25 Jahre alt. Dass diese Idee einer Dokumentation der wichtigsten schulischen Ereignisse eines Jahres eine derartige Erfolgsgeschichte werden würde, konnte im Jahr 1997 sicher noch keiner ahnen. Aber damals wie heute fanden sich interessierte Menschen aus unserer Schule zusammen und engagierten sich in ihrer Freizeit für diese gute Sache. In diesem Jahr möchte ich mich bei Frau Zulauf, Frau Schäfer, Herrn Supp, Herrn Fey und Herrn Schubert für die redaktionelle Arbeit an der Jahresschrift 2021 ganz herzlich bedanken. Es ist für mich nicht selbstverständlich, dass es Menschen gibt, die diese Arbeit auf sich nehmen. Es ist aber sehr schön, solche Menschen um sich zu haben.



25 Jahre Jahresschrift:

Wie viele Geschichten über unsere Schule und ihre Schülerinnen und Schüler sind darin für die Nachwelt festgehalten worden?

Wie viele Menschen haben sich als neue Kolleginnen und Kollegen in der Jahresschrift vorgestellt?

Wie viele Neuanschaffungen für die verschiedenen Fachbereiche wurden in diesen Jahresschriften präsentiert und ihre Vorzüge für einen modernen Unterricht beschrieben?

Wie viele Abiturfeiern wurden darin in den letzten 25 Jahren dokumentiert?

und nicht zuletzt:

Wie viele Klassenfotos unserer Schülerinnen und Schüler wurden in den letzten 25 Jahren in den verschiedenen Ausgaben der Jahresschrift abgedruckt, die damit die Entwicklung der Klassen von der 5. Jahrgangsstufe bis zur Qualifikationsphase jährlich dokumentierten?

Die Fotos für die diesjährige Jahresschrift wurden im Übrigen im November in unserer Mensa von Herrn Stamm, Herrn Fey und Herrn Schubert angefertigt. Auch dafür möchte ich allen dreien herzlichen Dank sagen.

Was gab es Besonderes in diesem zweiten von Corona geprägten Kalenderjahr? Als herausragende Großveranstaltung kann sicher die feierliche Verleihung der Abiturzeugnisse am 25. Juni 2021 gelten. Zum zweiten Mal feierten wir auf einer wunderschönen Open-Air-Veranstaltung bei herrlichem Sommerwetter mit glücklichen Abiturientinnen und Abiturienten, deren Verwandten und Freunden sowie dem Kollegium auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen.

Auch der Kennenlernnachmittag unser 112 neuen Sextanerinnen und Sextaner am 30. Juni 2021 sowie deren Einschulung am 18. August 2021 in vier neue 5. Klassen bleiben mir als bemerkenswerte Ereignisse in diesem Kalenderjahr in Erinnerung.

Zwei Menschen, die das Leibniz-Gymnasium über lange Jahre geprägt hatten, gingen am 31. Januar 2021 in ihren wohlverdienten Ruhestand: unsere stellvertretende Schulleiterin Frau Höpfner und unsere Schulsekretärin Frau Böhning. Aber natürlich birgt jeder Abschied auch einen Neuanfang in sich: Am 1. Februar 2021 durften wir als neue Schulsekretärin neben Frau Hartmann Frau Lehmann begrüßen, die schon jetzt nach nicht einmal einem Jahr zum festen und unverzichtbaren Inventar unserer Schule gehört. Und am 1. August 2021 begann Herr Esser am Leibniz-Gymnasium seine neue Aufgabe als stellvertretender Schulleiter. Auch bei ihm scheint es mir heute, als wäre er schon immer da gewesen. Und ein bisschen stimmt das ja auch: Lesen Sie sich seine Begrüßungsworte in dieser Jahresschrift durch und Sie werden verstehen, was ich meine.

Zum Schluss bleibt für mich noch zu erwähnen, dass das Jahr 2021 ein mathematisch höchst interessantes Jahr ist, war und bleiben wird. Die Primfaktorzerlegung von 2021 ist nämlich das Produkt zweier ungefähr gleich großer Primzahlen: $2021 = 43 \cdot 47$.

Wem das jetzt nicht sehr spannend vorkommt, dem sei gesagt, dass eine ähnliche Konstellation erst wieder im Jahr 2173 beobachtet werden kann. Dann ist der Abstand zwischen den beiden Faktoren der Zerlegung $2173 = 41 \cdot 53$ allerdings deutlich größer als in diesem besonderen Jahr 2021.

Wenn das kein gutes Omen für dieses Jahr und für diese Jahresschrift ist! Ich wünsche Ihnen und Euch viel Vergnügen bei der Lektüre der Jahresschrift 2021.

Ihr Thomas Giebisch

Schulleitung

Dr. Thomas Giebisch, OStD	Schulleiter
Philip Esser, StD	Stellvertretender Schulleiter
Jenny Weiher, StD'	Oberstufen-Koordination
Georg Weber, StD	Mittelstufen-Koordination
Wolfgang Moll, StD	Erprobungsstufen-Koordination
Julia Kohlenbach, StD'	Koordination von Aufgaben im Organisations- und Verwaltungsbereich, insbesondere im Bereich der Stunden- und Vertretungsplanung, sowie der Koordination der Freiarbeit

Schulsekretariat

Andrea Hartmann
Anna-Lena Lehmann

Hausmeister

Frank Deitermann

Mitwirkungsorgane im Schuljahr 2021/22**Schulkonferenz**

Lehrervertreter	die Damen Kohlenbach, Leberling, Ruda-Dietrich sowie die Herren Drazewski, Moll, Rader, Weber und Wende
Elternvertreter	die Damen Diederichs (8c), Heynen (7b, 9a), Huppertz-Breuch (Q2), Kickton (Q1, Q2), Overath (8b, EF) und Zimmermann (6c, 7c, 9c) sowie die Herren Kißling (Q2) und Pelshenke (Q1, Q2)
Schülervertreter	Maja Prentzel (Q1), Sophie Kempe (Q2), Ben Swoboda (Q1), Nils Zimmermann (9c), Jolina Hartz (9c), Ben Kegelbein (Q1), Lotte Zimmermann (7c), Julia Heynen (9a)

Schulpflegschaft

Vorsitzender: Dr. Christian Pelshenke Stellvertreterinnen: Brigitte Huppertz-Breuch, Cornelia Heynen, Katrin Diederichs

Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaften

5a Frau Herzog	5b Frau Ewert	5c Frau Freise-Hallscheidt	5d Frau Güntel
6a Frau Ruf	6b Frau Jochum	6c Frau Lopes Pinto Nolzen	7a Frau Guarino
7b Frau Spors-Zopp	7c Frau Kurth	7d Frau Bahn-Schmidt	8a Frau Steinbrink
8b Frau Overath	8c Herr Bruns	9a Frau Heynen	9b Frau Holthaus
9c Frau Valbert			
Jahrgangsstufe EF	Frau Overath, Frau Herling-Bieg, Frau Thöne, Frau Gawenda		
Jahrgangsstufe Q1	Herr Dr. Pelshenke, Frau Kickton, Frau Heinrich, Frau Winterberg, Herr Kotthaus		
Jahrgangsstufe Q2	Frau Huppertz-Breuch, Herr Kißling, Frau Pelshenke		

Schülerrat

Schülersprecherinnen: Maja Prentzel (Q1) und Sophie Kempe (Q2)

5a	Sophie Liebermann	5b	Wiktorija Zuzel	5c	Elaina Esteban	5d	Leon Zache
6a	Lena Hoppe	6b	Louis Christ	6c	Henning Zimmermann	7a	Giovi Kraft
7b	Olivia Esteban	7c	Lotte Zimmermann	7d	Teodora Tanackovic	8a	Lirjana Deari
8b	Mai-Anh Pham	8c	Laura Buchholtz	9a	Greta Gödicke	9b	Mathea Holthaus
9c	Jolina Hartz						

JgSt. EF Amiel Amesse, Matteo Bousenane, Luis Konow, Nils Pancic, Matthis vom Stein

JgSt. Q1 Ben Kegelbein, Finja Schäfer, Justus Scheffen, Ben Swoboda, Maurits von Gimborn

JgSt. Q2 Fynn Bornewasser, Jan Drescher, Maximilian Emde, Anna Alina Lange, Muriel Witte

SV-Verbindungslehrer: Frau Kapulla, Herr Drazewski

Lehrerkollegium

Biologie:	Frau Blümel, Frau Bott, Herr Frühlingsdorf, Herr Leeder, Herr Moll, Frau Öhl, Frau Ring, Herr Weber
Chemie:	Frau Blümel, Frau Bott, Herr Gamper, Herr Weber
Chinesisch:	Frau Du
Deutsch:	Herr Dr. Bürgel, Frau Gehres, Frau Íñigo López, Frau Kapulla, Frau Köster, Frau Kohlenbach, Frau Krahl, Frau Leberling, Herr Maurer, Herr Mess, Frau Pferdekamp, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schäfer, Herr Schmidt, Frau Zulauf
Englisch:	Frau Allkemper, Frau Brink-Arnz, Frau Gohlke, Frau Kunkel, Frau Schiller, Frau Schminke-Lowe, Frau Seemann, Frau Wollny, Frau Zulauf
Erdkunde:	Herr Drazewski, Herr Frühlingsdorf, Her Moll, Herr Schmidt
Französisch:	Herr Esser, Frau Kunkel, Frau Schminke-Lowe, Frau Seemann, Frau Weiher
Geschichte:	Frau Führung, Frau Kohlenbach, Frau Köster, Frau Leberling, Herr Mess, Frau Pferdekamp, Frau Schäfer
Informatik:	Herr Beck, Herr Becker, Herr Esser, Herr Gabriel, Frau Gohlke, Frau Pelshenke
Kunst:	Frau Drabits, Frau Grabinski, Frau Köster
Latein:	Frau Diehl, Frau Drabits, Frau Gensicke, Herr Maurer
Mathematik:	Herr Becker, Herr Esser, Herr Dr. Giebisch, Frau Gohlke, Frau Kapulla, Frau Mannsfeld, Frau Nuyken, Frau Pelshenke, Frau Ring, Herr Selbach, Herr Tissot, Frau Weiher
Musik:	Herr Dr. Giebisch, Herr Rader, Frau Ring, Frau Rohn
Philosophie/Praktische Philosophie:	Herr Drazewski, Frau Führung, Frau Leberling, Herr Maurer, Frau Wollny

Physik:	Herr Becker, Herr Gamper, Frau Mannsfeld, Frau Öhl
Politik/Sozialwissenschaften:	Herr Beck, Frau Brink-Arnz, Frau Brandt, Herr Dr. Bürgel, Herr Drazewski, Frau Du, Herr Franke, Frau Nuyken, Herr Rader, Herr Schmidt, Herr Wende
ev. Religion:	Frau Brandt, Frau Brink-Arnz, Frau Pfr. ' Cronjäger, Frau Krahl, Frau Pfr. ' Schäfer
kath. Religion:	Frau Allkemper, Frau Diehl, Frau Íñigo López, Herr Leeder, Frau Ruda-Dietrich
Spanisch:	Frau Íñigo López, Frau Kunkel, Frau Ruda-Dietrich, Frau Schiller
Sport:	Herr Beck, Herr Franke, Frau Gehres, Frau Gensicke, Herr Moll, Herr Selbach, Herr Tissot, Herr Wende

Referendarinnen und Referendare:

Frau Mester (D, Bi), Herr Oyebade (Ge, Sp), Frau Pieruschka (D, E), Herr Vog (E, Ge)

Verabschiedungen

Am 31. Januar 2021 verabschiedeten wir Frau Höpfner in den Ruhestand. Wir danken ihr für ihr Engagement und ihre guten Nerven als stellvertretende Schulleiterin unserer Schule und wünschen ihr alles Gute. Am gleichen Tag beendete auch unsere langjährige Schulsekretärin Frau Andrea Böhning ihren Dienst im Sekretariat unserer Schule. Auch ihr wünschen wir alles Gute für ihren Ruhestand.

Klassen- und Studienfahrten

6	August 2021	Spiekeroog	(Gohlke, Fröhlingsdorf, Krahl, Schäfer, Pferdekamp, Tissot)
7	August 2021	Bad Bergzabern	(Moll, Schäfer, Mannsfeld, Brink-Arnz, Schiller, Wollny, Kapulla, Franke)
Q2	August 2021	Berlin	(Zulauf, Mess)
Q2	August 2021	München	(Ruda-Dietrich, Drazewski, Seemann, Leberling, Becker, Gensicke)

Schulkalender - Februar 2021 bis Januar 2022

FEBRUAR

- 03./04 Feedbackgespräche zur Potenzialanalyse Jg. 8
- 27. NRW-Runde Mathematik-Olympiade (online)

MÄRZ

- 18. Känguru-Wettbewerb (online)
- 23. Informationsveranstaltung über die Qualifikationsphase
Elternabend zur gymnasialen Oberstufe

APRIL

Die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums trauert um ihren langjährigen Kollegen und Lehrer

Ludwig Fräntz
Oberstudienrat i. R.,

der am 3. April 2021 im Alter von 76 Jahren verstorben ist.

Herr Fräntz war über 35 Jahre als Lehrer für Geschichte und Latein am Leibniz-Gymnasium tätig. Er genoss bei Eltern, Schülerinnen und Schülern sowie im Kollegium aufgrund seiner hohen Fachkompetenz großes Ansehen. Über viele Jahre war Herr Fräntz außerdem für das Schularchiv des Leibniz-Gymnasiums zuständig, um das er sich mit viel Liebe und Sorgfalt kümmerte. Gerne erinnern sich viele Ehemalige unserer Schule an seinen unverwechselbaren Unterricht, in dem es ihm gelang, mit einer ihm eigenen Mischung aus Humor und Konsequenz seinen Schülerinnen und Schülern auch schwierige Unterrichtsinhalte interessant zu vermitteln. Auch im Kollegium waren Gespräche mit Herrn Fräntz immer für alle Seiten anregend und von einem hohen intellektuellen Niveau.

Wir werden ihn immer als einen ganz besonderen Menschen in Erinnerung behalten.

Für die Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums
Dr. Thomas Giebisch
Oberstudiendirektor

- 13./ 15. sportpraktische Prüfung im 4. Abiturfach
- 23. Beginn der schriftlichen Abiturprüfungen
- 26. Informationsabend zur Wahl der 2. Fremdsprache
- 29. 2. Sitzung der Schulpflegschaft

MAI

- 11. Elternsprechtage
- 17/18. Mündliche Prüfungen im 4. Abiturfach
- 17.-21. Duales Orientierungspraktikum an der Uni Wuppertal (Jg. Q1)
- 19. 2. Sitzung der Schulkonferenz
- 27. Informationsabend für die Eltern der neuen Fünftklässler (online)

JUNI

- 10. Vorstandssitzung des Fördervereins
Jahreshauptversammlung des Fördervereins
- 16./17. Mündliche Prüfungen im 1.-3. Abiturfach
- 17. Sprechstunde der Agentur für Arbeit (Herr Berg)
- 23. Lesescreening der 5. Klassen
- 24. Sprechstunde der Agentur für Arbeit (Herr Berg)
- 25. Abiturgottesdienst und Entlassfeier der Abiturientinnen und Abiturienten
- 29. Ausgabe der Lesezeugnisse
- 30. Kennenlernnachmittag für die neuen Fünftklässler

JULI

- 01. Wandertag für alle Jahrgangsstufen
- 02. Zeugnisausgabe

AUGUST

- 18. Einschulung der neuen Fünftklässler
- 20. Abiturball
- 23. Beginn aller Arbeitsgemeinschaften
- 24. Lesescreening der 5. Klassen
Informationsveranstaltung zum Praktikumsbericht
- 26. Sprechstunde der Arbeitsagentur (Herr Berg)
- 27. Schülerratssitzung
SHS Tutorenversammlung
- 30.-03.09. Studienfahrten Q2 nach Berlin und München



Klassenfahrt Jg. 6 nach Spiekeroog
 Klassenfahrt Jg. 7 nach Bad Bergzabern
 Beginn des Betriebspraktikums der EF

SEPTEMBER

02. Informationsveranstaltung der Arbeitsagentur:
 „Wege nach dem Abitur“ (Q1)
06. Methodentag zur Freiarbeit Jg. 5
07. Elterninformationsabend KAOA Jg. 8 und 9
13. Medienkompetenztage 8c und 6c
 Informationsveranstaltung über das Springermodell
 Informationsabend über das Drehtürmodell
 1. Sitzung der Schulpflegschaft
14. Medienkompetenztage 8b und 6b
 Elternabend zu den Medienkompetenztagen (online)
15. Medienkompetenztage 8a und 6a
21. Präsentation des Englisch-Lektüre-Projekts (8b,c)
22. Stadtmeisterschaften Fußball WKII
23. Stadtmeisterschaften Fußball WKIII
30. 1. Sitzung der Schulkonferenz

OKTOBER

05. Potenzialanalyse 8a
06. BNE-Tag
 Potenzialanalyse 8b
07. Potenzialanalyse 8c
 Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Kinder aus aller Welt“ (Jg. 5)
08. Schulkonzert der Bergischen Symphoniker (Jg. 5)
25. Beginn des Zeitungsprojekts mit dem rga
26. Methodentag Jg. 7
27. Exkursion „Auf den Spuren der Varusschlacht“
 (Geschichtskurse EF)
29. Exkursion zur Gelben Villa (6b)

NOVEMBER

02. 1. Pädagogischer Tag
08. Start des Informatik-Biber (alle Jg.)
09. Vortrag der Studienberatung der Uni Wuppertal
 und Kleingruppenberatung (Q1)

10. Schulkonzert der Bergischen Symphoniker (Jg. 6)
 Informationsveranstaltung zur Facharbeit
11. Stadtrunde der Mathematik-Olympiade (alle Jg.)
12. ProFamilia (9b)
15. Vorstandssitzung des Fördervereins
16. Bezirksmeisterschaft im Tischtennis (Jg. 6-EF)
18. Informationsveranstaltung für die Eltern der 4.
 Grundschulklassen (online)
19. Vorlesetag in den Lüttringhauser Grundschulen
 (7a, d)
26. Hospitationen der Grundschullehrer (Jg. 5)
30. ProFamilia (9a)

DEZEMBER

01. Eislaufen 6b
 Präsentation des China-Projekts
03. Exkursion 8a
 ProFamilia 9c
06. Elternsprechtag der Jg. 5
07. Elternsprechtag (Jg.6-Q2)
16. Päckchenaktion mit der Remscheider Tafel
17. Labortag an der Uni Wuppertal zum genetischen
 Fingerabdruck (Bio LK Q1)
20. Weihnachtsgottesdienst Jg. 5-6
21. Weihnachtsgottesdienst Jg. 7-Q2

JANUAR

06. Theaterbesuch „Stadt der Kinder“ 6b
14. interne Präsentation des Drehtürmodells
15. Tag der offenen Tür
17. Präsentation des Drehtürmodells
- 20./ 24./ 25. Schutzengelprojekt der Polizei Remscheid für
 die Mädchen der Q1
20. Informationsveranstaltung „Studium kompakt“
 (Herr Berg)
27. Präsentation des Freiarbeitsprojekts „Szenisches
 Spiel“ (Jg. 7)
28. Zeugnisausgabe

AG-Übersicht am Leibniz-Gymnasium im Schuljahr2021/22

Zeit	AG-Leiter	Name der AG	Schülergruppe	Raum
Montag, Mittagspause				
	Maurer / Becker	Erlebniswandern	7 bis 9	3
	Rohn	Chor	5 bis 8	6
14tägig	Spengler	Gospel	9 bis Q2	Aula (Schulhof)
14tägig	Stopka / Jaeger	Wirtschaft	Q2	31
nach Rücksprache	Inigo	Sanitäter	8 bis Q2	Sanitätsraum 4d
	Diehl	Reiten	5 bis 7	24
	Wende	Fußball	5 bis 9	LSH1-3
nach Rücksprache	Nuyken / Kapulla	Drehtürmodell	6 bis 9	44
Dienstag, Mittagspause				
nach Rücksprache	Gensicke	Fit mit dem Einrad	5 bis 7	LSZK
	Mess	Theater	EF bis Q2	Aula
	Gohlke	Rätseln und knobeln	5 bis 7	24
	Rohn	Musik.Klasse!	Klasse 6	6
	Wollny	Cambridge	EF bis Q2	30
	Schäfer / Schminke	Schülerzeitung	7 bis Q2	Bibliothek
	Weihers	DELFI	8 bis Q2	29
Mittwoch, Mittagspause				
	v. Borzeszkowski	Rechtskunde	Klasse 9	30
	Blümel	Biologie trifft Kunst – Modellbau in der Biologie	5 bis Q2	52
	Drabits	Fitness (nur für Mädchen)	5 bis EF	4b
	Nuyken	Quiz	6 bis Q2	60
	Grabinski	Schulverschönerung	5 bis 9	33
16-18 Uhr (April-Oktober)	Franke	Rudern	5 bis Q2	Beyenburger Stausee
	Maurer	Irish Folk	8 bis Q2	5
	Selbach	Tabata - Fitness	7 bis Q2	LSH1
Donnerstag, Mittagspause				
ab November	Fiedler	Französisch	Klasse 6	24 (kostenpfl.)
	Bott	Garten	5 bis Q2	52
	Leberling / Öhl	Leibniz for Future	5 bis Q2	54
	Rohn	Musik.Klasse!	7 bis 9	6
	Diehl	Altgriechisch	8 bis Q2	44

Freitag, Mittagspause

	Rohn	Russisch	5 bis Q2	6
	Rg	Streitschlichter	9 bis Q2	49
	Grabinski	Schulverschönerung	5 bis 9	33
	Öhl	Schüler experimentieren	5 bis 9	57
	Öhl	Jugend forscht	EF bis Q2	57
	Frühlingsdorf	Laufen & Fitness	Q1 bis Q2	LSZK (draußen)
ab November	Fiedler	Französisch	Klasse 5	2 (kostenpfl.)

Das Leibniz-Gymnasium begrüßt die Neuen

Zwei Referendarinnen und zwei Referendare haben sich heute dem Kollegium des Leibniz-Gymnasiums vorgestellt, das erste Mal Leibniz-Luft geschnuppert und freuen sich nun auf den Unterricht mit den Schülerinnen und Schülern unserer Schule.

Von links:

Herr Oyebade (Ob)

mit den Fächern Geschichte und Sport

Herr Vog (Vg)

mit den Fächern Englisch und Geschichte

Frau Mester (Mt)

mit den Fächern Deutsch und Biologie

Frau Pieruschka (Pr)

mit den Fächern Deutsch und Englisch



Anna-Lena Lehmann stellt sich vor

Liebe Leibniz-Familie,

ich wurde gebeten mich kurz vorzustellen,
lange habe ich darüber nachgedacht.

Was wäre interessant über mich zu wissen?

Mir ist nichts eingefallen!

Also nun der Standard.

Mein Name ist Anna-Maria Lehmann, ich bin Mama von zwei glücklichen Kindern und Ehefrau des glücklichsten Mannes der Welt. Meine Kindheit und Jugend habe ich im wunderschönen Lennep verbracht, im Jahr 2006 bin ich ausgewandert und nach Lüttringhausen gezogen.

Die ersten Jahre meines Berufslebens war ich als Industriekauffrau tätig, habe mich aber nach der Geburt meiner Kinder entschlossen, die Lehrerinnen und Lehrer des Schulzentrums Klausen mit meiner Anwesenheit zu beglücken und habe im Oktober 2015 an der GGS Eisenstein als Schulsekretärin angefangen zu arbeiten.

Schon sehr bald habe ich beschlossen, irgendwann zum Leibniz-Gymnasium zu wechseln und dies dann im Februar 2021 auch umsetzen können.

Seitdem bin ich wunschlos glücklich auf dem Posten der „neuen“ Schulsekretärin und bilde mit Frau Hartmann eine optimale Sekretärinnen-Einheit. Wir haben gemeinsam stets ein offenes Ohr für die Schülerinnen und Schüler, die Eltern und -wenn dann noch Zeit bleibt- auch für die Lehrer und Lehrerinnen.

Ich freue mich auf die kommenden Jahre und danke für den tollen Start am herzlichsten Gymnasium Remscheids.



Steffen Schmidt stellt sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler des Leibniz Gymnasiums,

mein Name ist Steffen Schmidt und ich unterrichte die Fächer Deutsch, Erdkunde und Sozialwissenschaften.

Ich unterrichte seit dem 1.2.2021 am Leibniz Gymnasium. Für viele Schülerinnen und Schüler bin ich dennoch ein neuer Lehrer. Das liegt daran, dass ich nicht nur am Leibniz Gymnasium, sondern auch an der Grundschule Adolf-Clarenbach (Teilstandort Goldenberg) unterrichte.

Momentan bin ich montags, mittwochs und freitags am Leibniz Gymnasium und dienstags, donnerstags und freitags am Goldenberg.

Ich bin froh, Teil des Leibniz Gymnasiums zu sein.

Auf eine gute, gemeinsame Zeit!



Philip Esser stellt sich vor

Mein Name ist Philip Esser und seit August 2021 bin ich im Amt des stellvertretenden Schulleiters am Leibniz-Gymnasium tätig. Die treuen Leserinnen und Leser der Jahresschrift werden vielleicht schon bemerkt haben, dass ich mich hier nicht zum ersten Mal vorstelle. Vertauschen Sie die letzten beiden Ziffern der Jahreszahl und schlagen in der zugehörigen Jahresschrift nach, so werden Sie auf meine Vorstellung aus Zeiten als Vertretungslehrer und Referendar stoßen, an die ich mich immer gerne zurückerinnere habe. Mit großer Freude durfte ich, nachdem ich zuletzt an der Sedanstraße in Wuppertal-Barmen tätig war, vor kurzem an das Leibniz-Gymnasium zurückkehren und möchte an dieser Stelle gerne die Gelegenheit nutzen, mich ebenso der neuen Leserschaft vorzustellen und dabei einige Informationen aus vergangenen Tagen zu ergänzen.

Meine originären Studien- und Unterrichtsfächer sind Mathematik und Französisch. Dazu darf sich mittlerweile auch noch das Fach Informatik gesellen, welches sich für mich persönlich, aber auch für mein langjähriges Engagement im Bereich der Schulentwicklungsarbeit mit dem Schwerpunkt der Digitalisierung als sehr nützlich erwiesen hat und mit Gewissheit auch zukünftig hilfreich sein wird, da der digitale Wandel spätestens mit der Corona-Pandemie in den Schulen angekommen ist.

Meine private Leidenschaft gilt seit früher Kindheit dem Sport und insbesondere der Musik. So spiele ich mit ungebrochener großer Begeisterung Gitarre oder greife bei Gelegenheit auch mal gerne zur Trompete. Persönlich finde ich es großartig, dass in den letzten Jahren die Angebote in diesen Feldern weiter ausgebaut wurden und wir eine Schülerschaft haben, die sich in beiden Bereichen sehr aktiv zeigt.

Nicht nur deshalb freue ich mich sehr, wieder am Leibniz-Gymnasium zu sein und gemeinsam mit Ihnen die Zukunft gestalten zu dürfen.



Daniel Vog stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Daniel Vog und am 01.11.2021 habe ich am Leibniz-Gymnasium mein Referendariat in den Fächern Englisch und Geschichte angetreten.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Köln, habe allerdings sowohl Bachelor als auch Master im Exil in Braunschweig an der Technischen Universität absolviert. Neben diversen Praktika im Verlaufe des Studiums hatte ich das Glück, über einen selbstorganisierten Auslandsaufenthalt drei Monate in Kenia verbringen zu dürfen und habe dort in verschiedenen Projekten des Kolping-Werks Schulunterricht mal anders kennengelernt.

Ich freue mich schon auf meine nächsten anderthalb Jahre hier am Leibniz-Gymnasium – der erste Eindruck von Kollegium und Schülerschaft war Klasse – und hoffe, dass wir von weiteren Schulschließungen wegen Corona verschont bleiben.



Lisa Pieruschka stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft,

mein Name ist Lisa Pieruschka und ich bin eine der vier neuen Referendar*innen. Ich bin 23 Jahre alt und gebürtige Remscheiderin. In meiner Freizeit treibe ich sehr gerne Sport, bin aber mindestens ein genauso großer Fan von gemütlichen Pizza-Abenden mit Freunden. Vor fünf Jahren habe ich mein Abitur am Ernst-Moritz-Arndt Gymnasium absolviert und habe mich danach kurzerhand dazu entschlossen das Bergische Land für das Lehramtsstudium zu verlassen. Im schönen Paderborn habe ich die letzten fünf Jahre verbracht und die Fächer Deutsch und Englisch studiert. Nach meiner Zeit in Paderborn hat es mich zurück nach Remscheid verschlagen und nun bin ich gespannt auf die nächsten 18 Monate und hoffe, dass ich die Theorie der letzten Jahre endlich umsetzen kann.

Ich hatte einen tollen Start am Leibniz-Gymnasium und möchte mich an dieser Stelle ganz herzlich für die sehr nette Aufnahme bedanken.

Ich freue mich sehr auf die kommende Zeit am Leibniz!



Stefan Bürgel stellt sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Eltern,

ich freue mich sehr darüber, mich Ihnen endlich persönlich vorstellen zu können. Bereits seit Februar 2020 unterrichte ich am Leibniz-Gymnasium die Fächer Deutsch und Sozialwissenschaften. Nachdem ich zunächst als Vertretungslehrer und Referendar tätig war, gehöre ich seit November 2021 fest zum Kollegium.

Vor meinem Einstieg in den Lehrerberuf habe ich an der Universität Bonn den Magister-Studiengang Politikwissenschaft mit den Nebenfächern Germanistik und Psychologie sowie ein daran anknüpfendes Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Nach meinem Wechsel an die Universität Wuppertal und dem Abschluss des Lehramtsstudiengangs für Gymnasien und Gesamtschulen sammelte ich erste Berufserfahrungen am Gymnasium der Stadt Monheim am Rhein.

Obwohl ich ursprünglich aus Westfalen komme, fühle ich mich im Bergischen Land, der Heimat meiner Frau, sehr wohl. Einen großen Anteil daran hat auch das Leibniz-Gymnasium.

Zu den Dingen, die ich an dieser Schule schätze, gehören ein tolles Kollegium, eine motivierte Schülerschaft und die Offenheit gegenüber Innovationen und neuen Ideen.

Ich freue mich sehr auf den Unterricht, die Zusammenarbeit und das tolle Miteinander an der Schule.



Lena Mester stellt sich vor

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebes Kollegium, liebe Eltern, hallo zusammen!

Mein Name ist Lena Mester. Seit dem 1. November darf ich mein Referendariat hier bei euch am Leibniz-Gymnasium verbringen.

Ursprünglich komme ich aus einem kleinen Dorf im Sauerland, wo ich auch nach wie vor gerne viel Zeit verbringe. In meiner Freizeit habe ich dort früher schon viel Zeit mit Kindern und Jugendlichen verbracht, unter anderem habe ich dabei geholfen, einen Jugendtreff in unserem Dorf aufzubauen. Vermutlich ist hier auch mein Wunsch entstanden, Lehrerin zu werden. Zum Studium hat es mich dann nach Münster verschlagen, wo ich in diesem Sommer mein Lehramtsstudium beendet habe.

Bei der Entscheidung meiner Fächerkombination fiel meine Wahl sehr schnell auf Deutsch, was in der Schule immer mein Lieblingsfach war. Meine Faszination für Biologie begann erst in der Oberstufe, hervorgerufen durch eine Lehrerin, die es verstand, die fachlichen Inhalte spannend zu gestalten. Das hat mich nachhaltig geprägt und inspiriert und ich hoffe, diese Begeisterung im Unterricht weiter geben zu können.

Ich freue mich schon auf unsere gemeinsame Zeit hier am Leibniz-Gymnasium!

**Fabian Selbach stellt sich vor**

Hallo liebes Leibniz!

Mein Name ist Fabian Selbach und seit dem Schuljahr 2021/22 bin ich hier bei euch am Leibniz-Gymnasium. Meine Fächer sind Mathematik und Sport.

Ich bin ein echter Lenneper, dort aufgewachsen und 'groß' geworden. Mein Abitur habe ich am RÖGy gemacht, allerdings mit einem Koop-Kurs am Leibniz. Auch nach dem Abitur habe ich im Studium den Kontakt zum Leibniz gehalten und war für ein Monatspraktikum noch einmal hier. Das Studium selbst habe ich an der Bergischen Universität Wuppertal absolviert und nebenbei an Schulen in Remscheid, Wuppertal und Solingen gearbeitet. Zum Referendariat zog es mich mangels Alternativen nach Schwerte. Dort lernte ich am Ruhrtal-Gymnasium nicht nur normalen Unterricht, sondern auch das Unterrichten auf Distanz.

Mit dem Leibniz habe ich endlich eine feste berufliche Bleibe gefunden. Abseits der Schule findet man mich in Lenneper mit dem Hund im Wald, beim Rollhockey in der Halle oder mit Frau und Kind unterwegs.

Ich bin froh und dankbar hier arbeiten zu dürfen und möchte nicht nur die Freude und Faszination an den Inhalten meiner Fächer wecken, sondern auch abseits vom Unterricht für jede/n Schüler/in ein offenes Ohr haben. Ich freue mich auf die Zukunft hier mit euch.



Jonathan Oyebade stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft!

Mein Name ist Jonathan Oyebade und ich absolviere hier am Leibniz-Gymnasium seit November mein Referendariat mit der Fächerkombination Geschichte und Sport.

Geboren und aufgewachsen bin ich in Duisburg. Nachdem ich mein Abitur am Steinbart-Gymnasium abgeschlossen habe, zog es mich besonders wegen der Deutschen Sporthochschule nach Köln. Während meines Studiums wurde ich immer stärker in den „kölschen Lifestyle“ integriert- Karneval und Effzeh sind jetzt nicht mehr wegzudenken. Neben dem Studium konnte ich schon einige Einblicke in die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen durch die Leitung und Koordination des Ganztags an einer Realschule sammeln. In meiner Freizeit mache ich selbst viel Sport und reise sehr gerne. Meine Begeisterung für andere Kulturen hat mich auf viele Weisen geprägt und sobald die Situation es zulässt, plane ich die nächste Fernreise.

Ich bin jederzeit für Gespräche mit Ihnen und Euch erreichbar und freue mich auf die gemeinsame Zeit.



Katharina Köster stellt sich vor

Liebe Schulgemeinschaft,

seit Oktober 2021 bin ich Teil des Lehrteams am Leibniz Gymnasium.

Mein beruflicher Schwerpunkt ist das künstlerische Arbeiten, hier vor allem im Bereich Konzeption und -gemeinsam mit meinem Mann- Skulptur/Bildhauerei. In der Schule ist mir der schöpferische und analytische Umgang mit den digitalen Medien/Werkzeugen ebenso wichtig, wie die traditionellen handwerklichen Methoden und Materialien. Ich habe große Freude an visuellen Gestaltungen, lasst mich wissen, wenn ihr euch in einem kreativen Bereich (Design, Grafik, Fotografie, Film, bildende Kunst, Architektur, Kunstwissenschaft...) engagieren, weiterentwickeln oder sogar beruflich orientieren möchtet. Auch ganz konkret bei der Gestaltung von Plakaten, Flaggen, Logos, Shirts oder Ähnliches für unsere Schule. Ich freue mich auf eure Ideen, Fragen und Arbeiten.

Katharina Köster
(Kunst, Deutsch, Geschichte)





Zwei Abschiede und ein Neuanfang

Viele Kolleginnen und Kollegen sind am 29. Januar 2021 trotz Corona-Pandemie und ihren bekannten Einschränkungen in die Schule gekommen, um sich von unserer langjährigen stellvertretenden Schulleitern Frau Sylvia Höpfner zu verabschieden, die an diesem Tag ihren letzten Arbeitstag am Leibniz-Gymnasium hatte. Natürlich ließ es sich Frau Höpfner nicht nehmen, auch an diesem Tag noch die Ausgabe der Halbjahreszeugnisse selbst zu organisieren und zu beaufsichtigen.

Frau Höpfner hatte seit Sommer 2007, also seit dreizehneinhalb Jahren, die Funktion der stellvertretenden Schulleiterin am Leibniz-Gymnasium als Nachfolgerin von Herrn Michael Kettner ausgeübt. Für viele Kolleginnen und Kollegen war sie eine absolut verlässliche Ansprechpartnerin in vielen Fragen der Schulorganisation. Für Ihre Schülerinnen und Schüler hat sie sich in ihrem Unterricht bis zuletzt intensiv eingesetzt und es geschafft, ihnen mit ihren stets hohen Anforderungen, aber auch mit sehr viel Herz die geforderten Inhalte in ihren Unterrichtsfächern Deutsch, Französisch und Latein zu vermitteln. In unzähligen Abiturprüfungen gelang es Frau Höpfner als Prüferin und als Vorsitzende immer wieder, in diesen nervenaufreibenden Situationen das Beste aus ihren Schülerinnen und Schülern herauszuholen.

In der erweiterten Schulleitung war Frau Höpfner stets jemand, der anstehende Probleme gründlich analysierte, gewissenhaft hinterfragte und ihre Lösungen nach der Durchführung stets eingehend evaluierte. Für alle Mitglieder dieses Gremiums und besonders für mich als Schulleiter war Frau Höpfner eine Kollegin, die es zwar eher liebte, im Hintergrund zu arbeiten, dafür aber mir umso verlässlicher in vielen schulischen Angelegenheiten den Rücken freihielt und damit wichtige Entscheidungen zum Wohle der ganzen Schule ermöglichte.

Wir möchten Frau Höpfner ganz herzlich für Ihre Arbeit am Leibniz-Gymnasium in den letzten Jahren danken und hoffen, dass sie in ihrem wohlverdienten Ruhestand noch viele interessante Unternehmungen in ihrer Wahlheimat im Westerwald durchführen kann.

Zum Halbjahr wurde auch unsere langjährige Schulsekretärin Frau Andrea Böhning in den Ruhestand entlassen. Auch ihr möchten wir für ihre langjährige Tätigkeit für unsere Schülerinnen und Schüler, deren Eltern und für das Kollegium danken. Frau Böhning war seit September 2000, also weit über zwanzig Jahre am Leibniz-Gymnasium tätig. Für viele Schülergenerationen war sie die erste Ansprechpartnerin bei kleinen und großen Problemen. Stets gelang ihr, für alle möglichen und auch für alle unmöglichen Probleme gute Lösungen zu finden. Vielen Dank, liebe Frau Böhning, für Ihren großen Einsatz für unser Leibniz-Gymnasium.

Glücklicherweise konnten wir zum 1. Februar 2021 gleich eine Nachfolgerin für Frau Böhning finden: Frau Lehmann komplettiert seit Montag wieder das Sekretariats-Team und wird gerade durch Frau Hartmann in die vielfältigen Aufgaben in unserem Schulsekretariat eingearbeitet. Da kommen die momentan laufenden Anmeldungen für die neue 5. Jahrgangsstufe gerade recht, um viele der im nächsten Schuljahr zu uns wechselnden neuen Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern kennenzulernen. Wir wünschen Frau Lehmann einen guten Start sowie eine spannende und stets abwechslungsreiche Tätigkeit an unserem Leibniz-Gymnasium.

Thomas Giebisch

Vor 12 Jahren: Sylvia Höpfner stellt sich vor

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Die Jahresschrift 2007 erlaubt es mir, mich und meinen Werdegang allen geneigten Leserinnen und Lesern noch einmal vorzustellen (dies fällt nun etwas länger aus, aber es ist ja auch viel Leben).

Im Jahre 1957 erblickte ich im malerischen Städtchen Hückeswagen im Bergischen Land das Licht der Welt – also in den Wirtschaftswunderjahren, von denen ich jedoch nicht viel bemerkte, da noch zu klein (allerdings wuchs ich auch später nicht mehr maßgeblich weiter...). Eine glückliche Kindheit, Jugend und die fundierte Schulzeit in der Städt. Grund- und später der Städt. Realschule Hückeswagen folgten. Schon früh faszinierten mich jene rätselhaften schwarzen Zeichen auf hellem Grund, sprich: Buchstaben. Ich las mich durch den Bücherschrank meiner Eltern und wurde so z.B. zu einem Fontane-Fan, aber Karl May und Reiseberichte wurden ebenso verschlungen und weckten jene Leidenschaft für ferne Länder und vor allem Großstädte, die bis heute ungebrochen ist. Ein schulisch einschneidendes Erlebnis war u.a. auch die erste Begegnung mit einem französischen Verb, von Lehrer Wirtz an die Tafel geschrieben - die Faszination dieser Sprache schlug mich sofort in ihren Bann. Um das Abitur ablegen zu können, wechselte ich 1973 ans Leibniz-Gymnasium, noch in der Brüderstraße beheimatet, weil diese Schule bereits damals einen sehr guten Ruf hatte und auch meine Cousine dort bereits das Abitur abgelegt hatte. Wegen der umständlichen Verbindung riet man mir vereinzelt ab (der weite Schulweg: 1x Schienenbus bis Lennep, 1x Zug-Nahverkehr bis RS-Hbf, 1x den Berg rauf zu Fuß im Laufschrift und alles wieder retour nach Hause – Schülerbusse gab es noch nicht), aber ich blieb in der mir eigenen Art hartnäckig, denn ich wollte die bestmögliche Ausbildung und Vorbereitung auf das Studium. Die Jahre bis zum Abitur 1976 gehören bis heute zu den schönsten Erinnerungen an meine Schulzeit. Zwei Lehrkräfte prägten mich in den Leistungskursen Französisch und Deutsch in besonderem Maße: Herr Kettner und Frau Nover-Schmitz. Unvergessen sind aber ebenso auch folgende wunderbar humorvollen Stunden: bei Herrn Dr. Schuster, der selbst bei unseren spätpubertären Heiterkeitsanfällen angesichts des Namens Irenäus Eibl-Eibesfeldt schmunzelnd Haltung bewahrte, bei Herrn Knobloch, der verzückt mathematische „Sätze“ formulierte und auf unserer Studienfahrt seinen Humor ebenfalls nicht verlor (was nicht immer ganz einfach war), und bei Herrn Felten, der bis zum Schluss mit dem Mut der Verzweiflung versuchte, doch noch eine Spur von Begabung für die Mathematik auch in mir zu entdecken – leider vergeblich... .



Und nicht zu vergessen: Von unserer Studienfahrt nach Prag, damals noch etwas ganz Besonderes, schwärmen wir bis heute (und natürlich auch von den sich anschließenden Prag-Feten bei Sigi). So gerüstet schlossen sich Studium und Referendariat für die Fächer Deutsch und Französisch in Aachen an. Inzwischen war das Wirtschaftswunder längst vorbei – Geld für Bildung und Erziehung wurde immer knapper, und Lehrkräfte z.B. mit dem Fach Französisch wurden nicht eingestellt, da „kein Bedarf“, wie es im Amtsdeutsch unromantisch hieß. Also verkürzte ich das Referendariat mit Sondergenehmigung schlicht um ein halbes Jahr und nahm nach dem 2. Staatsexamen eine Tätigkeit rasch wieder auf, die ich als sog. Job schon während des Studiums betrieben hatte: Als schließlich wissenschaftliche Chef-Sekretärin lernte ich neben der Betreuung der medizinischen Publikationen z.B. Tagungen und internationale Kongresse zu organisieren (und das noch ganz ohne E-Mails, die gab es noch nicht, aber immerhin mit den damaligen technischen Sensationen der Fax-Mitteilung sowie der ersten Personal Computer).

Die Liebe zum Lehrerberuf erlosch dennoch nie, und in meiner Freizeit unterrichtete ich z.B. polnische und auch Flüchtlings-DDR-Kinder in Englisch oder Französisch vor der historischen Wende, führte Abendkurse an Volkshochschulen

für Hauptschulabschlüsse durch und wechselte 1991 schließlich ganz an ein Kolleg, indem ich meine feste Büro-Stelle kündigte – ein aus heutiger Sicht sicher kühner Entschluss (was mir allerdings auch aus damaliger Sicht mein Konto-stand recht schnell zeigte...). Wie dem auch sei: Der Lehrerberuf hatte gesiegt, nunmehr ergänzt durch ein – ungebrochenes – Interesse für Naturwissenschaften und Medizin. Im Jahre 1992 schließlich ereilte mich dann doch völlig überraschend die Einstellung in den Lehrerberuf – erstmalig wurden kurzfristig wieder Lehrkräfte auch mit Französisch eingestellt – „Alt“-Bestände ohne Anstellung wurden wieder gebraucht -, und es verschlug mich nach Ostwestfalen, wo ich an einer Gesamtschule aber meinen beruflich sehr glücklichen Platz und die erhoffte Verbeamtung fand. Im Laufe der Jahre befreite ich u.a. die Schulbibliothek aus dem Keller und baute sie im Teamwork mit Schüler- und Elternschaft zur Gemeindebibliothek aus. Zwischendurch durfte ich meine Prüfung zum sog. Laufbahnstellenwechsel in eine Laufbahn, für die ich ja bereits ausgebildet war und in der ich beide Examina hatte, noch einmal ablegen (so war das damals). Kurz darauf erfolgte die Beförderung in eine Funktionsstelle. Wenn ich auch zunächst mit sehr viel Skepsis nach Ostwestfalen ging, so bleibt im Rückblick die Erinnerung an eine sehr schöne Zeit und die Bekanntschaft mit wertvollen Menschen, die mir viel beibrachten und mich förderten.

Als Bergische oder Rheinländerin zog es mich jedoch unwiderstehlich und mit Macht wieder zurück ins Rheinland und in die Nähe „meines“ Kölner Doms. Im Jahre 2000 gelang dies schließlich nach etlichen Anläufen, sprich Versetzungsanträgen. Es folgten 7 Jahre am Gymnasium im idyllischen Odenthal am Ufer der Dhünn, wo ich schließlich 2002 die Oberstufenkoordination übernahm, meine Vorliebe für Paragraphen entdeckte und zuvor nie gesehene Formulare entwickelte. Nachdem mir nun beim besten Willen kein Formular mehr einfiel, bestärkten mich meine dortige Schulleiterin und mein Kölner Dezernent dahin gehend, mich für eine weitere Aufgabe zu bewerben - den o.g. beiden Vorgesetzten verdanke ich mehr, als die gegebenen Zeilen aufnehmen können. Es folgte – und so schließt sich nun ein Kreis – die Rückkehr an meine ehemalige Schule – das Leibniz-Gymnasium.

Die Schlagzeile „Entspannte Rückkehr“ im rga hat mich deshalb sehr gefreut, weil es bislang auch in der Tat so ist: In den zurückliegenden Wochen bis heute fahre ich jeden Morgen stressfrei zur Schule (von den Staus auf der A1 einmal abgesehen). Ein Grund dafür ist u.a. der Begriff „Wertschätzung“, welcher diese Schule in vielfältiger Weise prägt und durch den Tag geleitet und den ich auch durch Schulleitung und Kollegium erfahren durfte, indem mein Start wohlwollend begleitet und tolerant unterstützt wurde. Und ich erinnere mich gern an Situationen zu Beginn, als mir immer einmal wieder noch völlig unbekannte Schülerinnen und Schüler im Vorübergehen zuriefen: „Hallo, haben Sie sich schon ein bisschen eingelebt?“ Mittlerweile darf ich das bejahen.

Seit meiner eigenen Schulzeit hat die NRW-Schullandschaft vor allem in den letzten Jahren zweifelsohne maßgebliche Veränderungen erfahren (und erfährt sie weiterhin), die uns alle vor immer neue Herausforderungen stellen. Ebenso ohne Zweifel ist jedoch, dass den Schülerinnen und Schülern auch in Zukunft ein Weg bereitet werden muss, der im europäischen und globalen Wettbewerb Chancengleichheit eröffnet. Die erfolgreiche Bilanz des Leibniz-Gymnasiums belegt die Qualität der hier geleisteten Arbeit, und ich freue mich und hoffe, dass ich künftig ebenfalls dazu beitragen und so etwas davon zurückgeben darf, was ich dieser Schule verdanke.

Ihre Sylvia Höpfner



Leider müssen wir auch in diesem zweiten „Corona-Jahr“ aus Gründen der Dokumentation die Artikel der Homepage der Schule verschriftlichen.

Die Redaktion

Distanzunterricht im Januar 2021 (27. Dezember 2020)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
wir möchten Ihnen und euch allen ein gesundes, glückliches und erfolgreiches Neues Jahr 2021 wünschen, das uns allen hoffentlich so viel Normalität wie möglich bieten wird.

Leider beginnt das Jahr aus schulischer Sicht nicht gut: Die Lockdown-Maßnahmen aus der letzten Schulwoche vor den Weihnachtsferien werden bis zum 31.01.2021 verlängert.

Für Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 und 6 gibt es ein Betreuungsangebot in der Schule. Das Schulministerium bittet aber alle Eltern, wenn es irgendwie möglich ist, ihre Kinder nicht in die Schule zu schicken und zu Hause zu betreuen. Während dieses Betreuungsangebots wird nach Maßgabe des Schulministeriums kein Schulunterricht durchgeführt werden, es handelt sich also um eine reine Betreuungsmaßnahme. Wenn Sie trotz dieser Einschränkungen für Ihr Kind von dieser Maßnahme Gebrauch machen müssen, füllen Sie bitte bis spätestens Samstag, dem 09.01.2021, [dieses Formular](#) aus und schicken es eingescannt an schule@leibniz-remscheid.de.

Wichtig ist es momentan vor allem, dass alle Schülerinnen und Schüler jeden Tag ihre Mails abrufen und in der LG Cloud nach neuen Inhalten forschen, die die Kolleginnen und Kollegen dort eingestellt haben. Die genauen Regularien für die Umsetzung des Distanzlernens haben wir gestern und heute ausführlich im Rahmen der erweiterten Schulleitung besprochen. Sie stehen jetzt fest und ich freue mich, diese euch und Ihnen nun bekanntgeben zu können:

Von Montag, dem 11.01.2021, an wird am Leibniz-Gymnasium bis zum 29.01.2021 Distanzunterricht für alle Jahrgangsstufen angeboten. Es wird kein Hybridunterricht durchgeführt.

In der gymnasialen Oberstufe wird in der Regel jeder Unterricht als Videokonferenz zu der Zeit erteilt, an der er auch regulär nach Stundenplan stattfinden würde. Ergänzend wird für notwendige Materialien die LG Cloud genutzt.

In der Sekundarstufe I soll der größte Teil des Distanzlernens über Videokonferenzen abgedeckt werden. Damit aber weder eine Unterforderung noch eine Überbelastung der jeweiligen Klassen eintritt, organisieren die Klassenleitungen den Distanzunterricht und achten dabei auf ein ausgewogenes Verhältnis von Videokonferenzen und Materialbereitstellung in der LG Cloud an jedem einzelnen Wochentag. Die Richtschnur sollte dabei sein, dass jeder Kollege und jede Kollegin in jedem Fach regelmäßigen Kontakt per Videokonferenz zu seinen Schülerinnen und Schülern hat. Selbstverständlich können – bevorzugt bei den jüngeren Schülerinnen und Schülern – die Videokonferenzen auch als Besprechungen des vorab in die LG Cloud eingestellten und von den Schülerinnen und Schülern bearbeiteten Materials genutzt werden. Auch müssen diese Konferenzen in der Erprobungsstufe nicht immer zwingend eine ganze Unterrichtseinheit lang sein.

Der Videounterricht findet ausschließlich zu den im Stundenplan angegebenen Zeiten statt. Sämtliche Videokonferenzen werden zwingend mit eingeschalteter Bildschirmkamera seitens der Schülerinnen und Schüler durchgeführt. Dies dient der Sicherstellung der Aufmerksamkeit der Schülerinnen und Schüler während der gesamten Videokonferenz.

Es werden keine Klausuren und Klassenarbeiten mehr im 1. Halbjahr geschrieben. Die Rückgabe der korrigierten und bisher noch nicht an die Schülerinnen und Schüler zurückgegebenen Klausuren und Klassenarbeiten erfolgt erst nach Wiederbeginn des Präsenzunterrichtes im Februar. Für die Bekanntgabe der Noten dieser Arbeiten wird allen Schüle-

rinnen und Schülern aber ein Angebot des jeweiligen Lehrers oder der jeweiligen Lehrerin per Mail gemacht werden. Die Mitteilung dieser Noten darf allerdings ausschließlich über die schulinternen Nummern-Mailadressen der Schülerinnen und Schüler erfolgen. Das gleiche Verfahren wird auch bei noch ausstehenden Klausurnoten und Noten für die sonstige Mitarbeit im 2. Quartal in den Oberstufenkursen angewendet werden.

Ausstehende Entschuldigungen von Fehlstunden aus der Zeit vor den Weihnachtsferien sollten von allen betroffenen Schülerinnen und Schülern zeitnah zu Beginn der kommenden Woche bei ihren Fachlehrerinnen und -lehrern vorgenommen werden. Die Zeugniskonferenzen finden am 20./21.01.2021 jeweils ab 11:00 Uhr statt.

Momentan ist von uns geplant, die Zeugnisse erst wieder im Präsenzunterricht in der ersten Februarwoche auszugeben. Wenn dies allerdings vom Schulministerium noch anders geregelt werden sollte, werden wir hier eventuell auch noch Änderungen vornehmen müssen. Uns erscheint diese Regelung aber im Sinne der Kontaktminimierung sehr sinnvoll. Da aus diesem Grund weder eine Zeugnisausgabe in Präsenz noch eine Dienstbesprechung des Kollegiums am letzten Schultag stattfinden wird, ist selbstverständlich an diesem Tag auch für alle Schülerinnen und Schüler Unterricht nach Stundenplan, auch bis zur 5. Unterrichtseinheit.

Ich hoffe, dass wir durch diese Regelungen auch in Distanz drei sinnvolle Schulwochen mit unseren Schülerinnen und Schülern verbringen werden. Ich hoffe aber vor allem, dass im zweiten Schulhalbjahr wieder Präsenzunterricht – in welchem Maße auch immer – möglich sein wird. Es ist viel schöner, in Präsenz in einer Schule zusammen mit vielen netten Schülerinnen und Schülern zu lernen und andere schöne gemeinsame Erfahrungen zu machen. Wie schön das wirklich ist, merkt man erst, wenn es wie in der momentanen Situation nicht mehr selbstverständlich ist.

Ich freue mich darauf, euch alle bald wiederzusehen.

Thomas Giebisch

Unterricht im Februar (30. Januar 2021)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,

wir haben uns innerhalb des Kollegiums Gedanken über den geplanten pädagogischen Tag und den Ausgleichstag für den Tag der offenen Tür gemacht, der uns durch den Ausfall dieses Tages nicht mehr zusteht. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, diese beiden Tage für dieses Schuljahr ersatzlos zu streichen und stattdessen am Dienstag, dem 16.02.2021, wie auch am darauffolgenden Mittwoch, dem 17.02.2021, regulären Unterricht – ob in Präsenz oder in Distanz, wird sich noch zeigen – anzubieten. Die beweglichen Ferientage am Karnevalsfreitag und am Rosenmontag bleiben erhalten, genau wie nach momentanem Stand auch die weiteren geplanten beweglichen Ferientage im Mai 2021.

Auch wenn es wie immer noch keinen konkreten Plan des Schulministeriums gibt, wie der Unterricht ab dem 15.02.2021 fortgesetzt werden soll, wollten wir dadurch die Planungen für diese Zeit am Leibniz-Gymnasium konkretisieren. Die Priorität muss aus unserer Sicht jetzt in diesem Schuljahr auf möglichst viel Unterricht liegen. Das versuchen wir durch die oben stehende Regelung zu gewährleisten.

Thomas Giebisch

(12. Februar 2021)

Ab dem 22. Februar können die Schülerinnen und Schüler der Qualifikationsphase (Q1 und Q2) wieder in die Schule kommen. Mit dem Ziel der Kontaktreduzierung haben wir uns gemeinsam mit dem Röntgen-Gymnasium entschieden, die Jahrgangsstufen zu teilen und wechselweise in Präsenz und in Distanz zu unterrichten. Der Wechsel erfolgt wö-

chentlich. Wir beginnen mit einer A-Woche, das heißt, die Schülerinnen und Schüler der Gruppe A beginnen mit dem Präsenzunterricht.

Alle anderen Jahrgänge werden gemäß Schulmail vom 11.02.2021 weiterhin in Distanz unterrichtet. Die Regelungen für die Notbetreuung bleiben weiterhin gültig.

Gruppeneinteilung

Jahrgangsstufe	Gruppe A	Gruppe B
Q1	Nachnamen beginnen mit A bis K	Nachnamen beginnen mit L bis Z
Q2	Nachnamen beginnen mit A bis J	Nachnamen beginnen mit K bis Z

Diese Einteilung gilt auch für die Kurse, die am Röntgen-Gymnasium stattfinden.

Klausuren

Die Klausuren in der Q2 werden verschoben. Der aktualisierte Klausurplan wird in der Cloud bekannt gegeben. Der Klausurplan für die Q1 wird ebenfalls in der Cloud veröffentlicht.

Hinweise

Alle Hinweise und Verhaltensregeln für den Infektionsschutz bleiben weiterhin gültig, das heißt

- Abstand halten
- Tragen einer medizinischen oder FFP2-Maske auf dem Schulgelände
- Regelmäßiges Stoßlüften

Die Lernstandserhebung in der Jahrgangsstufe 8 ist in das nächste Schuljahr verschoben.

Jenny Weiherers und Thomas Giebisch für die erweiterte Schulleitung

(20. Februar 2021)

Nun steht der Unterrichtsstart für die Stufen Q1 und Q2 kurz bevor. Auch die Hygienebedingungen wurden am letzten Freitag noch einmal präzisiert. Wichtige Informationen zum Unterrichtsstart finden Sie weiter unten. Auch die Hygieneregeln für einen eventuellen Unterrichtsstart der übrigen Jahrgänge sind in diesen Informationen bereits berücksichtigt. Ich freue mich darauf, ab Montag endlich wieder Schülerinnen und Schüler zum Unterricht in unserer Schule begrüßen zu dürfen.

Der Sportunterricht in der Jahrgangsstufe Q1 wird in den kommenden Wochen zwar in Präsenz, aber nicht mit praktischen Anteilen erteilt. Für die Abiturientinnen und Abiturienten der Sportkurse in der Jahrgangsstufe Q2 und deren Vorbereitung auf den praktischen Teil der Abiturprüfungen wird der praktische Sportunterricht unter Einhaltung der Hygieneregeln in der Corona-Schutzverordnung entweder in der Sporthalle oder auf dem Jahnplatz erteilt.

In der Sekundarstufe I werden pro schriftlichem Fach nur noch zwei Klassenarbeiten geschrieben. Die Lernstandserhebungen der 8. Jahrgangsstufe werden in den September 2021 verschoben.

Die Kurse der Q1 und der Q2 kommen nicht als vollständige Lerngruppe, sondern als Teilgruppen in den Unterricht. Der andere Teil der Lerngruppe wird über Webex zugeschaltet oder bearbeitet die gestellten Aufgaben in der LG Cloud. Die Verteilung auf die A- und B-Wochen ist auf unserer Homepage veröffentlicht und muss ohne Ausnahme nach der dort vorgegebenen alphabetischen Einteilung umgesetzt werden.

Alle gebuchten Klassenfahrten bis zu den Sommerferien müssen abgesagt werden. Das gilt auch für Wandertage bzw. Ausflüge, die nicht in direktem Zusammenhang mit Freiarbeitsprojekten, Unterrichtsvorhaben oder mit unserer Museumspartnerschaft stehen.

Sämtliche Hygieneregeln in der Schule und auf dem Schulgelände bleiben weiterhin bestehen bleiben. Hierzu gehören die Laufrichtung im Schulgebäude („oben rein, unten raus“), das korrekte und ausreichende Lüften, die Einhaltung der Maskenpflicht vor, im und nach dem Unterricht sowie die Einhaltung der Abstandsregeln innerhalb der Klassenräume.

Ab Montag müssen alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie eventuelle Besucher auf dem Schulgelände, im Schulgebäude und im Unterricht eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) tragen.

Die Maske darf nur zum Essen oder Trinken während der Pause abgesetzt werden, wenn dabei der Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet ist. Selbstverständlich dürfen Schülerinnen und Schüler bei Bedarf kurze Maskenpausen einlegen. Dies wird von den Lehrkräften auch weiterhin berücksichtigt.

Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 dürfen ausnahmsweise auch eine Alltagsmaske nutzen, wenn sie keine passende medizinische Maske beschaffen können. Laut Apothekerverband Nordrhein gibt es aber OP- und FFP2-Masken auch in Kindergröße. Verschiedene Hersteller bieten sie demnach in Größen wie S, M und L an. Außerdem gebe es Kindermasken, die explizit so ausgezeichnet sind. Erhältlich sind sie in Apotheken, aber auch online bei Maskengroßhändlern. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/ffp-zwei-masken-pflicht-100.html>

Thomas Giebisch

Weitere Informationen zum Beginn des Präsenzunterrichts ab dem 22. Februar 2021

- Der Sportunterricht in der Jahrgangsstufe Q1 wird in den kommenden Wochen zwar in Präsenz, aber nicht mit praktischen Anteilen erteilt. Für die Abiturientinnen und Abiturienten der Sportkurse in der Jahrgangsstufe Q2 und deren Vorbereitung auf den praktischen Teil der Abiturprüfungen wird der praktische Sportunterricht unter Einhaltung der Hygieneregeln in der Corona-Schutzverordnung entweder in der Sporthalle oder auf dem Jahnplatz erteilt.
- In der Sekundarstufe I werden pro schriftlichem Fach nur noch zwei Klassenarbeiten geschrieben. Die Lernstandserhebungen der 8. Jahrgangsstufe werden in den September 2021 verschoben.
- Die Kurse der Q1 und der Q2 kommen nicht als vollständige Lerngruppe, sondern als Teilgruppen in den Unterricht. Der andere Teil der Lerngruppe wird über Webex zugeschaltet oder bearbeitet die gestellten Aufgaben in der LG Cloud. Die Verteilung auf die A- und B-Wochen ist auf unserer Homepage veröffentlicht und muss ohne Ausnahme nach der dort vorgegebenen alphabetischen Einteilung umgesetzt werden.
- Alle gebuchten Klassenfahrten bis zu den Sommerferien müssen abgesagt werden. Das gilt auch für Wandertage bzw. Ausflüge, die nicht in direktem Zusammenhang mit Freiarbeitsprojekten, Unterrichtsvorhaben oder mit unserer Museumspartnerschaft stehen.
- Sämtliche Hygieneregeln in der Schule und auf dem Schulgelände bleiben weiterhin bestehen. Hierzu gehören die Laufrichtung im Schulgebäude („oben rein, unten raus“), das korrekte und ausreichende Lüften, die Einhaltung der Maskenpflicht vor, im und nach dem Unterricht sowie die Einhaltung der Abstandsregeln innerhalb der Klassenräume.
- Ab Montag müssen alle Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie eventuelle Besucher auf dem Schulgelände, im Schulgebäude und im Unterricht eine medizinische Maske (OP-Maske oder FFP2-Maske) tragen.

- Die Maske darf nur zum Essen oder Trinken während der Pause abgesetzt werden, wenn dabei der Mindestabstand von 1,5 Metern gewährleistet ist. Selbstverständlich dürfen Schülerinnen und Schüler bei Bedarf kurze Maskenpausen einlegen. Dies wird von den Lehrkräften auch weiterhin berücksichtigt.
- Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis 8 dürfen ausnahmsweise auch eine Alltagsmaske nutzen, wenn sie keine passende medizinische Maske beschaffen können. Laut Apothekerverband Nordrhein gibt es aber OP- und FFP2-Masken auch in Kindergröße. Verschiedene Hersteller bieten sie demnach in Größen wie S, M und L an. Außerdem gebe es Kindermasken, die explizit so ausgezeichnet sind. Erhältlich sind sie in Apotheken, aber auch online bei Maskengroßhändlern. <https://www1.wdr.de/nachrichten/themen/coronavirus/ffp-zwei-masken-pflicht100.html>

(04. März 2021)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, seit knapp zwei Wochen sind die Jahrgänge der Qualifikationsphase (Q1 und Q2) wieder in einem Wechselmodell in Präsenz in der Schule. Diese Jahrgänge wurden vom Schulministerium ausgewählt, da sie zu den Abschlussjahrgängen gezählt werden und ihre jetzt erzielten Leistungen schon vollständig in die Abiturnoten mit einfließen.

Man kann selbstverständlich darüber streiten, ob nicht auch die 9. Jahrgangsstufe und die Jahrgangsstufe EF in Präsenz in die Schule zurückkehren sollte. Schließlich erwerben die Schülerinnen und Schüler dieser Jahrgangsstufen am Ende dieses Schuljahrs die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe bzw. die Fachoberschulreife (Mittlere Reife). Genauso gute Argumente hätte man für die Rückkehr der Jahrgangsstufen 5 und 6. Schließlich ist bei diesen Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit zum selbstverständigen Arbeiten noch am geringsten ausgeprägt, so dass gerade sie den direkten Kontakt zur Lehrperson am dringendsten benötigen würden. Dass die pubertierenden Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 7 bis 9 dringend wieder in die Schule sollten, um wieder eine geregelte Struktur in ihren Alltag zu bekommen und natürlich auch die Elternhäuser zu entlasten, versteht sich fast von selbst.

Sie sehen, dass es gute Gründe für alle Schülerinnen und Schüler gibt, wieder ihre Schule in Präsenz besuchen zu dürfen. Auch wir im Kollegium des Leibniz-Gymnasiums wünschen uns das von ganzem Herzen: Wir vermissen unsere Schülerinnen und Schüler. Leider scheint eine baldige Umsetzung dieses Wunsches aufgrund der weiterhin viel zu hohen Inzidenzzahlen in Remscheid und Wuppertal sowie der unkalkulierbaren Auswirkungen der Virusmutationen auf das Infektionsgeschehen weiterhin in große Ferne gerückt zu sein.

Wir versuchen deshalb, Ihren Kindern täglich eine möglichst engmaschige Betreuung durch Videokonferenzen und Arbeitsmaterial in der LG Cloud zu geben, damit Schule auch von zu Hause aus möglichst reibungslos gelingen kann. Uns erreichten in den letzten Wochen neben einigen sinnvollen Optimierungsvorschlägen auch viel Lob von Elternseite für diese gute Strukturierung der Schulwoche für ihre Kinder am Leibniz-Gymnasium. Dies konnte von uns umgesetzt werden, weil sich alle Klassen im Distanzunterricht befunden haben. Durch die neue Priorisierung auf den Präsenzunterricht der Q1 und der Q2 und den damit verbundenen Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht – sowohl für die Schülerinnen und Schüler als auch für die Kolleginnen und Kollegen – ist es leider sehr schwierig, wenn nicht sogar unmöglich geworden, die restlichen Jahrgangsstufen weiterhin auf diesem Niveau zu unterrichten.

Es kann daher sein, dass die Anzahl der Videokonferenzen oder auch die Vielfalt der Materialien in der LG Cloud in den nächsten Wochen etwas zurückgenommen werden muss, da vieles durch den deutlich zeit- und ressourcenaufwändigeren Wechsel von Distanz- und Präsenzunterricht nicht mehr durchführbar ist. Das liegt nicht zuletzt an dem erhöhten zeitlichen Aufwand, den dieser ständige Wechsel für alle Beteiligten zusätzlich notwendig macht. Auch die Inter-

netverbindungen aus der Schule heraus stoßen so manches Mal trotz unserer intensiver Nachrüstungsmaßnahmen durch die Vielzahl an notwendigen Nutzungen an ihre Grenzen.

Wir bitten Sie deshalb um Nachsicht und Geduld, wenn die Vielfalt des Distanzunterrichtes, die Sie zu Recht von unserer Schule erwarten, in den nächsten Wochen eventuell nicht mehr in dem Umfang leistbar ist, wie es das in den Vorwochen möglich gewesen ist. Die Q1 und Q2 sind uns in Hinblick auf die nahenden Abiturprüfungen viel wert, kosten aber auch viel Zeit und Ressourcen. Bitte bedenken Sie das, wenn Sie eventuell in den nächsten Wochen einige Lücken und Ausfälle im Stundenplan Ihrer Kinder entdecken sollten. Wir versuchen aber auf jeden Fall, die Qualität der Angebote weiter hoch zu halten, auch wenn die Quantität in manchen Fällen etwas zurückgehen muss.

Thomas Giebisch

Wiederaufnahme des Unterrichts ab dem 15. März 2021 (5. März 2021)

Ganz aktuell: Das Schulministerium hat heute Morgen verkündet, dass ab Montag, dem 15. März 2021, der Präsenzunterricht für die Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen wieder aufgenommen werden darf. Natürlich wird dieser Präsenzunterricht zunächst einmal nur im Wechselmodell mit halbierten Klassen stattfinden. Aber das ist doch immerhin schon viel besser als gar kein Präsenzunterricht. Ich freue mich sehr darauf, alle Schülerinnen und Schüler schon sehr bald wieder im Leibniz-Gymnasium begrüßen zu dürfen.

Wie wir die genaue Einteilung der Schülergruppen machen werden und wer an welchem Tag Schule haben wird, werden wir zu Beginn der kommenden Woche an dieser Stelle bekanntgeben. Bis dahin wünsche ich Ihnen ein schönes Wochenende.

Thomas Giebisch

Regelungen für den Präsenzunterricht ab dem 15. März 2021 (9. März 2021)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern, endlich sehen wir uns ab der nächsten Woche alle im Leibniz-Gymnasium wieder. Ich habe schon lange auf diesen Tag gewartet. Bitte lesen Sie sich / lest euch die vielen Regelungen sehr gut durch, damit wir alle die nächsten beiden Wochen bis zu den Osterferien sicher und gesund miteinander in der Schule verbringen können.

Ich freue mich auf euch. Bis nächsten Montag, euer / Ihr Thomas Giebisch

- Die Hygieneregulungen aus dem letzten Kalenderjahr bleiben bestehen. Unser einfaches Wegekonzept lautet „oben rein, unten raus“. Ich bitte alle Schulangehörigen, sich an dieses wirklich leicht umsetzbare Konzept zu halten. Außerdem müssen die Regeln zum Desinfizieren der Hände an den Eingängen sowie zum Händewaschen in den Klassenräumen weiterhin eingehalten werden. Selbstverständlich gilt auf dem gesamten Schulgelände für alle Schulangehörigen eine permanente Maskenpflicht. Nur zum Essen (bitte nur mit ausreichendem Abstand) bzw. für kurze Maskenerholungspausen (bitte beim Lehrer individuell anfragen und auf den Schulhof gehen) dürfen die Masken abgenommen werden.
 - Für Schülerinnen und Schüler über 14 Jahre sind FFP 2-Masken oder medizinische Masken verpflichtend vorgeschrieben. Alle jüngeren Schülerinnen und Schüler bitte ich ganz herzlich darum, ebenfalls diese Masken zu tragen. Es gibt diese inzwischen auch in kleineren Größen und sie helfen uns, Ansteckungen zu vermeiden.
-

- Der Präsenzunterricht der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 findet vor den Osterferien wie bisher in einer A-Woche und in einer B-Woche statt. Hier ändert sich nichts im Vergleich zu den vergangenen Wochen.
- Der Präsenzunterricht für die Jahrgangsstufen 5 bis EF findet als Wechselunterricht in zwei Gruppen statt, die streng nach dem Alphabet eingeteilt werden. Die Einteilung für alle Klassen finden Sie hier:

	Gruppe A	Gruppe B			
			7b	A – He	Hi – Z
5a	A – H	I – Z	7c	A – Goe	Gru – Z
5b	A – K	L – Z	8a	A – Lan	Lar – Z
5c	A – J	K – Z	8b	A – I	K – Z
6a	A – I	K – Z	8c	A – H	J – Z
6b	A – J	L – Z	9a	A – Mar	Mau – Z
6c	A – K	O – Z	9b	A – Kun	Kur – Z
6d	A – K	L – Z	9c	A – I	K – Z
7a	A – F	G – Z	EF	A – L	M – Z

- Trotz vieler berechtigter Gründe kann es zu dieser Einteilung keine Ausnahmen geben, da wir sonst die schwierige Organisation des Wechselunterrichtes nicht unter Einhaltung aller vorgeschriebenen Hygiene- und Abstandsregelungen durchführen und gewährleisten können.
- In der Woche ab dem 15.03.2021 haben die Schülerinnen und Schüler der Gruppe A am Montag und am Freitag Unterricht, die Schülerinnen und Schüler der Gruppe B kommen am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag. In der folgenden Woche wechseln die beiden Gruppen die Wochentage, so dass Gruppe B am Montag und am Freitag sowie Gruppe A am Dienstag, Mittwoch und Donnerstag zur Schule kommt. Die gleiche Regelung setzt sich nach den Osterferien fort, sofern das Schulministerium nichts Grundlegendes am Prinzip des Wechselunterrichts ändert.

Tag	Datum	Gruppe in Präsenz	Tag	Datum	Gruppe in Präsenz
Montag	15.03.2021	Gruppe A	Montag	22.03.2021	Gruppe B
Dienstag	16.03.2021	Gruppe B	Dienstag	23.03.2021	Gruppe A
Mittwoch	17.03.2021	Gruppe B	Mittwoch	24.03.2021	Gruppe A
Donnerstag	18.03.2021	Gruppe B	Donnerstag	25.03.2021	Gruppe A
Freitag	19.03.2021	Gruppe A	Freitag	26.03.2021	Gruppe B

- Der Religionsunterricht findet bis auf weiteres in klassenhomogenen Teilgruppen statt. Er wird im Rahmen des Wechselunterrichts nicht konfessionsgebunden durchgeführt. Die betroffenen Fachkolleginnen und -kollegen werden sich vorab über die Unterrichtsinhalte, die in allen Lerngruppen besprochen werden, abstimmen.
- Der Unterricht in der 2. Fremdsprache muss ebenfalls in den vorgegebenen festen Teilgruppen klassenhomogen stattfinden. Das bedeutet, dass zum Beispiel eine Lerngruppe Präsenzunterricht im Fach Französisch hat, während die Schülerinnen und Schüler der Klasse in der anderen Fremdsprache Latein Stillarbeit mit vorab in die LG Cloud gestellten Materialien absolvieren muss. Die in Distanz lernenden Schülerinnen und Schüler der gleichen Lern-

gruppe im Fach Französisch können dann gegebenenfalls über das Duraboard in den Unterricht hinzugeschaltet werden. Dass diese Situation nicht ideal ist, ist uns allen klar. Auf diese Weise können wir aber auch für die Hauptfächer Latein und Französisch die maximal mögliche Unterrichtszeit trotz Wechselunterricht garantieren. Selbstverständlich wird den Schülerinnen und Schülern in dieser Woche noch ein detaillierter Plan zur Verfügung gestellt, welche Lerngruppe zu welcher Zeit welchen Unterricht haben wird.

- Der Unterricht im Differenzierungsbereich (WP II) gestaltet sich durch die permanente Mischung dreier verschiedener Lerngruppen in einer Jahrgangsstufe noch komplizierter. Hier ist während der regulären Unterrichtszeit kein Präsenzunterricht denkbar. Stattdessen wird in den betroffenen Unterrichtseinheiten ein anderes Unterrichtsangebot gemacht werden. Damit aber auch in diesem Wahlpflichtfach Unterrichtsfortschritte möglich werden, wird eine der beiden Unterrichtseinheiten ausgeblockt und im Nachmittagsbereich für die gesamte Lerngruppe als Webex-Video-Konferenz angeboten. Auch hierfür wird es noch einen detaillierten Übersichtsplan geben.
- Hybridunterricht ist in diesem Modell für die Jahrgangsstufen 5 bis EF bis auf die oben beschriebenen Ausnahmen für die 2. Fremdsprache nicht mehr ohne weiteres möglich. Stattdessen müssen für die jeweils zu Hause lernende Teilgruppe Materialien und Übungen in die LG Cloud gestellt werden.
- Die SOL-Stunden in den Jahrgangsstufen 5 und 6 finden statt. Arbeitsgemeinschaften werden vor den Osterferien nicht durchgeführt. Der Sportunterricht findet in den vorgegebenen Gruppenkonstellationen entweder in der Halle oder auf dem Jahnplatz unter Beachtung der bekannten Hygieneregeln statt.
- Die Mensa ist ab Montag, dem 15.03.2021, wieder geöffnet, Bestellung für das Mittagessen sind ab sofort auf unserer Homepage möglich. Selbstverständlich gelten in der Mensa ebenfalls die schulischen Hygieneregeln, vor allem das Abstandsgebot. An jedem Tisch dürfen maximal zwei Schülerinnen und Schüler sitzen und essen. Das gilt natürlich auch für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II während ihrer Freistunden.
- Auch die 13plus-Betreuung findet grundsätzlich wieder ab Montag statt. Wir können in dieser Betreuung aber keine klassenhomogenen Gruppen bilden. Ich bitte Sie daher, eventuell zu überlegen, Ihre Kinder in den beiden nächsten Wochen nur dann in die 13plus-Betreuung zu schicken, wenn es für Sie zwingend notwendig ist.
- Die Termine der Klassenarbeiten bis zu den Sommerferien in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 werden zentral von Herrn Moll und von Herrn Weber gesetzt. Die Dauer der Arbeiten wird auf 45 Minuten gekürzt (Ausnahme: Deutsch, Jg. 9: 90 Minuten), damit die Nachteilsausgleiche innerhalb der UEs bleiben können. Die Arbeiten beginnen nach den Osterferien, in der Mittelstufe bereits in der ersten Woche nach den Osterferien, weil hier mehr Klassenarbeiten bis zum Elternsprechtag geschrieben werden müssen. Der Plan wird rechtzeitig veröffentlicht werden. Die Klassenarbeiten werden in zwei Gruppen in direkt aufeinanderfolgenden Unterrichtseinheiten geschrieben (also i.d.R. 1. + 2. oder 3. + 4. UE). Bitte konzipieren Sie Ihre Arbeiten so, dass sie von jedem Mitglied des Lehrerkollegiums gestellt und beaufsichtigt werden können. Sie werden keinesfalls in beiden Gruppen die Aufsicht selbst übernehmen können, oft in keiner der beiden Gruppen. Uns ist bewusst, dass Klassenarbeiten parallel zur Abiturphase einen immensen Aufwand bedeuten. Im Hinblick auf den Elternsprechtag und die Vorschrift, weiterhin zwei Arbeiten zu schreiben, sind spätere oder entzerrte Termine aber nicht möglich.
- In der Jahrgangsstufe EF wird die Anzahl der Klausuren in allen Fächern bis auf Mathematik, Deutsch und Englisch auf eine reduziert. Die ersten Klausuren in Mathematik, Deutsch und Englisch werden direkt in den beiden Wochen nach den Osterferien geschrieben. Die Zeitdauer dieser ersten Klausur in M, D und E kann je nach Bedarf auch auf eine Unterrichtseinheit verkürzt werden, hierüber entscheidet die jeweilige Fachlehrkraft.

- Die Freiarbeit in den Jahrgangsstufen 5 und 6 findet entsprechend der gängigen Hygieneregeln statt. Die Freiarbeitsprojekte werden – so weit es möglich ist – durchgeführt. Die Projektwoche der 9. Jahrgangsstufe vor den Osterferien muss leider entfallen.
- Die Notbetreuung für die Jahrgangsstufen 5 und 6 bleibt in den Tagen, in denen die jeweilige Teilgruppe im Distanzunterricht ist, weiterhin bestehen.

Regelungen zu den Selbsttests (22. März 2021)

Die Selbsttests, die den Schulen vom Land Nordrhein-Westfalen zur Verfügung gestellt worden sind, sind endlich bei uns in der Schule angekommen. Grundsätzlich halten wir sehr viel von dieser Idee, möglichst umfassend zu testen, damit Infektionen schneller erkannt und damit die Verbreitung des Coronavirus gestoppt werden kann.

Aber es gibt noch einen anderen Aspekt, der unserer Meinung nach zu beachten ist: der Persönlichkeitsschutz eines jeden einzelnen Schülers und jeder einzelnen Schülerin. Deshalb haben wir uns nach langen Überlegungen gemeinsam mit unserer Kooperationsschule, dem Röntgen-Gymnasium, dazu entschlossen, den Schülerinnen und Schülern, die im Präsenzunterricht in der Schule sind, diese Selbsttests mit nach Hause zu geben, damit sie diese in vertrauter und geschützter Atmosphäre zusammen mit Ihnen durchführen können. Wenn der Selbsttest positiv ausfallen sollte, können Sie mit Ihrem Kind einen PCR-Test veranlassen, ohne dass andere Kinder dies sofort mitbekommen. Außerdem bedeutet ein positiver Selbsttest noch lange keine sichere Infektion mit dem Coronavirus, da die Fehlerquote dieser Tests recht hoch ist. Bitte informieren Sie in diesem Fall aber die Schule durch eine kurze Mail.

Alle weiteren Hinweise und auch den gemeinsamen Elternbrief des Röntgen- und des Leibniz-Gymnasiums finden Sie hier, genau wie eine ausführliche Anleitung zur Durchführung des Selbsttests (siehe nächste Seite). Wir hoffen, dass Sie ebenso wie wir von der Richtigkeit dieses Vorgehens überzeugt sind und drücken die Daumen, dass möglichst wenige der Tests positiv sein werden.

Thomas Giebisch

Neue Informationen aus dem Schulministerium (8. April 2021)

Heute haben die Kulturminister der Bundesländer getagt. Frau Gebauer hat soeben auf der Homepage des Schulministeriums NRW einen ersten Bericht über die getroffenen Beschlüsse veröffentlicht. Sie finden den Bericht unter <https://www.schulministerium.nrw/presse/pressemitteilungen/ministerin-gebauer-eine-woche-distanzunterricht-fuer-groesstmoeegliche>

Die genauen Umsetzungen, zum Beispiel durch eine Schulmail, sind natürlich wie immer noch nicht bekannt. Sobald feststeht, wie diese aussehen werden, werden wir Sie zeitnah an dieser Stelle informieren, was in der nächsten Woche im Leibniz-Gymnasium geschehen wird.

Thomas Giebisch

TOOLS FOR PROFESSIONALS

BOC[®]
BOHRCRAFT



Bohrcraft Werkzeuge GmbH & Co. KG
Am Eichholz 15
42897 Remscheid / Germany
Fon: +49 (0) 21 91 / 78 20 8-0
info@bohrcraft.de
www.bohrcraft.de

SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test

Kurzanleitung für Patienten

Diese Anleitung unterstützt Sie bei der Verwendung des **SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test**. Lesen Sie vor der Verwendung dieses Tests unbedingt die Gebrauchsanweisung für Patienten.

Haben Sie Fragen?
Eine schnelle Antwort auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter www.rechts.de/lay-patienten oder fragen Sie Ihren Apotheker. Oder rufen Sie unser Kundendienst-Center an unter der Rufnummer 0800220420 (Montag bis Freitag von 08:00 - 18:00 Uhr).

Wichtige Sicherheitsinformationen

⚠️ Warnung!

- Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife oder verwenden Sie ein Handdesinfektionsmittel, bevor Sie den Test durchführen.
- Halten Sie den Tupfer sauber. Vermeiden Sie es, die Spitze des Tupfers zu berühren, und stellen Sie sicher, dass er vor der Verwendung keine Oberflächen berührt.
- Achten Sie darauf, dass Sie für die Probenentnahme die korrekten, beigelegten Abstrichtupfer des Herstellers "Miraclean Technology" verwenden (korrekt: P/N 93050; nicht zu verwenden: P/N 96000).

Komponenten des Testkits

Teststreifen



Verpackungsbeutel und Trockenmittel



Extraktionspuffer Röhrchen und Spenderkappe



Steriler Abstrichtupfer (Marke: Miraclean, P/N 93050)



Diese Komponenten sollten Sie zur Testdurchführung vor sich haben:

- Teststreifen (einzeln verpackt im Verpackungsbeutel mit Trockenmittel)
- Röhrchen mit Extraktionspuffer
- Spenderkappe
- Steriler Abstrichtupfer (Marke: Miraclean)

Was Sie noch zusätzlich benötigen:

- Stoppuhr

1 Test vorbereiten

1. Lesen Sie die Gebrauchsanweisung für den Patienten für den **SARS-CoV-2 Rapid Antigen Test** genau durch.
2. Überprüfen Sie das **Verfallsdatum** auf der Rückseite des Verpackungsbeutels. Verwenden Sie den Test nicht mehr, wenn das Verfallsdatum überschritten ist.
3. Öffnen Sie den Verpackungsbeutel an der Einreisslinie und entnehmen Sie den Teststreifen sowie die Tüte mit Trockenmittel.

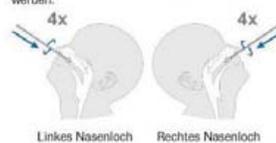


4. Vergewissern Sie sich, dass der Teststreifen umgekehrt ist und dass die Statusanzeige des Trockenmittels gelb ist (= zur Verwendung geeignet).



2 Nasenabstrichprobe entnehmen und vorbereiten

1. Waschen Sie Ihre Hände mit Wasser und Seife oder verwenden Sie ein Handdesinfektionsmittel, bevor Sie den Test durchführen.
2. Nehmen Sie den Abstrichtupfer aus der Verpackung. Achten Sie dabei darauf den Tupfer nur am Griff zu berühren, nicht an der Spitze mit dem „Wattebausch“.
3. Neigen Sie Ihren Kopf leicht nach hinten.
4. Führen Sie den Tupfer mit dem „Wattebausch“ voran in ein Nasenloch ein. Schieben Sie den Tupfer langsam ca. 2 cm vorwärts (parallel zum Gaumen - Richtung Rachen, nicht nach oben), bis Sie einen Widerstand spüren. Üben Sie dabei keinen Druck aus.
5. Drehen Sie den Tupfer 4-mal (insgesamt ca. 15 Sekunden lang) gegen die Naseninnenseite und entnehmen Sie ihn dann aus der Nase.
6. Wiederholen Sie die Schritte 4 bis 5 mit demselben Abstrichtupfer im anderen Nasenloch.
Hinweis: Die Proben aus beiden Nasenlöchern müssen mit demselben Abstrichtupfer entnommen werden.



7. Stellen Sie den Abstrichtupfer in ein Röhrchen mit Extraktionspuffer. Drücken Sie das Röhrchen im unteren Bereich zusammen und drehen Sie den Tupfer mehr als 10-mal hin und her.
8. Drücken Sie die Seiten des Röhrchens weiterhin zusammen, während Sie den Tupfer entnehmen, um die gesamte Flüssigkeit aus dem Tupfer zu pressen.



WARNUNG! Wenn das Röhrchen nicht zusammengedrückt wird, kann ein Überschuss von Puffer am Tupfer zu falschen Ergebnissen führen.

9. Verschließen Sie das Röhrchen fest mit der Spenderkappe. Fahren Sie mit **3 Test durchführen** fort.

3 Test durchführen

1. Legen Sie den Teststreifen auf eine ebene Fläche.
2. Halten Sie das Röhrchen senkrecht über das runde markierte Feld (nicht das rechteckige Ergebnisfenster).
3. Tropfen Sie genau 4 Tropfen auf das Feld auf. Drücken Sie dafür falls nötig das Röhrchen leicht zusammen.
Hinweis: Sie können den Test auch fortsetzen, wenn Sie versehentlich 5 Tropfen aufgetragen haben.



4. Stellen Sie die Stoppuhr und lesen Sie das Testergebnis nach 15 bis 30 Minuten ab.

WARNUNG! Wenn das Testergebnis **nach mehr als 30 Minuten** abgelesen wird, kann das Ergebnis falsch sein.



Neue Informationen aus dem Schulministerium (9. April 2021)

Nun sind die Regelungen, die Sie, liebe Eltern, und ihr, liebe Schülerinnen und Schüler, schon in der Pressemitteilung lesen konntet, durch eine Schulmail konkretisiert worden. Damit sind einige wichtige Aspekte geklärt worden, andere bleiben aber wie immer in der Schwebe.

Das Wichtigste vorab: Der Unterricht wird für alle Schülerinnen und Schüler mit Ausnahme der Q1 und der Q2 ab Montag, dem 12. April 2021, eine Woche lang wieder ausschließlich als Distanzunterricht stattfinden. Er findet in der Regel vollständig nach dem gültigen Stundenplan statt. Wenn Ausnahmen aufgrund des Präsenzunterrichts der Q1 und der Q2 notwendig sind, informieren die Fachlehrerinnen und -lehrer darüber ihre Kurse individuell und stellen Aufgaben in der LG Cloud.

Der Unterricht in der 2. Fremdsprache, im WP II-Bereich und in Religion/Philosophie findet in Distanz wieder in den gewohnten klassenübergreifenden Gruppen statt.

Die Q1 bleibt im wöchentlichen Wechsel von Präsenz- und Distanzunterricht und beginnt mit der Gruppe B (L – Z) im Präsenzunterricht, während die Gruppe A (A – K) Distanzunterricht hat.

Die Q2 hat nur noch Präsenzunterricht in den Fächern ihrer Abiturprüfungen. Hier hat Frau Weiher schon alle notwendigen Informationen zusammengestellt und an die betroffenen Schülerinnen und Schüler sowie die Lehrkräfte weitergeleitet. Angehende Abiturientinnen und Abiturienten können auf Wunsch und nach Beratung durch die Schule vom Präsenzunterricht freigestellt werden, ohne dass hieraus aber ein Anspruch auf individuellen Distanzunterricht entsteht. Gleichwohl gibt es auch in diesem Zeitraum beispielsweise für die Zulassung zum Abitur oder auch die Rückgabe von Klausuren verpflichtende Anwesenheitstermine für diese Schülerinnen und Schüler. Die Abiturprüfungen finden ab dem 23.04.2021 wie geplant statt.

Parallel dazu wird es ab der kommenden Woche eine grundsätzliche Testpflicht mit wöchentlich zweimaligen Tests für Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und weiteres Personal an den Schulen geben. Der Besuch der Schule wird damit an die Voraussetzung geknüpft, an wöchentlich zwei Corona-Selbsttests teilgenommen zu haben und ein negatives Testergebnis vorweisen zu können. Dies gilt ab der nächsten Woche selbstverständlich auch schon für die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2.

Die Pflicht zur Durchführung der Selbsttests wird für die Schülerinnen und Schüler in der Schule erfüllt. Alternativ ist möglich, die negative Testung durch eine Teststelle nachzuweisen (Bürgertest), die höchstens 48 Stunden zurückliegt. Schülerinnen und Schüler, die der Testpflicht nicht nachkommen, dürfen nach Beschluss des Schulministeriums ab sofort nicht mehr am Präsenzunterricht teilnehmen.

Wir dürfen leider nach Anweisung des Schulministeriums unsere in der Woche vor den Osterferien sehr erfolgreich begonnene Strategie der „Selbsttests zu Hause“ nicht mehr fortsetzen. Wir empfehlen allen Schülerinnen und Schülern, zumindest einen der beiden wöchentlichen Selbsttests in einem der Selbsttestzentren zu absolvieren und die Bescheinigung über die negative Testung in die Schule mitzubringen. Selbstverständlich werden auch in den Schulen genügend Selbsttests zur Verfügung stehen, die dann aber dort unter Aufsicht durchgeführt werden müssen, wenn keine Bescheinigung über eine negative Testung durch ein Testzentrum vorliegt.

Für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 wird ab dem 12.04.2021 weiterhin eine pädagogische Betreuung ermöglicht. Wenn Ihr Kind an dieser Betreuung teilnehmen soll, füllen Sie bitte auf jeden Fall das neue Formular aus und schicken es uns spätestens bis Sonntag, dem 11.04.2021, 12:00 Uhr, eingescannt oder als Foto an schule@leibniz-remscheid.de

remscheid.de. Bitte füllen Sie das Formular auch dann noch einmal aus, wenn Sie vor den Osterferien schon die Betreuung in Anspruch genommen haben. Wir müssen auch diese Betreuung planen und Lehrerinnen und Lehrer dafür bereitstellen. Sonstiges schulisches Personal, das die Betreuung übernehmen könnte, steht uns leider nicht zur Verfügung. Selbstverständlich haben die Kinder, die an der Betreuung teilnehmen, auch die Pflicht, die vorgeschriebenen Corona-Selbsttests in der Schule zu absolvieren.

Zu den bisher ungelösten Fragen gehören die schon ab der nächsten Woche geplanten Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I sowie die Klausuren in der Jahrgangsstufe EF. Bitte bereitet euch auf jeden Fall weiterhin sorgfältig auf diese Prüfungen vor. Wir werden Ihnen und euch zeitnah mitteilen, wann diese Arbeiten geschrieben werden und wie ein möglicher Plan bis zu den Sommerferien aussehen wird.

Thomas Giebisch für die erweiterte Schulleitung des Leibniz-Gymnasiums

(11. April 2021)

Morgen kommen die Jahrgangsstufen Q1 und Q2 wieder in den Präsenzunterricht und müssen nach Maßgabe der Landesregierung vor ihrer ersten Unterrichtseinheit einen Selbsttest absolvieren. Wir werden diese Testungen vor Unterrichtsbeginn auf dem Pausenhof durchführen, deshalb gehen Sie bitte nicht durch den vorderen Haupteingang, sondern gleich um das Gebäude herum auf den Pausenhof. Für die Testungen werden die gleichen Selbsttests wie vor den Osterferien verwendet.

Alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1, die am Montag eine Klausur schreiben, müssen ihren Selbsttest vor der Klausur ab 7:30 Uhr absolvieren. **Ich bitte diese Schülerinnen und Schüler darum, morgen pünktlich um 7:30 Uhr auf dem Pausenhof zu erscheinen, damit sie keinen Zeitverzug bei ihrer Klausur haben.** Alle anderen Schülerinnen und Schüler der Q1 und Q2, die morgen zur 1. UE Unterricht haben und keine Klausur schreiben, kommen selbstverständlich erst um 7:50 Uhr und werden dann ihren Test zu Beginn der 1. UE durchführen. Schülerinnen und Schüler, die erst zur 2. oder zur 3. UE Unterricht haben, werden dann entsprechend unter Aufsicht der jeweiligen Fachlehrer wiederum auf dem Pausenhof ihre Selbsttests durchführen.

Die Durchführung des Selbsttests wird auf <https://www.schulministerium.nrw/selbsttests> noch einmal ausführlich erklärt. Vor den Osterferien haben Sie alle diesen Test mit dieser Anleitung schon einmal durchgeführt. Wenn Sie selbst mit der Durchführung des Tests nicht mehr vertraut sein sollten, bitte ich darum, diese Informationen heute vorab noch einmal zu lesen.

Schülerinnen und Schüler, die ein höchstens 48 Stunden altes negatives Selbsttestergebnis mitbringen, müssen selbstverständlich keinen weiteren Selbsttest absolvieren.

Wenn Sie oder Ihre Eltern sich weigern sollten, den Selbsttest morgen durchzuführen, müssen wir Sie nach Vorgabe der Landesregierung leider wieder nach Hause in den Distanzunterricht schicken. Sie dürfen dann das Schulgebäude nicht betreten.

Aufgrund einiger Nachfragen möchte ich noch einmal klarstellen, dass sämtliche für die Woche vom 12.4. bis zum 16.4.2021 geplanten Klausuren der Jahrgangsstufe EF sowie Klassenarbeiten in der Sekundarstufe I nicht stattfinden und auf die kommenden Wochen verschoben werden müssen.

Ich freue mich schon darauf, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen Q1 und Q2 morgen gesund wiedersehen zu können.

Thomas Giebisch

Neues zum Thema Präsenz- und Distanzunterricht (15. April 2021)

Leider sind die Inzidenzzahlen in Remscheid so hoch, dass wir in der kommenden Woche nicht mit den Jahrgangsstufen 5 bis EF in den Präsenzunterricht wechseln können. Das bedeutet natürlich auch, dass die geplanten Klassenarbeiten und Klausuren in diesen Jahrgangsstufen weiter nach hinten verschoben werden müssen. Die neuen Termine werden wir aber erst festlegen, wenn klar ist, wann der Präsenzunterricht wieder beginnen kann.

Auch wenn der Distanzunterricht wieder gut angelaufen ist, vermissen wir euch, liebe Schülerinnen und Schüler, alle sehr in der Schule. Ich glaube auch, dass ihr eure Schule und den Präsenzunterricht ebenfalls ein wenig vermissen werdet. Ich bin aber sehr optimistisch, dass wir uns bald im Leibniz-Gymnasium wiedersehen werden.

Momentan bereiten wir den Elternsprechtag vor, der am Dienstag, den 11. Mai 2021 von 14:30 Uhr bis 18:30 Uhr stattfinden wird. Es wird in diesem Jahr ein im Vergleich zu den Vorjahren verändertes Anmeldeverfahren geben. Die Klassenleitungen werden Sie ansprechen, welche Fachlehrerinnen und -lehrer Sie, liebe Eltern, auf jeden Fall sprechen möchten. Diese Information und diese Gespräche ersetzen die in diesem Schuljahr ausgesetzten Warnungen. Wir wollen nämlich garantieren, dass Sie trotz der schwierigen Bedingungen in diesem 2. Schulhalbjahr umfassend über den Leistungsstand Ihrer Kinder informiert sind. Nähere Informationen zum Elternsprechtag werden Sie in Kürze von Herrn Weber und von Herrn Moll erhalten.

Thomas Giebisch

(16. April 2021)

Zusammen mit dem Röntgen-Gymnasium haben wir aufgrund der sehr hohen Inzidenzwerte in Remscheid (tagesaktueller Stand nach RKI: 336,8) entscheiden, den Präsenzunterricht in der kommenden Woche auch für die Jahrgangsstufen Q1 und Q2 auszusetzen. Den **gemeinsamen Brief an die Schulgemeinde** können Sie hier nachlesen. Wir glauben, dass wir durch diesen Schritt ermöglichen können, dass die schriftlichen Abiturprüfungen weitgehend ohne größere Quarantänemaßnahmen durchgeführt werden können. Selbstverständlich finden die angesetzten Sportklausuren und die Nachschreibklausuren in der Jahrgangsstufe Q1 sowie die sportpraktischen Abiturprüfungen in der Jahrgangsstufe Q2 wie geplant am Dienstag, dem 20. April 2021, statt.

Thomas Giebisch

(21. April 2021)

Übermorgen beginnen die schriftlichen Abiturprüfungen unserer angehenden Abiturientinnen und Abiturienten aus der Jahrgangsstufe Q2. Wir alle wünschen Ihnen dazu viel Erfolg und trotz der schwierigen Gesamtbedingungen eine gute Konzentration auf die Aufgaben, die vor Ihnen liegen werden.

Um die Abiturprüfungen auch während der Corona-Pandemie angemessen durchführen zu können, sind natürlich viel mehr Vorkehrungen zu treffen als in normalen Abiturzeiten. Vor allem benötigen wir deutlich mehr Kolleginnen und Kollegen, die die Abiturienten testen, betreuen und während der Abiturprüfungen beaufsichtigen. Selbstverständlich schreiben wir die Klausuren in diesem Jahr nicht zentral in der Aula, sondern in sehr vielen kleinen Gruppen über die gesamte Schule verteilt. Viele Kolleginnen und Kollegen sind in der Schule im Einsatz und können deshalb keine Videokonferenzen durchführen. Bitte bedenken Sie, dass in den kommenden zweieinhalb Wochen der Fokus auf unseren Abiturientinnen und Abiturienten liegen muss. Wenn es also in dieser Zeit weniger Videokonferenz-Unterricht für die

Stufen 5 bis EF geben sollte, ist das diesen Umständen geschuldet. Die Schülerinnen und Schüler erhalten in diesen Fällen Aufgaben in der LG Cloud.

Die Jahrgangsstufe Q1 kehrt ab dem 26.04.2021 wieder im Wechselmodell in den Präsenzunterricht zurück. Wir setzen den Unterricht mit der Gruppe A (Anfangsbuchstaben des Nachnamens von A bis K) in Präsenz fort, die Gruppe B lernt in Distanz. Auch die Testungen vor dem Unterricht werden wieder aufgenommen. Diese finden wie gewohnt auf dem Schulhof zu Beginn der 1. Unterrichtseinheit immer montags und donnerstags statt. Die Schülerinnen und Schüler können selbstverständlich statt dieser Selbsttests eine Bescheinigung über einen Bürgertest, die höchstens 48 Stunden alt ist, mitbringen. Dadurch werden die Selbsttestungen in der Schule zeitlich entlastet. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen, liebe Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1, von dieser Möglichkeit Gebrauch machen würden. Ein von den Schülerinnen und Schülern zu Hause selbst durchgeführter Test kann leider nicht mehr akzeptiert werden.

Wie es mit den Jahrgangsstufen 5 bis EF weitergehen wird, ist noch nicht vom Schulministerium entschieden worden. Aufgrund der immer noch sehr hohen Inzidenzzahlen in Remscheid und in Wuppertal rechne ich aber in der nächsten Woche nicht mit einer Wiederkehr in den Präsenzunterricht. Sobald ich hierzu nähere Informationen erhalte, werde ich sie an dieser Stelle veröffentlichen.

Thomas Giebisch

Bald wieder in Präsenz am LG? (9. Mai 2021)

Ein sehr gutes Zeichen – die Inzidenzzahlen für das Bergische Land sinken. Das könnte bedeuten, dass wir uns ab Dienstag, dem 18. Mai 2021, wirklich wieder im Wechselunterricht in Präsenz im Leibniz-Gymnasium wiedersehen werden.

Aber leider ist es bis dahin noch ein weiter Weg. Die Inzidenz muss fünf Werktage lang in Remscheid unter dem Wert von 165 liegen. Deshalb zählen die guten Zahlen von Samstag und Sonntag in dieser Rechnung leider nicht mit. Da nun auch der Donnerstag ein Feiertag ist, wird sich wirklich erst am nächsten Samstag entscheiden, ob wir in der darauffolgenden Woche wieder mit Präsenzunterricht starten dürfen.

Damit ist aber auch sicher, dass wir in der kommenden Woche vom 10.5. – 12.5.21 sicher im Distanzunterricht verbleiben werden. Am Donnerstag ist Feiertag, am Freitag ein beweglicher Ferientag. Glücklicherweise haben wir dann am Montag, dem 17.05.2021, unsere mündlichen Abiturprüfungen im 4. Fach, zu denen ich allen unseren angehenden Abiturientinnen und Abiturienten an dieser Stelle alles erdenklich Gute wünschen möchte. Dieser Tag ist für alle Schülerinnen und Schüler der Stufen 5 bis Q1 ein unterrichtsfreier Studientag, für den Aufgaben, die zu Hause zu bearbeiten sind, von den Lehrkräften in die LG Cloud gestellt werden. Damit haben wir sogar einen weiteren Tag gewonnen, um die eventuelle Umstellung auf den Präsenzunterricht zu organisieren.

Wir werden uns in der kommenden Woche mit der erweiterten Schulleitung treffen und dort genau überlegen, wie wir die möglichen Präsenz-Schultage bis zu den Sommerferien verteilen, wie wir die vorgeschriebenen Selbsttestungen zwei Mal in der Woche für über 300 Schülerinnen und Schüler organisieren, wann wir die Klausuren und Klassenarbeiten schreiben und wie wir den eigentlichen Unterricht gestalten werden.

Bitte gebt uns, liebe Schülerinnen und Schüler, und geben Sie uns, liebe Eltern, noch diese Zeit, um wirklich bestmöglich alle Planungen durchführen zu können. Bitte bereitet euch, liebe Schülerinnen und Schüler, aber auch gut auf mögliche schriftliche Prüfungen vor, die prinzipiell ab Donnerstag, dem 20.05.2021, geschrieben werden könnten.

Ich wünsche uns allen, dass diese Zeit des Distanzunterrichtes langsam, aber sicher ihrem Ende entgegengeht und dass wir bald wieder ein Stückchen Normalität und Alltag im Leibniz-Gymnasium erleben dürfen. Aber ich bitte euch herzlich: Passt gut auf euch auf und haltet alle notwendigen Regeln ein. Wir müssen alle noch ein wenig durchhalten, bis wir diesen ersehnten Alltag erreichen können.

Thomas Giebisch

Hoffnung auf Präsenzunterricht am Dienstag (13. Mai 2021)

Liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Eltern,
die Inzidenz in Remscheid liegt nun schon mehrere Tage lang deutlich unter der magischen Grenze von 165. Immer mehr deutet darauf hin, dass am Samstag das Land NRW den Wechselunterricht in der Stadt und damit auch an unserem Leibniz-Gymnasium genehmigen wird. Sie werden diese Entscheidung natürlich an dieser Stelle am Samstag nachlesen können.

Für diesen Fall bedeutet das, dass wir ab nächsten Dienstag, den 18. Mai 2021 (am Montag brauchen wir Ruhe in der Schule für unsere Abiturientinnen und Abiturienten) wieder mit dem Wechselunterricht für die Jahrgangsstufen 5 bis EF beginnen werden. Da auch zeitnah die noch ausstehenden verpflichtenden Klassenarbeiten der Stufe 5, der Stufe 6, der Stufe 7, der Stufe 8 und der Stufe 9 sowie die Klausuren der Jahrgangsstufen EF und Q1 geschrieben werden müssen, werden wir in den drei ersten Wochen abwechselnd tageweise die A-Gruppe und die B-Gruppe in Präsenz unterrichten. Die übrigen Schülerinnen und Schüler werden Aufgaben über die LG Cloud erhalten oder in den höheren Jahrgangsstufen auch in Form von Hybridunterricht zugeschaltet werden, allerdings nur in dem Umfang, den unsere Leitungskapazitäten in der Schule zulassen. Allgemeine Informationen zu den Klassenarbeiten von Herrn Weber finden Sie im Anschluss an diesen Artikel.

Hier finden Sie noch einmal die Zusammenstellung der A- und der B-Gruppen für die einzelnen Klassen und Jahrgangsstufen:

	Gruppe A	Gruppe B						
			6d	A – K	L – Z		9a	A – Mar Mau – Z
5a	A – H	I – Z	7a	A – F	G – Z		9b	A – Kun Kur – Z
5b	A – K	L – Z	7b	A – He	Hi – Z		9c	A – I K – Z
5c	A – J	K – Z	7c	A – Goe	Gru – Z		EF	A – L M – Z
6a	A – I	K – Z	8a	A – Lan	Lar – Z		Q1	A – K L – Z
6b	A – J	L – Z	8b	A – I	K – Z			
6c	A – K	O – Z	8c	A – H	J – Z			

Im unten folgenden Unterrichtsplan bedeutet „A“ Präsenzunterricht für die Gruppe A, „B“ Präsenzunterricht für die Gruppe B. „KL X“ im Unterrichtsplan bedeutet, dass die **gesamten Klassen** des Jahrgangs (Gruppen A und B!) an diesem Tag eine **Klassenarbeit im Fach X** schreiben. Dazu folgen über die Klassenlehrerinnen und -lehrer die nötigen genaueren Informationen. Neben der Klassenarbeit findet an diesen Tagen kein Präsenzunterricht statt. Für die anderen Unterrichtseinheiten werden Aufgaben über die LG Cloud in Distanz gestellt. Ebenso gilt für die EF, dass „Klausur“ einen Klausurtag bezeichnet, an dem neben der Klausur nur Distanzunterricht über Cloud-Aufgaben erteilt wird. Wir werden die Anzahl der Klausuren im gesellschaftswissenschaftlichen und im naturwissenschaftlichen Aufgabenbereich nach dem Vorschlag des Schulministeriums auf jeweils eine begrenzen müssen. Näheres zu den EF-Klausuren wird über die Jahrgangsstufenleitung mitgeteilt.

Wichtig: Da das Schulministerium mit seiner Schulmail vom 11.5.2021 verfügt hat, dass auch bei Schulschließungen aufgrund zu hoher Inzidenzwerte Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden können, gelten die hier veröffentlichten Klassenarbeits- und Klausurpläne unabhängig von einer eventuellen Schulschließung.

Der genaue Unterrichtsplan für die Jahrgänge 5 bis EF, geordnet nach Jahrgängen, sieht folgendermaßen aus (Q1 siehe unten!):

Datum	Jg. 5	Jg. 6	Jg. 7	Jg. 8	Jg. 9	EF
18.5.2021	A	A	A	A	A	A
19.5.	B	B	B	B	B	B
20.5.	A	A	A	A	A	A
21.5.	B	B	B	KL D	KL D	B
22.-26.5.	Pfingstferien					
27.5.	KL E	KL E	KL E	KL E	KL E	Klausur im gesellschaftswissenschaftlichen Bereich
28.5.	KL D	KL D	KL F/L	KL F/L	KL F/L	Klausur Mathematik
31.5.	A	A	A	A	A	A
1.6.	KL M	KL M	KL M	KL M	KL M	Klausur Englisch
2.6.				KL WPII	KL WPII	Klausur Deutsch
3.6.	Feiertag					
4.6.	B	B	B	B	B	B
Ab dem 7.6.21: Wechselunterricht in A- und B-Wochen für alle Jahrgangsstufen (5 bis Q1), siehe unten.						

Der **Klausurplan der Q1** bleibt so bestehen, wie er bereits veröffentlicht worden ist. Zusätzlich werden die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q1, die keine Klausuren schreiben, am 27.5.21, am 28.5.21 sowie am 1.6.21 einen unterrichtsfreien Studientag haben, sie bekommen Aufgaben für ihre Fächer über die LG Cloud. Die Einteilung der Jahrgangsstufe Q1 in A- und B-Wochen bleibt bestehen.

Ab dem 7.6.21 wechseln alle Jahrgangsstufen in einen Unterricht mit A- und B-Wochen:

7. – 11.6.21 Präsenzunterricht für Gruppe A (5 bis Q1)

14. – 18.6.21 Präsenzunterricht für Gruppe B (5 bis Q1)

21. – 25.6.21 Präsenzunterricht für Gruppe A (5 bis Q1)

28.6. – 2.7.21 Präsenzunterricht für Gruppe B (5 bis Q1)

Die Klausuren in den Jahrgangsstufen EF und Q1 werden natürlich immer von allen Schülerinnen und Schülern, die dieses Fach schriftlich belegt haben, geschrieben. Selbstverständlich müssen alle Schülerinnen und Schüler auch am letzten Schultag ihr Zeugnis persönlich abholen. Die Tatsache, dass für einige Schülerinnen und Schüler kein Präsenzunterricht erteilt wird, bedeutet kein Vorziehen der Sommerferien um eine Woche. Etwaige Anträge auf Beurlaubung vom Unterricht an diesen Tagen werden nicht genehmigt werden können, bei Krankheit gilt eine Attestpflicht.

Die Schülerinnen und Schüler werden – wie bisher schon die Q1 und die Q2 – zwei Mal in der Woche getestet. Hierzu stehen in ausreichender Anzahl Selbsttests der Firma Siemens Healthcare zur Verfügung. Wir empfehlen aber sehr, dass Ihre Kinder am Vortag einer geplanten Testung in einem Testzentrum einen kostenlosen Bürgertest machen und das

negative Ergebnis dieses Tests entweder auf Papier oder auf ihrem Handy mitbringen. Dieser Bürgertest darf allerdings bei Schulbeginn nicht älter als 48 Stunden sein. Wenn Sie diese Möglichkeit der Testung außerhalb der Schule nutzen, würden Sie den gesamten Ablauf innerhalb der Schule sehr erleichtern. Sie können sich vielleicht vorstellen, wie aufwändig die Testung von Hunderten von Schülerinnen und Schülern ist. Jeder, der sein negatives Testergebnis von einem Testzentrum mitbringt, entlastet uns als Schule und sorgt dafür, dass mehr Zeit für unser Kerngeschäft – das Unterrichten – bleiben kann. Außerdem ist es im Interesse aller, auch Ihres Kindes, dass positiv getestete Kinder gar nicht erst zur Schule kommen und nicht bei uns isoliert und von Ihnen abgeholt werden müssen. Sie schützen mit einem Bürgertest nicht nur andere Kinder, sondern auch ihr eigenes und ersparen ihm außerdem das Testprozedere in der Schule. Eine weitere erfreuliche Nachricht: Herr Kärst und das Hotel Kromberg werden ab dem 18.5.21 wieder ein warmes Mittagessen in unserer Mensa anbieten. Auf unserer Homepage steht im Mensaprogramm schon jetzt die Menü-Auswahl für Sie und Ihre Kinder bereit.

Ihre Kinder haben im Distanzunterricht viel gearbeitet und viel gelernt. Viele wollen jetzt aber auch zeigen, was sie gelernt haben und dafür eine Bestätigung bekommen. Wir hätten uns sicher auch mehr Vorlauf im Präsenzunterricht gewünscht, bevor die Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden. Andere Städte, die schon seit einiger Zeit wieder im Präsenzunterricht sind, haben es da etwas leichter. Dennoch haben wir versucht, eine möglichst ausgewogene Verteilung der vom Schulministerium zwingend vorgegebenen schriftlichen Leistungsüberprüfungen in jeder Jahrgangsstufe zu erreichen. Bitte bedenken Sie, dass es auch keine Entlastung wäre, wenn alle schriftlichen Arbeiten sehr spät im Schuljahr stattfinden würden – weder für die Schülerinnen und Schüler noch für ihre Lehrerinnen und Lehrer, die die Arbeiten ja auch noch korrigieren müssen. Wir bitten Sie auch um Verständnis, dass wegen des sehr hohen Raum- und Personalbedarfs an den Tagen der schriftlichen Leistungsüberprüfungen leider kein weiterer Präsenzunterricht möglich ist.

Wir freuen uns sehr, dass wir Ihre Kinder vermutlich ab nächstem Dienstag wieder im wechselnden Präsenzunterricht bei uns am Leibniz-Gymnasium begrüßen dürfen. Wir freuen uns auch sehr, dass Sie diese recht komplizierten Ausführungen bis zum Ende gelesen haben. Wenn etwas unklar geblieben sein sollte, scheuen Sie sich bitte nicht, unter 02191 – 46 95 20 in der Schule anzurufen oder eine Mail an schule@leibniz-remscheid.de zu schreiben. Wir beantworten Ihre Fragen gerne.

Ihre erweiterte Schulleitung (Jenny Weiher, Georg Weber, Wolfgang Moll, Jolanta Ruda-Dietrich, Julia Kohlenbach und Thomas Giebisch)

Elterninfo

Klassenarbeiten im 2. Halbjahr 2020/21 (13. Mai 2021)

Sehr geehrte Eltern,

nach den Vorgaben des Schulministeriums muss im 2. Halbjahr in der Sekundarstufe I in jedem schriftlichen Fach eine schriftliche Leistung erbracht werden. Diese Vorgabe gilt auch für Remscheid, obwohl wir hier bedingt durch die hohe Inzidenz erst jetzt und damit deutlich später als andere Kommunen und Kreise in den Wechselunterricht starten. Gerne hätten wir unseren Schülerinnen und Schülern eine längere Zeit des Präsenzunterrichtes vor den Klassenarbeiten eingeräumt. Uns ist bewusst, dass die frühe Terminierung der Arbeiten für manche Kinder eine gewisse Belastung darstellt. Andererseits bieten die Arbeiten den Kindern auch die Möglichkeit, zu zeigen, was sie im Distanzunterricht geleistet und gelernt haben. Gleichzeitig müssen wir auch bedenken, dass die Klassenarbeiten für die Kolleginnen und Kollegen

nun „auf einen Schlag“ anfallen und in den viereinhalb Wochen bis zum Noteneintrag auch noch korrigiert werden müssen. Dabei müssen die Arbeiten in sieben Jahrgängen (Jg. 5 bis Q1) unter Berücksichtigung der Feiertage terminiert werden. Aufgrund des Wechselunterrichtes benötigen wir deutlich mehr Räume und Aufsichten, mehr als doppelt so viele wie zu normalen Zeiten. So sind auch viele Sachzwänge mit abzuwägen. Wir haben schon zu Beginn des Schuljahres kommuniziert, dass die Inhalte des Distanzunterrichtes Grundlage auch für Leistungsüberprüfungen sind und der Distanzunterricht dem Präsenzunterricht gleichgestellt ist. Auch ist Ihnen und Ihren Kindern bekannt, dass die Klassenarbeiten beim Eintritt in den Wechselunterricht schnell starten werden. Wir sind überzeugt, mit der Terminierung einen Kompromiss zwischen den verschiedenen Anforderungen gefunden zu haben. Die Jahrgänge 5 – 7 starten erst nach Pfingsten mit den Arbeiten, die Jahrgänge 8 und 9 mit einer Arbeit am Freitag vor Pfingsten. Im Text vor diesem Elternbrief finden Sie den Klassenarbeitsplan für die Jahrgangsstufe Ihres Kindes. Da das Schulministerium mit seiner Schulmail vom 11.5.2021 verfügt hat, dass auch bei Schulschließungen aufgrund zu hoher Inzidenzwerte Klassenarbeiten und Klausuren geschrieben werden können, gelten die hier veröffentlichten Klassenarbeits- und Klausurpläne unabhängig von einer eventuellen erneuten Schulschließung. Die Termine sind also jetzt fest. Aufgrund des erhöhten Raum- und Aufsichtsbedarfs organisieren wir die je nach Jahrgang drei bis fünf Klassenarbeiten in Klassenarbeitstagen (Termine siehe Anlage). An diesen Tagen kommt Ihr Kind nur zur Klassenarbeit zur Schule. Es muss daher an diesen Tagen auch nur das Material, das Ihr Kind für die Arbeit benötigt, mitgebracht werden. Die Arbeiten werden parallel in den A- und B-Gruppen, also in halben Klassen geschrieben. Dabei schreiben beide Gruppen am selben Tag und zur selben Zeit gleichzeitig in verschiedenen Räumen. Während der gesamten Klassenarbeit und des gesamten Aufenthalts auf dem Schulgelände gilt eine Maskenpflicht (FFP2-Maske oder medizinische Maske). Selbstverständlich werden wir auf Abstand, Lüftung und Oberflächendesinfektion achten. Die Arbeit beginnt, an manchen Tagen nach einer COVID-Testung (vgl. Elterninfo COVID-Testung), zu Beginn der angegebenen Unterrichtseinheit. Bitte schicken Sie Ihr Kind im Rahmen des Busfahrplans pünktlich, aber nicht zu früh, also so passgenau wie möglich zur Schule, da ein Aufenthalt vor der Arbeit auf dem Schulgelände nicht vorgesehen ist. Nach der Testung beginnt die Klassenarbeitszeit. Diese beträgt in der Regel 45 Minuten, bei den Deutscharbeiten der Jahrgangsstufe 9 90 Minuten. In der Regel ist eine Unterrichtseinheit für die Arbeiten vorgesehen (Deutsch Jg. 9: 2 UE). Für die übrigen Unterrichtseinheiten des Tages erhält Ihr Kind Aufgaben über die LG Cloud, die in Distanz verpflichtend zu bearbeiten sind. Wir bitten um Verständnis, dass aufgrund der räumlichen und personellen Situation an den Klassenarbeitstagen kein weiterer Präsenzunterricht möglich ist. Weil wir den Zeitbedarf für die COVID-Testung nicht abschätzen können, können wir nicht genau angeben, wann die Klassenarbeit endet. Je schneller der Test, desto kürzer die Zeit im Klassenraum und umgekehrt. Daher können wir leider auch nicht für ein Ende zu bestimmten Verkehrszeiten der Busse garantieren. Nach Abgabe der Arbeiten verlässt Ihr Kind das Schulgelände und gibt sich auf den Weg nach Hause.

Viele Grüße

G. Weber (Mittelstufenkoordinator)

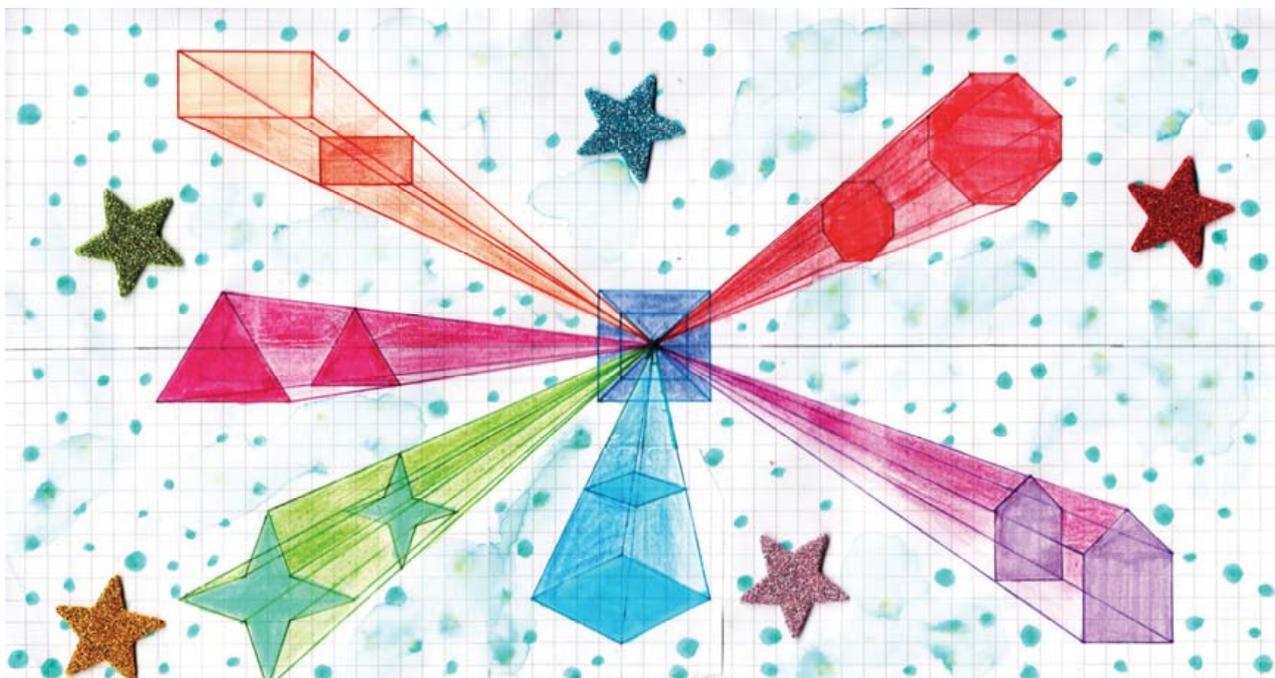
Jetzt sicher: Präsenzunterricht ab Dienstag (15. Mai 2021)

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW hat soeben bestätigt, dass ab nächster Woche wieder Wechselunterricht in Präsenz in Remscheid durchgeführt werden darf. Wir freuen uns sehr darauf, euch alle wiederzusehen. Achtet aber bitte auf die bekannten Regeln, freut euch aus einer gewissen Entfernung, eure Mitschülerinnen und Mitschüler wieder zu treffen und haltet Abstand.

Die Testungen werden in der nächsten Woche an jedem Morgen zu Beginn der 1. UE in den jeweiligen Klassenräumen durchgeführt werden, damit die Handhabung der Selbsttests auch für unsere jüngeren Schülerinnen und Schüler noch einmal unter Anleitung der jeweiligen Lehrkraft eingeübt werden kann. Noch besser ist es natürlich, wenn ihr eine Bescheinigung über einen nicht länger als 48 Stunden zurückliegenden Bürgertest in die Schule mitbringt. Dann braucht ihr den Selbsttest nicht durchzuführen.

Wichtig ist auch, dass der Unterricht in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 auch in Religion/PPL, Latein/Französisch und im Differenzierungsbereich wieder in klassengemischten Gruppen wie im Jahr 2020 abgehalten werden wird. Damit ist auch in diesen Fächern wieder der Unterricht möglich, der nach Stundenplan vorgesehen ist.

Thomas Giebisch



Präsenzunterricht in der kommenden Woche (30. Mai 2021)

Die kommende Woche steht unter einem guten Stern: Die Inzidenzwerte in Remscheid fallen weiterhin kontinuierlich, so dass vermutlich am Montag die Regelungen der Bundesnotbremse aufgehoben werden können. Das entscheidet sich aber erst am Montag Nachmittag, wenn das MAGS (Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales) Remscheid mit einer Verordnung hoffentlich auf die richtige Liste setzt. Aus diesem Grund haben wir am Leibniz-Gymnasium zwei Entscheidungen getroffen, die allen Leibniz-Angehörigen Planungssicherheit für die kommende Woche geben sollen.

Die erste Entscheidung ist relativ einfach: Die Mensa öffnet erst wieder ab der übernächsten Woche, also ab dem 07.06.2021. Aufgrund der unklaren Situation um den Schulbesuch in der kommenden Woche ist eine seriöse Kalkulation für Herrn Kärst nicht möglich und darum haben wir beide uns zu diesem Schritt entschlossen.

Die zweite Entscheidung hängt noch ein wenig von der ausstehenden Entscheidung des Landes NRW ab. Vorbehaltlich einer Aufhebung der Bundesnotbremse in Remscheid startet der volle Präsenzunterricht am Leibniz-Gymnasium am Freitag nach Fronleichnam, also am 04.06.2021. Wir freuen uns alle sehr auf diesen Tag. Wir haben uns außerdem dagegen entschieden, eventuell schon am Mittwoch, dem 02.06.2021, das LG wieder für alle Schülerinnen und Schüler zu öffnen, da wir erst in Ruhe unsere Klassenarbeiten und Klausuren in einer möglichst entspannten Atmosphäre hinter uns bringen möchten, bevor ab Freitag wieder viel Trubel auf den Gängen und auf dem Schulhof herrschen wird. Außerdem schaffen wir uns damit einen weiteren Puffertag, falls die Entscheidung des Landes NRW doch nicht so zeitnah kommen sollte, wie wir uns alle das erhoffen.

Bald ist es geschafft! Wir sehen uns alle im Leibniz-Gymnasium wieder und verbringen hoffentlich noch ereignisreiche vier Wochen bis zum Beginn der Sommerferien zusammen in der Schule. Aber auch dann gilt weiterhin: Passt alle gut auf euch auf, haltet Abstand, tragt die vorgeschriebenen Masken und seid auch auf dem Schulweg und in eurer Freizeit weiterhin vorsichtig.

Thomas Giebisch

Vollständiger Präsenzunterricht ab Freitag (31. Mai 2021)

Nun ist es sicher: Die beiden nächsten Tage, den Dienstag und den Mittwoch, nutzen wir noch wie geplant für die Klassenarbeiten der Sekundarstufe I, für Klausuren der Sekundarstufe II sowie für den Wechselunterricht der Gruppe A für die Klassen 5 bis 7 (nur am Mittwoch). Ab Freitag, dem 4. Juni 2021, sehen wir uns alle – **alle Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 5 bis Q1** – wieder zusammen im Präsenzunterricht bis zu den Sommerferien wieder. Das werden noch gut vier intensive Wochen des Zusammenseins und des Lernens, die nach über fünfeneinhalb Monaten mit Lockdown und ein wenig Wechselunterricht auch dringend notwendig sind, um wieder ein wenig Routine in den Schulalltag von uns allen zu bringen.

Die Testungen in dieser Woche laufen noch nach einem gesonderten Plan ab. Ab der nächsten Woche werden dann bis zu den Sommerferien immer alle Schülerinnen und Schüler aller Jahrgangsstufen jeweils am Montag und am Donnerstag in der 1. UE getestet. Alternativ ist es selbstverständlich immer möglich und auch erwünscht, wenn die Schülerinnen und Schüler einen Bürgertest mitbringen, der nicht älter als 48 Stunden ist.

Jetzt wünsche ich allen Schülerinnen und Schüler noch viel Erfolg bei ihren Klassenarbeiten und Klausuren der nächsten Tage und freue mich auf euch alle in den kommenden vier Wochen bis zu den Sommerferien.

Thomas Giebisch

Vollständiger Präsenzunterricht ab Freitag (3. Juni 2021)

Am Freitag, dem 04.06.2021, geht es am Leibniz-Gymnasium wieder los mit dem vollständigen Präsenzunterricht für alle Klassen und Kurse. Selbstverständlich bedeutet das auch, dass vor oder nach Klassenarbeiten oder Klausuren wieder ganz normaler Unterricht stattfinden wird. Jeder Schüler und jede Schülerin hat wieder den Unterricht, der bei ihm seit Beginn des 2. Halbjahrs im Stundenplan steht. Es wird auch endlich Zeit, dass wir diesen Stundenplan nach mehr als vier Monaten zum ersten Mal wieder in vollem Umfang anwenden können.

Bis morgen zu wunderbaren Mathematik-, Deutsch- und Englischstunden sowie zu vielen weiteren Erlebnissen rund um das Leibniz-Gymnasium!

Thomas Giebisch

Lockerungsschritte (17. Juni 2021)

Ab Montag, dem 21. Juni 2021, ist die Pflicht zum Tragen einer Maske im gesamten Außenbereich der Schule, insbesondere auf Schulhöfen sowie auf Sportanlagen, aufgehoben. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, draußen weiterhin freiwillig eine Maske zu tragen.

Innerhalb von Schulgebäuden, also in Klassen- und Kursräumen, in Sporthallen, auf den Fluren, in der Mensa und in der Cafeteria, in der Aula und in den übrigen Schulräumen besteht weiterhin Maskenpflicht. Alle übrigen Hygienemaßnahmen (etwa die Handhygiene und das Durchlüften von Klassenräumen) gelten selbstverständlich ebenfalls weiter. Auch die Pflicht zur zweimaligen Selbsttestung an Montagen und Donnerstagen bleibt bestehen. Der Mindestabstand von 1,50 m ist innerhalb von Gebäuden nur noch von Bedeutung, wenn die Maske – zum Beispiel beim Essen und Trinken sowie beim Sport – kurzfristig abgenommen werden muss.

Das ist der nächste Schritt, der uns hoffentlich bald in eine neue Normalität führen wird. Ich bin optimistisch, dass nach den Sommerferien weitere Lockerungsschritte möglich sein werden.

Die beweglichen Ferientage des nächsten Schuljahres stehen immer noch nicht fest. Nach der erfolgten geheimen Abstimmung in unserer Schulkonferenz fehlen jetzt noch die Stimmen der Schulkonferenz des Röntgen-Gymnasiums. Diese ist allerdings aus schulinternen Gründen in die letzte Schulwoche verschoben worden. Ich werde die beweglichen Ferientage des Schuljahrs 2021/22 demnach vermutlich zu Beginn der Sommerferien auf unserer Homepage veröffentlichen können.

Thomas Giebisch

Maskenpflicht und Mensa (21. Juni 2021)

Die Mensa hat in dieser Woche an jedem Tag geöffnet. Aufgrund der Zeugniskonferenzen öffnet die Essensausgabe am Mittwoch und am Donnerstag schon um 11:45 Uhr. Guten Appetit!

Thomas Giebisch

Kennenlern-Nachmittag für unsere neuen 5er (28. Juni 2021)

vor einigen Wochen sind Ihnen, liebe Eltern, die Einladungen zum diesjährigen Kennenlern-Nachmittag per E-Mail zugegangen. Die neuen Klassenleitungen und die Paten freuen sich sehr darauf, „ihre“ neuen Fünftklässler endlich leibhaftig bei uns am Leibniz-Gymnasium begrüßen zu dürfen.

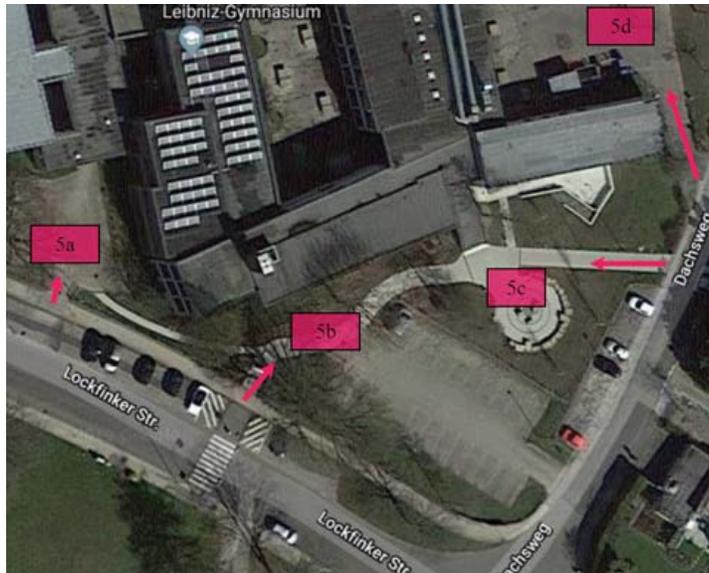
Anbei das Ihnen bereits bekannte Informationsschreiben (s.u.).

Wir freuen uns sehr auf die neuen Schülerinnen und Schüler und wünschen schöne und spannende letzte Tage an den Grundschulen!

Für die gesamte Schulgemeinschaft, Wolfgang Moll

An die Eltern der zukünftigen Klassen 5 (16. Juni 2021)

Sehr geehrte Eltern, bei den aktuellen Inzidenzwerten werden wir unseren traditionellen Kennenlern-Nachmittag für die Schülerinnen und Schüler der neuen Klassen 5 selbstverständlich durchführen können. Wie Sie bereits mit der Anmeldebekräftigung erfahren haben, werden wir diesen am 30. Juni von 15-17 Uhr veranstalten. Traditionell bewirten wir die Eltern mit Kaffee und Kuchen und bieten in einem gemütlichen Rahmen die Möglichkeit, erste Kontakte mit den anderen Eltern der Klasse zu knüpfen. Aufgrund der aktuellen Vorgaben ist es uns in diesem Jahr leider (noch) nicht möglich, über 90 Eltern in die Schule zu bitten. Somit werden Sie Ihre Kinder vor dem Betreten des Schulgeländes in die Obhut der neuen Klassenleitungen geben und sie um 17 Uhr an derselben Stelle wieder gut gelaunt und mit vielen neuen Eindrücken in Empfang nehmen können. In diesen zwei Stunden bei uns am Leibniz-Gymnasium werden die Kinder mit den Klassenleitungen und den stellvertretenden Klassenleitungen zahlreiche Kennenlernaktivitäten durchführen, natürlich unter dem gebotenen Mindestabstand. Außerdem werden von einem Fotografen die Fotos für die Schülersausweise gemacht. Damit es zu keiner übergroßen Menschenansammlung vor der Schule kommt, werden sich die vier Klassen an jeweils unterschiedlichen Stellen treffen und dort um 17 Uhr auch wieder entlassen. Sie werden die Treffpunkte an entsprechenden Schildern und dem nachfolgenden Kartenausschnitt leicht erkennen. Bitte geben Sie Ihrem Kind auf jeden Fall einen Mund-Nasen-Schutz mit, auf dem gesamten Schulgelände herrscht Maskenpflicht! Wir freuen uns auf einen spannenden Nachmittag und grüßen recht herzlich!



gez. Dr. Giebisch (Schulleiter) gez. Moll (Erprobungsstufenkoordinator)

Informationsabend für Grundschulletern (2. Oktober 2021)

Für Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr auf eine weiterführende Schule wechseln, bietet das Leibniz-Gymnasium am **Donnerstag, den 18.11.2021 um 19:00 Uhr** einen **Informationsabend** an.

In einem kurzen Vortrag in der Aula werden wir Sie, liebe Eltern, über das Leben und Lernen am Leibniz-Gymnasium und über den Übergang von der Grundschule auf das LG informieren. Es werden allgemeine Informationen über die Erprobungsstufe (Klassen 5 & 6), die individuellen Forder- und Förderkonzepte, die Nachmittagsbetreuung und die außerunterrichtlichen Aktivitäten und Angebote vorgestellt. Anschließend werden Sie in Kleingruppen von Lehrerinnen und Lehrern des LG durch die Schule geführt. Verschiedene Stationen auf diesem Rundgang bieten Einblicke und Gesprächsmöglichkeiten, z.B. zum Freiarbeitskonzept, zu naturwissenschaftlichen Fächern und zum musikalisch-künstlerischen Arbeiten am LG. Schülerinnen und Schüler der Schülerversammlung (SV) werden Ihnen Rede und Antwort stehen und die Schule aus ihrer Sicht darstellen. Im Anschluss an den Rundgang steht die Schulleitung für Fragen und Gespräche gerne zur Verfügung.

Aufgrund der aktuellen Corona-Schutzmaßnahmen ist eine telefonische Anmeldung über das Sekretariat der Schule unter der Rufnummer 0 21 91 – 46 95 20 zwingend erforderlich! Es gilt, wie allgemein üblich, die „3-G-Regel“. Bitte legen Sie den entsprechenden Nachweis am Abend vor. Der Nachweis einer Testung darf dabei nicht älter als 24 Stunden sein.

Wir freuen uns sehr auf Ihren Besuch und hoffen, dass Sie einen informativen und kurzweiligen Abend am Leibniz-Gymnasium verbringen werden.

Wolfgang Moll (Koordinator der Erprobungsstufe)

Dr. med. vet.
Stephan Schubert



„Tiere sind wortlos, aber nicht sprachlos!“

**Fachtierarzt für Kleintiere
Master of Small Animal Science (M.Sc.)
Fachtierarzt für Pferde**

Barmer Str. 37 · 42899 Remscheid
02191-463888 · 0170-2988821
www.tierarzt-schubert-remscheid.de

- Orthopädie
- Zahnheilkunde
- Hausbesuche
- Minimalinvasive Chirurgie
- Sachkundenachweise
- Notdienstbereitschaft

***Ihre kompetenten Ansprechpartner in Sachen
Tiergesundheit in Remscheid-Lüttringhausen.***

Aktuell: Informationsabend am Donnerstag findet im digitalen Format statt (18. November 2021)

Aufgrund der sich zuspitzenden pandemischen Situation haben wir uns am Leibniz-Gymnasium entschlossen, den Präsenz-Informationsabend am Donnerstag, dem 18.11.2021, in anderer Form anzubieten.

Wir als Schulgemeinde haben uns sehr auf diesen Abend gefreut. In der Hoffnung und frohen Erwartung, viele interessierte und neugierige Eltern bei uns in der Schule begrüßen zu dürfen, sind die Planungen für diesen Abend erfolgt und abgeschlossen worden.

Wir sind aber sehr glücklich und auch ein wenig stolz darauf, dennoch kurzfristig ein sehr informatives „Ersatzprogramm“ auf die Beine stellen zu können. Sie werden am **Donnerstag, dem 18.11.2021, zur angekündigten Zeit um 19 Uhr** eine informative Rede von Herrn Dr. Giebisch und Herrn Moll zu allen Belangen und Besonderheiten rund um das Leibniz-Gymnasium auf unserer Homepage streamen können. Anstelle der geplanten Führung durch das Gebäude und der Präsentationen der einzelnen Fachbereiche werden wir die im letzten Jahr erstellten Kurzfilme ebenfalls auf der Homepage zur Verfügung stellen.

Für Fragen, die sich eventuell aus dem Livestream und den Präsentationsfilmen ergeben könnten, steht die Schulleitung in zwei **Telefonprechstunden (02191/469520) am Freitag, dem 19.11.2021, von 10:30-13:00 Uhr und von 14:00-15:00 Uhr** gerne für Sie persönlich zur Verfügung.

Wir hoffen sehr und sind überzeugt, dass dieses vielfältige Informationsangebot Ihnen zusagen und die Entscheidung für die Wahl der weiterführenden Schule für Ihre Tochter oder Ihren Sohn erleichtern wird. Gerne können Sie zusätzlich bei Bedarf **persönliche Gesprächstermine** mit Ihren Kindern bei Herrn Dr. Giebisch vereinbaren. Für die Terminabsprache stehen Ihnen Frau Hartmann und Frau Lehmann in unserem Sekretariat unter der oben erwähnten Rufnummer 0 21 91 / 46 95 20 gerne zur Verfügung.

Außerdem findet am **Samstag, dem 15. Januar 2022, von 8:30 Uhr bis 13:00 Uhr der Tag der Offenen Tür** des Leibniz-Gymnasiums für Schülerinnen, Schüler und Eltern der 4. Klassen der Grundschulen statt. Geboten wird von 9:00 bis 12:30 Uhr offener Unterricht in der Jahrgangsstufe 5, eine intensive Beratung durch die Fachlehrer, die Erprobungsstufenleitung und die Schulleitung sowie eine Cafeteria in der Mensa. Eltern von Schülerinnen und Schülern unserer jetzigen 5. Jahrgangsstufe stehen ebenfalls für Ihre Fragen zur Verfügung.

Daneben wird auch die Freiarbeit nach Prinzipien von Maria Montessori durch Unterrichtsstunden, Präsentationen von Arbeitsmaterialien sowie Ausstellungen laufender Projektarbeiten vorgestellt. Außerdem werden die vielfältigen außerunterrichtlichen Angebote des Leibniz-Gymnasiums präsentiert, u.a. die verschiedenen Förderkonzepte, die Übermittagsbetreuung, die Austauschprogramme und Fremdsprachenangebote sowie die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften. Informationen über die gymnasiale Oberstufe für interessierte Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufen runden das Angebot des Vormittags ab.

Wir hoffen sehr, dass wir Sie und Ihre Kinder an diesem Tag bei uns in der Schule willkommen heißen können.

Wolfgang Moll (Erprobungsstufenkoordinator)



Egal ob **Ausbildung, Schüler- und Studenten-Praktika** oder **Duales Studium**: Wurm bietet viele Optionen für den Start in eine junge Karriere mit technischer oder kaufmännischer Ausrichtung. Als **innovatives, dynamisch wachsendes Unternehmen** mit Hauptsitz in Remscheid gehören wir zu den attraktivsten Arbeitgebern der Region. Um unsere Spitzenposition für die Zukunft zu sichern, brauchen wir ständig **qualifizierten Nachwuchs**.



Deine Karriere bei Wurm:
wurm.de/de/karriere/ihr-einstieg-bei-wurm

Wurm GmbH & Co. KG Elektronische Systeme
Morsbachtalstraße 30 | D-42857 Remscheid



Unsere neue Wildblumenwiese

Da sich im Moment nur wenige Menschen bei uns am Leibniz-Gymnasium in der Schule aufhalten, kommt eine glänzende Idee der Technischen Betriebe Remscheid gar nicht so richtig zur Geltung. Die Kolleginnen und Kollegen dieses Stadtdienstes kamen nämlich in diesem Frühjahr auf den Gedanken, am Haupteingang unserer Schule eine Wildblumenwiese einzusäen. Diese sieht einerseits wunderschön aus, andererseits bietet sie vor allem aber auch vielen Insekten Nahrung und Schutz.

Damit diese schönen Bilder auch während der Sommerferien alle Menschen, die sich für unsere Schule interessieren, erfreuen können, finden Sie hier einige Impressionen unserer Wildblumenwiese von Donnerstag, dem 22. Juli 2021, um 13:30 Uhr.

Viele Vergnügen beim Betrachten der Fotos, weiterhin erholsame Ferientage und ein gesundes Wiedersehen am Mittwoch, dem 18. August 2021, zum ersten Schultag nach den großen Ferien.

Thomas Giebisch, Fotos von Juliane Giebisch



Einschulungsfeierlichkeiten

Sehr geehrte Eltern,
liebe Schülerinnen und Schüler der Klassen 5a, 5b, 5c und 5d!

In der kommenden Woche ist es endlich soweit. Die gesamte Schulgemeinde des Leibniz-Gymnasiums freut sich darauf, die neuen Fünftklässler am 18.08. willkommen heißen zu dürfen.

Aufgrund der Vorgaben und des aktuellen Infektionsgeschehens ist es uns als Schule leider nicht möglich, die Einschulungsfeier wie gewohnt mit Eltern, Großeltern und Verwandten durchzuführen. Um diesen für die Kinder so bedeutsamen Tag aber trotz aller widrigen Umstände gebührend zu begehen, wird es selbstverständlich einen Einschulungsgottesdienst und eine Einschulungsfeier geben. Hierzu sind aus den genannten Gründen nur das neu angemeldete Kind und **eine zusätzliche** Begleitperson zugelassen. Um auch anderen Familienangehörigen die Teilnahme zu ermöglichen, wird die gesamte Einschulungsveranstaltung per Live-Stream über unsere Homepage übertragen.

Es wird, um eine Nachverfolgung der anwesenden Personen gewährleisten zu können, eine namentliche Anmeldung geben. Außerdem müssen **Eltern wie Kinder** nach den Vorgaben des Schulministeriums einen maximal 24 Stunden alten negativen Corona-Test eines Testzentrums vorlegen (als Printversion oder auf dem Handy). Dies gilt auch dann, wenn Sie vollständig geimpft oder genesen sind: Jeder, der an der Einschulungsfeier teilnehmen möchte, muss einen aktuellen negativen Test vorweisen können. Wir bitten Sie um Verständnis für dieses Vorgehen, aber es entspricht den Vorgaben des Schulministeriums.

Hierzu wird vor dem Haupteingang je ein Anmeldetisch für die Klassen 5a, 5b, 5c und 5d aufgestellt. Begeben Sie sich also bitte zuerst zu „Ihrem Klassentisch“. Dort weisen Sie die beiden negativen Testergebnisse vor und erhalten die Nummer für Ihren persönlichen Sitzplatz in der Aula.

Planen sie also bitte etwas mehr Zeit ein und kommen Sie 20 bis 30 Minuten vor Beginn der Veranstaltung zu unserer Schule.

Auf dem gesamten Schulgelände herrscht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes.

Ablauf des ersten Schultags (18.08.2021)

11.00 Uhr ökumenischer Einschulungsgottesdienst

11.30 Uhr Einschulungsfeierlichkeit (Einchecken der Nicht-Gottesdienst-Teilnehmer ebenfalls an den Klassentischen)

12.50 Uhr Ende: Die Eltern nehmen die Kinder an den „Anmeldetischen“ vor dem Haupteingang in Empfang.

Der ökumenische Einschulungsgottesdienst richtet sich ausdrücklich an alle Schülerinnen und Schüler, unabhängig der jeweiligen Konfession oder Glaubensrichtung. Der Gottesdienst wurde gemeinsam von der katholischen und der evangelischen Fachkonferenz vorbereitet.

Die weiteren Schultage dieser ersten Schulwoche (19./20.08.) werden die Klassen ausschließlich mit ihren Klassenleitungen verbringen. Die Unterrichtszeit ist an diesen Tagen jeweils von 7.50 Uhr bis 13.05 Uhr. Ab Donnerstag findet aller Voraussicht nach die Nachmittagsbetreuung „13+“ regulär statt.

Wir freuen uns sehr, Sie und Ihre Kinder am ersten Schultag bei uns am Leibniz-Gymnasium begrüßen zu dürfen!

gez. Dr. Giebisch (*Schulleiter*) gez. Moll (*Erprobungsstufenkoordinator*)

Einschulung 2021

Die Einschulung der neuen Fünftklässler fand am Mittwoch, dem 18. August 2021 von 11 bis 13 Uhr statt. Alle Schülerinnen und Schüler und ihre Begleiter meldeten sich als erstes an, danach gingen alle in die Aula, wo der Einschulungsgottesdienst stattfand

Nach dem Gottesdienst spielte die Musikklasse 6 allen „Gentry Calling“ von Eckart Vogel vor. Dann gingen die neuen Fünftklässler in ihre Klassen und besprachen ein paar Sachen mit ihrer Klassenlehrerin oder ihrem Klassenlehrer, während den Eltern erklärt wurde, wie das Essen bestellen in der Mensa funktioniert.

Hinterher gingen die Eltern vor die Schule und warteten auf die Kinder, die schon bald herauskamen.

Jamiro George, 5b

Digitalisierungspreis des RotaryClubs Remscheid

Am Donnerstag, dem 4. November 2021, fand im Foyer des Teo Otto-Theaters die Preisverleihung des Digitalisierungspreises der Stadt Remscheid statt, den der RotaryClub Remscheid in diesem Jahr erstmalig gestiftet hatte. Unsere Schule bewarb sich mit dem Schülerinformationssystem (SIS), das Herr Gabriel in den letzten Jahren passgenau für die Bedarfe des Leibniz-Gymnasium programmiert und immer wieder verbessert hat. SIS beinhaltet inzwischen unter anderem einen Schulkalender, ein Büchereiprogramm, ein Corona-Test-Modul und diverse weitere nützliche Elemente. Das sah auch die – unter anderem mit Frau Dr. Hummel (Leiterin der Studienberatung der Universität Wuppertal), Frau Dr. Staab (Geschäftsführerin der Junior-Uni Wuppertal), Herrn Birker (ehemaliger Schulleiter der GBG) und Herrn Richter (Chefredakteur Lokales des Remscheider Generalanzeigers) – hochkarätig besetzte Jury so und verlieh dem Leibniz-Gymnasium einen Sonderpreis in Höhe von 500 €.

Unsere beiden Schülersprecherinnen Maja Prentzel (Q1) und Sophie Kempe (Q2) nahmen neben Frau Pelshenke und Herrn Gabriel den Preis entgegen. Das Geld wird im Zuge der fortschreitenden Digitalisierung unserer Schule sicher schon sehr bald wieder sinnvoll ausgegeben werden können.



Thomas Giebisch

Päckchenaktion 2020

Aufgrund der derzeit gültigen Coronaschutzverordnungen der Bundesregierung und des Landes NRW dürfen wir die Päckchen, die an unserer Schule und der Albert-Schweitzer-Realschule fleißig gesammelt worden sind, in diesem Jahr nicht wie geplant selbst an die Kunden und Kundinnen der Tafel verteilen.



Alle an der Päckchenaktion beteiligten Schülerinnen und Schüler sowie Lehrer und Lehrerinnen bedauern das sehr!

Zum Glück waren die Mitarbeiter der Remscheider Tafel so kooperativ und haben die vielen Päckchen am Leibniz-Gymnasium abgeholt, um sie an die Menschen zu verteilen, für die sie bestimmt sind. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen, die uns mit der Spende eines Päckchens unterstützt haben und hoffen sehr, dass die Päckchenaktion 2021 wieder wie gewohnt stattfinden kann. Bleiben Sie, bleibt ihr gut behütet!

Anke Schäfer und Sabine Wollny

Zertifikate für unsere Tutorinnen und Tutoren



Trotz aller Widrigkeiten haben unsere Tutorinnen ihre Schülerinnen während des Schuljahres 2020/21 in bewährter Weise unterstützt.

Dafür wurden sie am Mittwoch, dem 30.6.2021, von Frau Gehres, Frau Krahl und Herrn Giebisch mit einem Zertifikat ausgezeichnet. Der SHS-Unterricht musste in diesem Schuljahr auf verschiedenste Weise stattfinden: in Präsenz in der Schule, manchmal aber auch zu Hause auf der Terrasse oder im Wohnzimmer und oftmals auch als Online-Unterricht. Gerade in den Phasen des Lockdowns waren viele unserer Schülerinnen dankbar, dass sich ein Tutor oder eine Tutorin um sie kümmerte. Unsere Tutorinnen aus der Q2 haben sogar in ihrer Abiturprüfungsphase weiterhin ihre SHS-Kurse gegeben. Wir werden

euch und eure jahrelange Erfahrung, die ihr im Unterrichten der jüngeren Schülerinnen gesammelt habt, sehr vermissen. Wir freuen uns aber sehr, dass unsere Tutorinnen aus der jetzigen Jahrgangsstufe 9 auch in den nächsten drei Jahren der Oberstufe SHS-Kurse leiten werden. Ihr seid wichtige Mitglieder einer solidarischen Schulgemeinschaft, in der man sich gegenseitig unterstützt. Ihr helft unseren jüngeren Schülerinnen nicht nur bei Lerndefiziten und Klassenarbeiten – ihr seid ihnen auch eine Orientierung und Vorbild.



Frau Gehres übergibt ein Zertifikat an Zoe Gemmel, Klasse 9c

Unsere Schülerinnen und deren Eltern sowie alle Lehrerinnen und Lehrer danken euch für eure Arbeit im letzten Schuljahr.



Herr Giebisch mit Schülerinnen der 9c sowie Emma Sander (5b) und Louis Christ (5b), die sich stellvertretend für alle SHS-Schülerinnen bei ihren Tutorinnen bedanken

Claudia Krahl

Lesezeugnisse für unsere Fünftklässler

Schon vor den richtigen Zeugnissen am 2.7. gab es Lesezeugnisse für unsere „LeseKinder“. Trotz Corona, Lockdown und Wechselunterricht – unsere Fünftklässler haben ihre Leseleistungen erheblich verbessert. Wurden sie im August noch mit einem Grundschulbonus etwas vorsichtiger bewertet, wurden jetzt bei einem erneuten Lesescreening der gesamten Jahrgangsstufe 5 die Leistungsmaßstäbe für den Abschluss der Klasse 5 angelegt. Das hieß für alle: mehr richtig lesen in derselben Zeit. Und sie haben sich so angestrengt, dass sogar 75 Schüler*innen die magische Grenze des Lesequotienten von 100 überschritten haben. Einige wenige müssen sich noch etwas anstrengen, um den Durchschnitt zu erreichen, aber verbessert haben sich alle. Bei den „LeseKindern“, die den „Lesekurs“ mitgemacht haben, gab es sogar Leistungszuwächse von mehr als 30%.

Herr Dr. Giebisch und Frau Krahl haben den stolzen „LeseKindern“ nun die Lesezeugnisse übergeben und wünschen ihnen weiterhin viel Erfolg auf dem Leibniz! Ein spannendes Buch sollte im Gepäck für die Sommerferien nicht fehlen.



Lesezeugnisse für die „LeseKinder“ in der Aula



26 glückliche „LeseKinder“ auf dem Schulhof mit Dr. Giebisch und Frau Krahl

Claudia Krahl

Ghost Train to London



Hi everybody!

Keine Sorge, das hier ist kein richtiger englischer Artikel, aber er hat ein englisches Thema: *Ghost Train to London*. *Ghost Train to London* ist ein englisches Theaterstück, das wir, die 7c, im Jahr 2020 in Freiarbeit angefangen haben. Darin geht es um eine englische Schulklasse, die nach London reist, auf dem Weg dorthin im Zug „spirit sweets“ isst und durch diese in London Geister trifft, die sie sehen und hören können. Diese Geister sind auch bekannte Personen, wie zum Beispiel Sherlock Holmes oder Freddy Mercury.



Als wir es aufführten, geschah das zwar mit einem Publikum aus fünf Personen und Textkarten, aber es hat trotzdem Spaß gemacht, daran zu arbeiten und am Ende eine „coronafreundliche“ Vorstellung mit Maske und vielen bunten Kostümen zu sehen.

Natürlich gab es kleine Fehler, die aber schnell und unauffällig korrigiert wurden. Tolles Teamwork und eine gelungene Show!

Ein riesiges DANKE an Frau Klaus, unsere Englischlehrerin, die dieses Projekt, das ihr letztes mit uns war, erst möglich gemacht hat!

Rosaly Scharfenbaum (7c)

Siegerehrung des Känguru-Wettbewerbes

Nun, am Ende des Schuljahres, präsentieren wir stolz unsere Preisträgerinnen und Preisträger des Känguru-Wettbewerbs. Sechs Schülerinnen und Schüler von Klasse 5 bis zur Stufe Q1 haben über das normale Maß hinaus sehr erfolgreich beim Wettbewerb abgeschnitten. Diese Schülerinnen und Schüler erhielten neben ihrer Urkunde mit Teilnehmerpreis wohlverdiente Sonderpreise in Form von Spielen und Büchern.

Beim Känguru-Wettbewerb wird darüber hinaus ein T-Shirt pro Schule an den Schüler oder die Schülerin verliehen, die den weitesten Känguru-Sprung geschafft, also die meisten Aufgaben am Stück richtig gelöst hat. Dieses Jahr gestaltete sich diese Verleihung gleich doppelt überraschend, da wir nicht nur zwei Gewinner des T-Shirts ehren durften, sondern sich das Geschwisterpaar Maximilian und Viktoria Kunz diesen Sieg teilen und beide ein T-Shirt gewonnen haben.

Den zahlreichen weiteren Teilnehmerinnen und Teilnehmern unserer Schule am diesjährigen Känguru-Wettbewerb, der im März 2021 online stattgefunden hat, möchte die Mathematik Fachschaft auch hier noch einmal zu ihrer erfolgreichen Teilnahme gratulieren. Herzlichen Glückwunsch!



Stellvertretend für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer freuen sich Herr Dr. Giebisch und Frau Gohlke mit unseren Preisträgerinnen und Preisträgern (von links nach rechts):

Jana Gohlke

Viktoria Kunz (9b), Maximilian Kunz (5a), Arwen Lade (5c), Jan Drescher (Q1), Otto Pelshenke (Q1) sowie Julian Gawlig (Q1, nicht im Bild)

Wie ein Biber durchgebissen, trotz Corona! Erfolgreich beim Informatik-Biber 2020

Der Informatik-Biber ist Deutschlands größter Schülerwettbewerb im Bereich Informatik. Auch sage und schreibe 332 Schülerinnen und Schüler aus unserem Leibniz-Gymnasium haben vom 9. bis 22. November 2020 daran teilgenommen.

In den Klassen 5 und 6 waren zwölf Aufgaben und ab Klasse 7 fünfzehn Aufgaben zu lösen. Für jede richtige Antwort gab es Punkte, für jede falsche Antwort wurden Punkte abgezogen. Wurde die Aufgabe nicht beantwortet, blieb das Punktekonto unverändert.

Zwei Schüler aus der 6. Klasse (Henrik Lipka und Leonhard Moes, beide 6b) belegten den 1. Platz, sechs Schüler der Q1 (Fynn Bornewasser, Jan Drescher, Julian Gawlig, Erik Ginschel, Henrik Metzger und Tom Schröder) den 2. Platz und viele weitere Schülerinnen und Schüler haben den 3. Platz erreicht. Die Urkunden und die Preise für den 1. Platz und den 2. Platz wurden in den Klassen und Kursen verteilt. Ein Biber hält ja auch keinen Winterschlaf. Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Der Informatik-Biber ist ein jährlich stattfindender Informatik-Schülerwettbewerb für Kinder und Jugendliche der Klassenstufen 5 bis 13, der von der Geschäftsstelle des Bundeswettbewerbs Informatik in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft für Informatik und der Ernst-Denert-Stiftung veranstaltet wird. Fast

400.000 Schülerinnen und Schüler aus über 2.000 Schulen nahmen im Jahr 2020 teil. Der Mädchenanteil beim Informatik-Biber 2020 liegt dabei bei immerhin bei stolzen 44,8 Prozent.



Dora Pelshenke für die Fachschaft Informatik

The Big Challenge

Dear English-learners,

erinnert ihr euch noch an den Englisch-Wettbewerb, The Big Challenge?

Ihr könnt euch noch anmelden – but you have to be quick ... noch bis allerspätestens Dienstag, 13.04.2021.

Es fehlen uns noch ein paar Anmeldungen, dass wir mit der Schule dieses Jahr auch teilnehmen können.

Hier noch einmal die wichtigsten Infos in Kürze zur BIG CHALLENGE 2021:

- es handelt sich um einen Englisch-Wettbewerb im Multiple-Choice-Stil rund um die englische Sprache
- alle Teilnehmenden erhalten eine Urkunde und es gibt zahlreiche schöne Preise
- der Wettbewerb findet online zwischen dem 17.04. und dem 07.05.2021 statt, ihr habt also drei Wochen Zeit, den Test zu Hause zu machen
- ihr meldet euch bis Dienstag (13.04.2021) bei Frau Schminke-Lowe, sk@leibniz-remscheid.de, an
- die Teilnahmegebühr beträgt 4 Euro
- nach der zentralen Anmeldung durch Frau Schminke-Lowe (aller Wahrscheinlichkeit nach am Dienstag), bekommen eure Eltern einen Link für die Bezahlung der Gebühr.



Alles Weitere entnehmt ihr bitte dem Brief in eurem Email-Postfach.

Let's do this!

Alegra Schminke-Lowe im Auftrag der Fachschaft Englisch

Verleihung der Urkunden der Mathematik-Olympiade

Heute fand in der Aula unserer Schule die Preisverleihung der 61. Mathematik-Olympiade statt. Die Teilnehmer erhielten alle Urkunden sowie Sachpreise in Form von Holz-Knobelspielen, Rätsel-Büchern und mehr. Wir freuen uns, dass gerade in der aktuellen Zeit viele Schülerinnen und Schüler Freude am Knobeln hatten und an der Mathematik-



Olympiade teilgenommen haben.

Während in der Schulrunde die Klasse 6a teilnehmerstärkste Klasse war (stolze 32% der Klasse nahmen teil), konnte sich in der Stadtrunde die Klasse 5d hervorheben, da es 67% der Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Runde 1 auch in Runde 2 schafften – toll gemacht!

Hervorzuheben ist insbesondere ein Teilnehmer unserer Schule, der in der zweiten Runde der Mathematik-Olympiade - der Stadtrunde - am RöGy am 11.11. – beachtliche Leistungen gezeigt hat. Von möglichen 40 Punkten erhielt Linus Bruns (5d) 34 Punkte und setzte sich damit nicht nur als deutlicher Stadtsieger unter allen Fünftklässlern durch, sondern auch als Teilnehmer mit der höchsten Punktzahl aller 80 Teilnehmerinnen und Teilnehmer! Linus wird die Stadt Remscheid zusätzlich in der Landesrunde der Mathematik-Olympiade am 26. Februar 2022 in Bielefeld vertreten, was uns besonders stolz macht. Nur zwei Schülerinnen und Schüler der Stadt erreichen diese nächste Ebene, sodass wir Linus (und dem zweiten Kandidaten aus Remscheid aus dem GBG) schon heute die Daumen drücken.



Vier Schülerinnen und Schüler der Klasse 5d berichten in der bald erscheinenden Jahresschrift ausführlicher über die Mathematik-Olympiade. Schauen Sie auf jeden Fall hinein, um über die Eindrücke der Kinder zu lesen. Alle Rätsel- und Logikfreunde, denen die nächste Mathematik-Olympiade noch sehr weit weg erscheint, sei gesagt: Am 17. März 2022 knobeln wir im Känguru-Wettbewerb, auf den ihr euch schon jetzt freuen könnt. Herzlichen Glückwunsch erneut an unsere Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Mathematik-Olympiade!

Jana Gohlke



Der Gemeinschaftstag der 5b

Am Donnerstag, den 30.09.21 hatten wir, die Klasse 5b, einen Gemeinschaftstag. Das ist ein Tag, den man zusammen verbringt, damit man sich besser kennenlernt und damit man Teamwork lernt. Wir haben den Tag gemeinsam mit Herrn Maurer und Frau Schäfer verbracht.

Zuerst haben wir uns einen guten Platz auf einer schönen Wiese in der Nähe der Schule gesucht und haben uns dort mit den Cola-Kisten, die wir an der Schule bekommen hatten, in einen Kreis gesetzt. Als wir alle im Kreis saßen, haben wir erst einmal besprochen, was wir an dem Tag machen werden. Danach durften wir Fragen stellen und dann ging es auch schon mit einem kleinen Spiel los. Bei diesem ersten Spiel haben wir in zwei Teams eine Art „Schnick Schnack Schnuck“ gespielt. Wir mussten uns aber im Team besprechen, was für eine Figur wir nehmen. Es gab den Riesen, den Magier und den Zwerg. Wenn dann ein Team zum Beispiel den Magier genommen hat und das andere Team den Zwerg, dann hat das „Magier-Team“ gewonnen, weil der Magier den Zwerg besiegt. Da die Wiese an dem Tag noch ganz schön nass war und es auch nicht sehr warm war, hatten wir beim nächsten Spiel schon alle Eisfüße, trotzdem ging es weiter. Diesmal mussten wir uns in unserem Team einen Ball in einer immer gleichen Reihenfolge zuwerfen. Es wurde immer schneller und es kamen immer mehr Bälle dazu und irgendwann konnten wir alle den Ball nicht mehr fangen.

Nach dem Spiel gab es 10 Minuten Pause, um unserer Brotdosen zu leeren. Danach ging das nächste Spiel los. Dafür waren wir mit unseren Cola-Kästen in die Sonne gegangen, weil es dort nicht so kalt war. In der Sonne haben wir mit dem nächsten Spiel angefangen. Wir mussten in unserem Team von einer Seite zur anderen Seite einer begrenzten Strecke kommen, aber wir hatten nur ein paar Cola-Kästen zur Verfügung. Man durfte den Weg nicht berühren. Erst haben wir das nicht so perfekt hinbekommen, weil man die Cola-Kästen immer berühren musste. Sobald die Gruppe einen Kasten losgelassen hat, wurde dieser weggenommen und man bekam ihn erst wieder, wenn die ganze Gruppe ein Kinderlied sang. Es wurde zum Beispiel „Alle meine Entchen“ und „In der Weihnachtsbäckerei“ gesungen. Am Ende hatten wir dann aber doch eine gute Idee, und zwar, dass beide Teams zusammen arbeiten, um die Strecke zu überwinden. Echtes Teamwork eben. So kam dann auch die ganze Klasse auf der anderen Seite an. Nach dem Spiel haben wir eine Besprechung gehabt. Wir haben darüber gesprochen, wie gut oder schlecht wir in diesem Spiel waren. Heraus kam, dass wir Teamwork, Zusammenhalt und Helfen sehr wichtig finden. Danach durften wir den Rest unserer Brotdosen aufessen. Nach der Pause kamen die Kästen noch einmal zum Einsatz. Sie wurden zu einem Rechteck zusammengestellt und die ganze Klasse, also 28 Kinder, mussten darauf stehen. Am Anfang hatten wir eine riesige Diskussion wie wir uns in welcher Reihenfolge auf die Kästen stellen sollen. Nach einer Weile stand dann aber die ganze Klasse oben. Wir hatten es geschafft! Jetzt war der schöne Tag leider schon fast vorbei. Mit unseren Kästen gingen wir zu einer kleinen Lichtung und haben noch einmal einen Sitzkreis gemacht. Jeder sollte ein grünes Blatt mitnehmen und sagen, was ihm am Tag gefallen hat. Was nicht so gut war, sollte man auch sagen. Dafür wurde ein braunes Blatt in die Mitte geworfen. Nach dieser Abschlussrunde ging es schon wieder zur Schule zurück. Wir fanden den Tag auf jeden Fall alle sehr aufregend.

Hanna Ruf, 5b

Die Klasse 6b beim Teamtraining

Dass in einer Klassengemeinschaft jeder Einzelne wichtig ist, erfuhren die Schüler*innen der 6b nochmal hautnah bei der Bildung einer „Gruppenleiter“. Diese funktioniert allerdings nur, wenn alle sich richtig anstrengen.



In der Gelben Villa zeigte sich die Klasse bereits als Team erprobt, als es darum ging, Probleme zu lösen. Schnell findet sich ein Diskussionsleiter, der die Gesprächsbeiträge ordnet, sodass über Lösungsvorschläge diskutiert werden kann und



genauso pragmatisch geht es an die Umsetzung. Auch wenn die Aufgabe dann am liebsten alle erledigen wollen, wird doch entschieden, wer das denn nun am besten kann. Letztlich wird gemacht, was für die ganze Gruppe das Beste ist! Das gelingt bei Weitem nicht jeder Gruppe!

Am Ende des Tages überlegt jeder, was er Wichtiges für die Gruppe geleistet hat. Im Spiel und auch in der späteren Reflexion haben die Schüler*innen sehr genau gemerkt, welches Verhalten in der Gruppe zu Erfolg und gelingendem Miteinander führt. Jetzt wünschen wir uns, dass das hier Gelernte auch in der Klasse angewendet werden kann.

Claudia Krahl



Bäckerei Steinbrink GmbH
 Otto-Hahn-Straße 17 • 42369 Wuppertal
 ☎ 0202 | 246980 🌐 www.baeckerei-steinbrink.de

Steinbrink
 BÄCKEREI • CAFÉ • BISTRO

Halloween – Kostümpräsentation

Mit viel Phantasie und Geschick haben die Schüler*innen der Klasse 6b an ihren Halloween-Kostümen gebastelt und sie am Mittwoch im Kunstraum präsentiert.

Ganz schön gruselig!

Eine Halloween-Party gab es in diesem Jahr nicht, aber dennoch war es eine spannende Vorführung. In den phantasievollen Kostümen und mit den Accessoires wurden spannende gruselige Geschichten erzählt. Die Freude am Verkleiden und Schminken war allen Kindern



Eine Vampirhochzeit

anzumerken und so wurden die Präsentationen gleich auch mitreißende szenische Darstellungen.

Halloween mag man auch kritisch sehen, aber als Kostümfest für Kinder hat es durchaus seinen Reiz. Trotzdem freuen wir uns auf unser Martinsfest am 11.11. und dürfen dann hoffentlich auch singen.

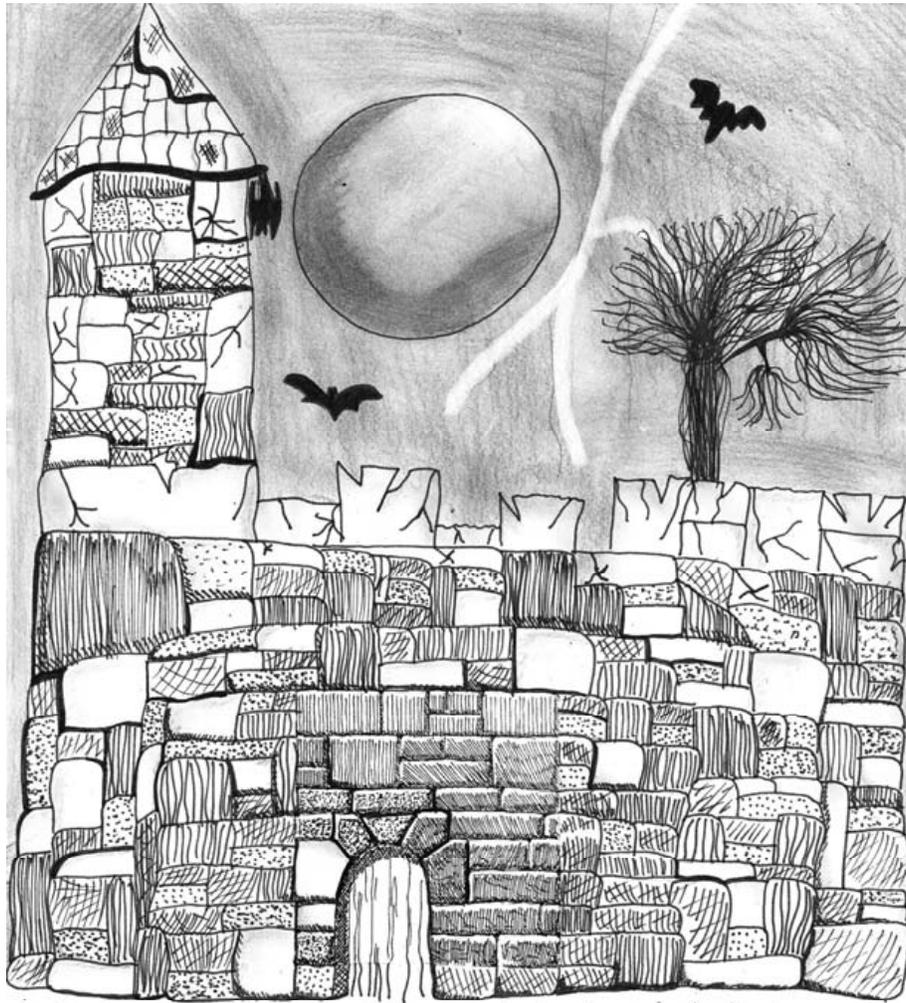
Vielen Dank, Frau Drabits, von den Schüler*innen der 6b und auch von der Klassenlehrerin!



„El día de los muertos“ – Eine mexikanische Tradition, farbenfroh vorgetragen



Zum Glück nur Spaß!



Sportabzeichen für Leibniz-Schülerinnen und -Schüler

Zahlreiche Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums haben 2020 das Deutsche Sportabzeichen in Gold, Silber und Bronze erworben.

Endlich einmal wieder etwas Erfreuliches: Trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Schließungen von Sportstätten und Ausfallzeiten haben es 28 Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums geschafft. Sie zeigten überdurchschnittliche Leistungen in verschiedenen sportlichen Bereichen. Die zu erbringenden Leistungen orientierten sich an den motorischen Grundfähigkeiten Ausdauer, Kraft, Schnelligkeit und Koordination.

Jgst. 6: 2 x Gold, 2 x Silber, 3 x Bronze

Jgst. 9: 3 x Gold, 3 x Silber, 3 x Bronze

Jgst. EF: 3 x Gold, 3 x Silber, 1 x Bronze

Jgst. Q2: 1 x Gold, 2 x Silber, 2 x Bronze

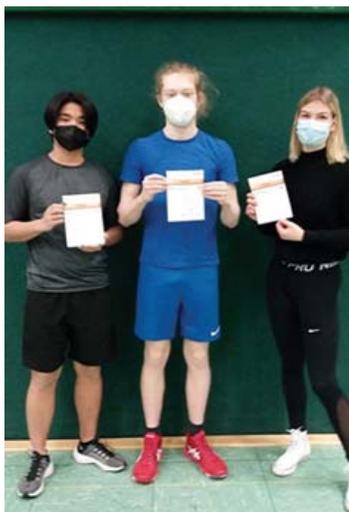
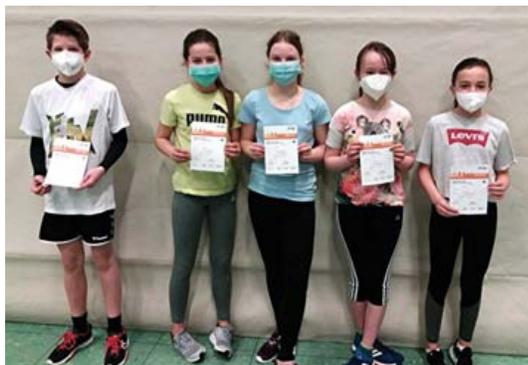
Die oben genannte Ehrenmedaille wird – sobald es die Infektionsschutzmaßnahmen zulassen – den Schülern und Schülerinnen vom Leibniz-Gymnasium verliehen. Die Urkunden und Medaillen wurden bereits vom Sportbund Remscheid an die Sportfachschaft des Leibniz-Gymnasiums übergeben.

Der Deutsche Olympische Sportbund schreibt auf seiner Homepage über die Bedeutung des Sportabzeichens: „Das Deutsche Sportabzeichen (DSA) ist eine Auszeichnung des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB). Es ist die höchste Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsportes und wird als Leistungsabzeichen für überdurchschnittliche und vielseitige körperliche Leistungsfähigkeit verliehen. (...) Das Deutsche Sportabzeichen ist ein Ehrenzeichen der Bundesrepublik Deutschland mit Ordenscharakter.“

Wir gratulieren den sportlichen Schülerinnen und Schülern für den Erwerb dieses besonderen Leistungsabzeichens!



Cornelius Franke



Sportbund kooperiert mit Leibniz-Gymnasium

Erfreulicherweise gibt es auch immer wieder schöne Momente und Lichtblicke während dieser Corona-Pandemie. Mit der Hoffnung, dass im späten Frühling bzw. Sommer wieder praktischer Sportunterricht durchgeführt und auch das Sportabzeichen abgenommen werden kann, kommt die Übergabe unterschiedlicher Materialien als Motivation für die Sportabzeichenprüferinnen und -prüfer des Leibniz-Gymnasiums wie gerufen.

Frau Paula Stausberg vom Sportbund Remscheid überreichte heute dem Leibniz-Gymnasium unterschiedliche Materialien für die Lehrkräfte der Fachschaft Sport. Diesmal gab es nicht nur den neuen Prüfungswegweiser und die Prüfkarten, sondern auch ein Übungsbooklet und Accessoires wie Trinkflaschen, Trinkbecher und T-Shirts. Frau Stausberg unterbreitete uns auch ein Angebot zur Vertiefung unserer Zusammenarbeit.

Das Leibniz-Gymnasium kooperiert seit Jahren mit dem Sportbund Remscheid und ermöglicht somit den Schülerinnen und Schülern, parallel zum Sportunterricht, das Sportabzeichen in Gold, Silber oder Bronze zu erwerben. Auch im Jahr 2020 wurden – trotz der erschwerten Bedingungen aufgrund der Corona-Pandemie – zahlreiche Sportabzeichen von den Sportlehrkräften abgenommen.

Tatsächlich haben es im Jahr 2020 nur sehr wenige Schulen geschafft, ihre Schülerinnen und Schüler auf die Sportabzeichenabnahme vorzubereiten und diese auch erfolgreich durchzuführen, in ganz Remscheid nur vier Schulen. Insgesamt hat der Sportbund in Remscheid 130 Sportabzeichen für



Schülerinnen und Schüler ausgestellt. Unsere Schule hat davon allein 30 Sportabzeichen eingereicht, die beurkundet wurden. 20 Schüler haben das Deutsche Sportabzeichen erlangt, wobei es 6x Gold, 7x Silber und 7x Bronze gab. Bei den Schülerinnen wurden 10 Abzeichen beurkundet. In 4 Fällen gab es Gold und je 3x Silber und Bronze. Wir bedanken uns herzlich bei Frau Paula Stausberg vom Sportbund Remscheid, die uns tatkräftig bei der Vergabe der Sportabzeichen zur Seite steht und uns vielseitig unterstützt.

Cornelius Franke für die Fachkonferenz Sport

ICH & BANKER?

Lea (Schwimmerin)



Warum Lea als Schwimmerin Banker wird:
www.bergische-volksbank.de/lea

Ahoi! – Die Ruder-AG startet am Mittwoch

Ab Mittwoch, den 25.08.2021, startet die Ruder-AG des Leibniz-Gymnasiums.



Eingeladen sind nicht nur die fortgeschrittenen Ruderkameraden und -kameradinnen, sondern auch alle weiteren interessierte Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums. Ihr solltet nur – aus Sicherheitsgründen – schwimmen können, also das Schwimmbzeichen in Bronze besitzen.

Wir treffen uns wie gewohnt um 16:00 Uhr am Beyenburger Stausee beim Ruderheim des Wassersportvereins Ennepetal.

Bis ca. 18:00 Uhr werden wir rudern, selbstverständlich auch Materialpflege betreiben. Bringt leichte, enganliegende Sportkleidung, ein Getränk und Wechselkleidung mit.



Wir freuen uns auf gutes Wetter und jede Menge Spaß an den kommenden Rudernachmittagen.

Euer Ruder-Team

Cornelius Franke

Leibniz-Basketballer der WK I gewinnen die Stadtmeisterschaften 2021, die Spieler der WK II werden Vizemeister.

Am 25.11.2021 traten die Basketballer der Wettkampfklasse I und II (Jahrgänge 2001-2004 und Jahrgänge 2005-2008) des Leibniz-Gymnasiums gegen die Remscheider Konkurrenz an.

In diesem Jahr waren wir in beiden Wettkampfklassen voll besetzt und konnten somit immer wieder frische und energiegeladene Leibniz-Schüler einwechseln.

Die Spieler der **Wettkampfklasse I** haben ihr Spiel gegen ihren einzigen Gegner, die AES (Albert-Einstein-Schule), souverän mit 62 zu 23 Punkten gewonnen. Es wurden 4 Viertel á 10 Minuten gespielt. Die Mannschaftsleistung war hervorragend. Die versierten Basketballer des Teams haben alle Spieler in das Teamplay einbezogen, so dass die Gegner unserer Mannschaftsleistung nichts entgegenzusetzen hatten.

Mit Kampfgeist und Teamplay holten sich die Spieler den Stadtmeistertitel!

GRATULATION!

Foto v. r. n. l.: Christian Wethekam, Michele Dollero, Lars Steinbrink, Max Emde, Jason Wellershaus, Noah Funccius, Dario Bonanno, Mika Mangold, Oliver Schätz, C. Franke (Lehrer)



Die **Wettkampfklasse II** hatte zwei Spiele. Das erste Spiel, gegen die GHS Hackenberg, wurde mit 26 zu 7 eindeutig gewonnen. Die Spielzeit betrug zweimal 10 Minuten. Leider musste sich unser Leibniz-Team der Mannschaft des Ernst-Moritz-Arndt Gymnasiums sehr knapp geschlagen geben. Letztlich entschied nur ein Korb über den Sieg, das Spiel endete 20 zu 22.

Luis Konow, Matti Mangold, Christian Bürger, Amiel Amesse, Alexis Fritz, Bradley Futu, Lennic Holten, Felix Haug, Joshua Gawenda, Jan von Wittken, Valentino Russano und Leon Brysch haben auch eine hervorragende Leistung gezeigt! Gratulation zum Vize-Meistertitel.

Cornelius Franke

5a - Klassenleitung Frau Kohlenbach / Herr Wende



dritte Reihe (v.l.): Julian Stermann, Eric Söllner, xxx, Paul Maaß, Katharina Herzig, Sophie Liebermann, Arvid Thomas, Bejna Mahmut, Lewin Steffen

zweite Reihe: Paul Walesch, Mattis Dubnitzki, Linus Bartsch, Liam Passon, Nico Reich, Eliana Pusole, Emilia Dahmas, Charlotte Ballert, Elisa Bousenane, Emmanuela Anders (Gastschülerin), Amelie Anders (Gastschülerin), Frau Pferdekamp

erste Reihe: Julias Schmied, Jakob Holthaus, Emilia Carlotta Beicht, Aurel Azemi, Alexander Klimek, Ilaria Pusole, Miriam Loveccio, Julia Lehmann

5b - Klassenleitung Frau Schäfer / Frau Allkemper



dritte Reihe (v.l.): Wiktoria Zuzel, Jamiro George, Levin Schmitt, Luka Gerlach, Leon-Alexander Buchholz, Henri Bornewasser, Salma Baou, Lea Fiedler, Lotta Ewert, Leon Biehl

zweite Reihe: Marlon Klingbeil, Yasmin Wiktorin, Lena Nolzen, Leo Spors, Miya Kurt, Fereshteh Jafari, Tijana Tanackovic, Nihad Khalifali, Richard Auhage, Faysal Baou

erste Reihe: Elif Jahja, Faouzan Boukari, Yunus-Emre Arpacioğlu, Samuel Fudala, Damjan Knežević, Hanna Ruf, Lara Guarino, Juli Hottenbacher

5c - Klassenleitung Frau Ruda-Dietrich / Frau Schiller



dritte Reihe (v.l.): Elaina Esteban Poyatos, Kai Riuzki, Giulio Pichiri, Moritz Edelmeier, Mats Joswig, Lya Baldy, Juli Wernick, Sarah Lusbrink, Néle Ebbinghaus, Amila Bajramovic

zweite Reihe: Hannah Komić, Peter Kaiser, Lukas Buchholz, Till Hallscheidt, Konrad Welke, Mia-Sophie Tackenberg, Liliana Larocca, Hannah-Pauline Balder, Amelie Held, Mats Reisinger, Lucas Witt Torralba

erste Reihe: Lian Osmani, Samuel Pallmeier, Amina Azouz, Greta Buchholtz, Mika Henry Loosen, Luke Nadalić-Šotić, Adam Bankodad, Phillip Bäßler

5d - Klassenleitung Herr Maurer / Frau Kunkel



dritte Reihe (v.l.): Caroline Ströber, Carlotta Halbach, Marie Kristin Tausch, Linus Bruns, Tobias Sorgenicht, Liam Schumacher, Lina Kleikamp, Amina Laassoule, Loulia Alhamwi, Herr Tissot

zweite Reihe: Beyza Nur Yilmaz, Hadyl Alabdoullah, Lilly Marie Goldau, Leon Böhmer, Rasmus Petri, Leo Jürgens, Sophie Herchel, Malina Kropf, Marie Herchel, Maximilian Noubours

erste Reihe: Lilian Koch, Denis Feoktistov, Leon Zache, Jannick Siebert, Robin Hübner, Leopold Fray, Jakob Frömmel, Erik Schwindel

aufdem Foto fehlen: Leona Ukshini, Sarah Hayl



6a - Klassenleitung Frau Gohlke / Herr Fröhlingsdorf



dritte Reihe (v.l.): Jason Meyer, Ben Eilbrecht, Fabio Majhen, Jannis Ruf, Philip Lis, Yara Biehl, Selin Monhof, Jonas Popanda, Letizia Botzen, Rafaella Busse, Nick Heynen, Laurin Galke, Daniel Hagner

zweite Reihe: Lena Hoppe, Liam Necker, Florian Thamm, Nico Heidenreich, Carl Bollenbeck, Nikan Grunwald, Liam Pidgeon, Luca Barthel, Emma Schieffer, Paula Scherl, Marlon Flöth, Frau Gohlke (KL)

erste Reihe: Paula Diedrichs, Lisa Nettekoven, Lia Ils, Maximilian Kunz, Maximilian Clemm, Jonathan Rothe, Maxim Deck, Julian Popanda, Maximilian Broja, Lea Ewert

6b - Klassenleitung Frau Krahl / Herr Becker



dritte Reihe (v.l.): Alexander Palm, Damian Jung, Louis Christ, Malte Greuling, Jana Schwiertz, Leonie Büchel, Cennet Koca, Yuliana Matos Batista, Hannah Butterweck, Noah Cagna

zweite Reihe: Leo Strenger, Mostafa Bouknouz, Valentino Lombisani, Lia Lange, Lena Knoche, Svenja Limberg, Fatima Mammadova, Lara Pickshaus, Aaron Steiner, Niclas Penner, Frau Krahl (KL)

erste Reihe: Josias Couper, Kenan Khalifali, Maurice Meyer, Elvin Jochum, Julian Zylla, Gero Bieg, Emma Sander, Anna Engels, Clara Stein, Lena Heller

auf dem Foto fehlen: Henry Hlusiak, Henrik Lipka, Katharina Limberg

6c - Klassenleitung Frau Pferdekamp / Herr Tissot



- dritte Reihe (v.l.): Anastasia Cheng, Sanjana Pirathap, Suara Akgün, Hewal Yokus, Ben Vesterling, Livia Kling, Arwen Lade, Cennet Jahja, Luca Ceravolo, Finn Neuhaus, Lilli Behrens, Fiona Krüner
- zweite Reihe: Kevin Cekani, Lucas Goncalves, Giuliano Russano, Max Paas, Benjamin Couper, Luisa Hassler, Pauline Kalder, Kenan Bajramovic, Aaron Nolzen, Gabriel Spataro, Mika Behrens, Frau Pferdekamp (KL)
- erste Reihe: Fabio Quinquennale, Amira Isufi, Stella Heidenreich, Laurinda Smakolli, Tamina Kambla, Zoe Mauelshagen, Ben-Louis Blumenthal, Julian Eßer, Henning Zimmermann, Paul Böcker



Das inhabergeführte
Optik-Fachgeschäft in Ronsdorf

**PRINZ**
Brillen & Contactlinsen

Marc O'Polo

EST. IN STOCKHOLM

Prinz Augenoptik
Inh. Andreas Prinz · Augenoptikermeister
Staastr. 50 · 42369 Wuppertal
Tel. (0202) 46 46 17

7a - Klassenleitung Herr Moll / Frau Schäfer



dritte Reihe (v.l.): Philipp Bürger, Elia Guarino, Florian Daude, Aljona Kryeziu, Mia Barroso, Lauriane Pixberg, Luke Grund

zweite Reihe: Frau Kunkel, Erik Schubert, Delia Rahnoma, Ismail Ates, Lena Bleischwitz, Frederik Alex, Benjamin Palm, Mohamed Ijfiri

erste Reihe: Maximilian Biber, Benedict Berghaus, Giovi Kraft, Nutsa Siphashvili, Marie Schöne, Beyza Nur Baldan, Ela Sahin

auf dem Foto fehlen: Conner Kurzawa, Mohammad Nowroozi

7b - Klassenleitung Frau Mannsfeld / Frau Brink-Arnz



dritte Reihe (v.l.): Elisa Rigano, Lya Balder, Finja Joswig, Simon Puppe, Linus Buchholz, Benjamin Ring, Leonhard Moes

zweite Reihe: Carla Grütz, Lena Spors, Patrick, Rudolph, Olivia Esteban Poyatos, Elina Oelichmann, Romy Siebert, Frau Mannsfeld (KL)

erste Reihe: Jan Edelmeier, Paul Decking, Jan Peter Heynen, Moritz Leischner, Phileas Goller, Larus Thiel, Meyra San

auf dem Foto fehlen: Nisa Erdogan, Maira Naber, Iva Varvodic

7c - Klassenleitung Frau Schiller / Frau Gehres



dritte Reihe (v.l.): Ahmad Hassan, Lara Heidenreich, Asli Pinar, Mia Zoe Stark, Nils Hallscheidt, Vivien Scheidling, Jolina Gatzke, Alessia Vitale, Liliana Wiemann

zweite Reihe: Julian Thamm, Jonas Friedhoff, Elias Ajdid, Jamie Dean Riedel, Jakob Kurth, Lian Ossi, Juna Acker, Lotte Zimmermann, Samira Ijfiri, Selina Sulanc, Frau Schiller (KL)

erste Reihe: Adrian Ambroziak, Theresa Thelen, Jonas Knöppel, Leonard Luke Schröder, Maximilian Buchholz, Luca Elias Heising, Felix Koch

7d - Klassenleitung Frau Kapulla / Frau Rohn



dritte Reihe (v.l.): Vera Nebe, Luise Auhage, Hannah Schmied, Mia Lehnort, Jano Gerharz, Nicolas Schmidt

zweite Reihe: Anna Hennen, Noah Eddali, Isidora Knezevic, Teodora Tanackovic, Alissa Schulz, David Batzik, Mats Hardenbruch, Frau Kapulla (KL)

erste Reihe: Isabell vom Brocke, Maher Alabdullah, Can-Miran Erarslan, Simon Schulz, Lasse Hardenbruch, Janne Hardenbruch, Mika Schaub

aufdem Foto fehlen: Malik Topal, Lena Zauritz, Vanessa Schymonik, Amelie Colsmann



8a - Klassenleitung Herr Franke / Frau Führung



dritte Reihe (v.l.): Johanna Lissy, Frederik Hepner, Laeticia Pixberg, Liliana Jung, Johanna Fray, Ümmühan Baldan, Zehra Akbudak, Christoph Cebulla, Jan von Wittken

zweite Reihe: Nico Bollongino, Ben Bröcker, Salma El Kattory, Leonie Peter, Laurina de Wit, Kani Jahja, Fynn Heynen, Felix Steinheuer, Leon Brysch, Simon Breenkötter, Herr Franke (KL)

erste Reihe: Benjamin Tillmanns, Malik Demir, Lirjana Deari, Nele von Gilsa, Isabella Busse, Cara Steinbrink, Latifenur Karatas, Elias De Souza

auf dem Foto fehlen: Ilias El-Mesaoudi, Leon Gaberg, Jeremy Heß, Leonora Rexhepi

8b - Klassenleitung Herr Tissot / Frau Wollny



dritte Reihe (v.l.): Lilli Pracht, Rudi Gleißner, Nick Ringel, Jonah Walesch, Justus Günther, Oskar Kowalik, Jonas Becker, Arthur Overath, Nejlja Krupic, Larin Haida, John-Paul Patrick Hill

zweite Reihe: Leanna Becker, Fabienne Deborah Dausend, Mai Anh Pham, Elena Bousenane, Tiziana Gangale, Mia Köhrs, Aischa Aly, Ilva Eberhardt, Okan Pinar, Fabian Sorgenicht, Joshua Beckmann, Herr Tissot (KL)

erste Reihe: Katharina Schmidpeter, Marie Braun, Charlotte Emde, Giada Bonanno, Lalies Halimic, Feyza Uslu, Luka Hübner, xxx, Theo Lancelli

auf dem Foto fehlt: Youness Abouti

8c - Klassenleitung Frau Nuyken / Frau Schminke



dritte Reihe (v.l.): Niels Bechem, Leni Bretsch, Jule Scherl, Amelia Blazevic Fernandez, Hannah Diederichs, Lina Nöll, Emilia Temme, Luis Delgado Martin, Linn Reisinger

zweite Reihe: Felix Bosbach, Laura Buchholtz, Clemens Arnz, Len van Dijk, Luca Decking, Hannah Fiedler, Mia Berenbeck, Lena Wehlend, Jette Prinz, Pasquale Costa, Frau Leberling

erste Reihe: Rosaly Scharfenbaum, Kim Bausen, Mira Passen, Giulia Ceravolo, Fatima Bankodad, David Goetze, Freddy Kleikamp, Nemo Ewert, David Niedzwiadek

auf dem Foto fehlen: Lars Bruns, Amanda Natschke, Zimon Walter

HAWOTEX

WIR MACHEN IN LAPPEN



UNSER HERZ SCHLÄGT FÜR LAPPEN

HAWOTEX ist einer der führenden Anbieter von qualitativ hochwertigen, textilen Reinigungsprodukten für den anspruchsvollen, professionellen Einsatz. Seit mehr als 25 Jahren sind wir zuverlässiger Partner von Industrie, Handwerk und Gewerbe. In unserem umfassenden Sortiment finden Sie vom klassischen Putzlappen über Auto- und Fensterleder bis

hin zu Mikrofasertüchern für jeden Einsatzzweck das passende Reinigungsprodukt.

- Putzlappen
- Wischtücher
- Hygiene- und Putzpapier
- Mikrofasertücher



HAWOTEX Reinigungsartikel Vertriebsgesellschaft m.b.H | Jägerwald 3 | 42897 Remscheid
Telefon +49 2191 9551-0 | Fax +49 2191 9551-49 | info@hawotex.de | www.hawotex.de

9a - Klassenleitung Frau Wollny / Herr Weber



dritte Reihe (v.l.): Greta Gödicke, Maja Siebert, Lena Gose, Julia Heynen, Linda Petri, Matti Mangold, Nora Scheven, Alicia Kirch, Julia Falow

zweite Reihe: Samy Puca, Emilia Ludwig, Johannes Steffen, Wiktor Zuzel, Nils Heide, Niklas Wagener, Emil Althoff, Tom Deutscher, Phil Passon, David Mosbach, Frau Wollny (KL)

erste Reihe: Ben Galbrecht, Tilman Saleik, Justus Ulrich, Linus Eggert, Muhamed Hassan-Abdullah, Paul Dönicke, Ruben Dubnitzki, Valentino Russano

auf dem Foto fehlen: Finn Esser, Laureen Langer, Ilias Larhemouchi

9b - Klassenleitung Herr Drazewski/ Frau Blümel



dritte Reihe (v.l.): Max Steinbrink, Hannah Bücker, Thyra Schiffgen, Elanur Murat, Rick Deißmann, Herr Drazewski (KL), Nick Scharwächter, Kati Schmitz, Sophie Becker-Neu

zweite Reihe: Aaron Sonntag, Frau Weiher, Josefin Gollnow, Mathea Holthaus, Daria Lovecchio, Iliaz Patiev, Samuel Schmidt, Nils Kerkien, Fouad Baou, Marcel Maul, Lilly Theunissen

erste Reihe: Marti Kammin, Lilly Rohde, Lea da Costa Pimentel, Sophia Pichiri, Nina Kozitzki, Anise Ates, Michele Cianciaruso, Leon Kümmerle

auf dem Foto fehlen: Lilith Interthal, Gideon Lewke

9c - Klassenleitung Frau Zulauf / Herr Selbach



dritte Reihe (v.l.): Enrico Rigano, Anton Rader, Nikodemus Goller, Bradley Futu, Jolina Hartz, Rahel Siewert, Nils Zimmermann, Oliver Birker, Jassin Jochum

zweite Reihe: Jonathan Bölt, Alicia Klingbeil, Jule Bauer, Laura Kausch, Lilli Böcker, Franka Kiss, Noemi Ginesi, Emilia Roos, Lukas Knöppel, Felix Gwosc, Frau Zulauf (KL)

erste Reihe: Florian Szymanski, Jan Fray, Christian Bürger, Elena Quinquennale, Yim Biehl, Nina Benedix, Jylies Söllner, Lina Ballauf

aufdem Foto fehlen: Jeremia Feller, Milena Süß



EF D - Kursleitung Herr Mess



dritte Reihe (v.l.): Trixie Paulisch, Nils Piorek, Okan Ali Bök, Nele Röllinghof, Jana Sierla, Maja Rottmann, Lisa Fa Peschkes, Julia Seidel

zweite Reihe: Malte Klarhof, Viktoria Kunz, Chiara Hagemann, Meryem Tuana Dogan, Sara Yenidünya, Felix Haug, Mia Simeit, Luis Konow, Mika Matthey, Herr Mess (KL)

erste Reihe: Emilia Mika, Alessia Gangale, Rubi-Minza Munz, Rieke Thielker, Mascha Kormannshaus, Nele Noll, Luisa Overath

auf dem Foto fehlen: Mia Luna Martzinek, Heidi Zimmermann

EF M - Kursleitung Frau Mannsfeld



dritte Reihe (v.l.): Moritz Arnz, Nikita Hense, Christian Wethekamp, Nina Kalder, Lennic Holten, Louisa Sirrenberg, Emilia Chierico, Angelina Neitzel, Regina Ils, Tugba Akin

zweite Reihe: Yasin Arpacioglu, Marc Fischer, Matthis vom Stein, Amiel Amesse, Dennis Pracht, Paula Welke, Anthea Bieg, Zoe Gemme, Samira Pitscher, Frau Mannsfeld (KL)

erste Reihe: Ervin Tabakovic, Ali Arslan Yilmaz, Joscha Steinforth, Nils Pancic, Matteo Bousenane, Lilian Zarniko, Alessia die Lauro, Annika Harrach

EF M - Kursleitung Herr Esser



dritte Reihe (v.l.): Hannah Hansen, Lara Lombardo, Joris Thöne, Paul Niedzwiadek, Ilva Thöne, Malik Akgün, Yassine Abouti, Kian Plücker, Herr Esser (KL)

zweite Reihe: Luke Brosig, Leon Robin Päppinghaus, Alexis Fritz, Joshua Gawenda, Daniel Bergmann, Paula Kurth, Mike Ginschel, Emma Koch, Leila Patieva, Emily Corts

erste Reihe: Emira Rexhepi, Pina Uellendahl, Carolina Hahne, Filip Majhen, Hendrik Kasperczyk, Nina vom Brocke, Hannah Brendler

auf dem Foto fehlen: Matteo Bölt, Hekmatulla Saied

Kromberg

Restaurant | Hotel | Catering



IHR GASTGEBER SEIT 1891

Hausgebeizter graved Lachs, Bergische Tapas, Kottenschnitzel oder Seeteufelfilet auf Trüffelrisotto in unserem Restaurant.

Entspannen in unseren komfortablen 3 Sterne Superior Zimmern.

Kochkurse zum Entdecken, Küchenpartys für gute Unterhaltung.

Streetfood für Großveranstaltungen und unser Catering für jede Gelegenheit, egal ob in Ihrer Firma, Ihrem Garten oder in einer ausgesuchten Location.

All das - und vieles mehr - ist das Hotel Restaurant Kromberg.

Hotel Kromberg GmbH & Co. KG · Kreuzbergstr. 24 · 42899 Remscheid
Tel. 02191-590031 · Öffnungszeiten Restaurant: Montag-Samstag ab 17:30 Uhr
info@hotel-kromberg.de · www.hotel-kromberg.de

Q1 eR - Kursleitung Frau Schäfer



dritte Reihe (v.l.): Emilie Schubert, Maya Bothe, Anna Pelshenke, Nina Milow, Lina Wehr, Mika Eggert,

zweite Reihe: Frau Schäfer (KL), Micha Brocksieper, Alina Feoktistova, Carolin Engelhard, Tuana Cankilic, Mohamed Azouz,

erste Reihe: Rebecca Jahn, Melina Bergmeier, Zana Princivali, Noah Flohr, Jonas Wernick, Finn Schubert

auf dem Foto fehlen: Veith Eisenhuth, Luca Heinrich, Amelie Kupfer, Lina Strinna

Q1 kR - Kursleitung Frau Diehl



zweite Reihe (v.l.): Gabriel Varvodić, Lilli Ringel, Christian Czogalla, Alexey Usatov, Nils Lehmann, Viet Pham, Jonas Kickton, Moritz Busch, Lars Steinbrink

erste Reihe: Frau Diehl (KL), Maja Schleicher, Mary-Joana Helbeck, Nuria Steinbrink, Samantha Costa, Sophie Schroer, Leonie Winterberg

auf dem Foto fehlen: Nora Becker, Celina Klingbeil, Emilia Solobodowski

Q1 Ku - Kursleitung Frau Drabits



dritte Reihe (v.l.): Theresa Pfeil, Leann Valentin, Nathalie Brand, Mona Anhold, Nida Sahin, Sila Yigit
 zweite Reihe: Jason Wellershaus, Raya Seyfried, Maja Prentzel, Liana Jirova, Christopher Meyer, Finn Behlau
 erste Reihe: Till Heynen, Max Eberhard, Finja Schäfer, Mersa Sönmezer, Frau Mosner (Ref.), Frau Drabits (KL)
 auf dem Foto fehlen: Timucin Ali, Sevval Arpacioğlu, Celina-Joy Hasler, Felix Vahrenholt

Q1 Mu - Kursleitung Frau Ring



zweite Reihe (v.l.): Frau Ring (KL), Ben Kegelbein, Ben Swoboda, Maurits von Gimborn, Finn Wagner, Yonah Ole Walter

erste Reihe: Cora Pallasch, Linnea Brand, Justus Scheffen, Luca Furch, Calvin Langer

Q1 Li - Kursleitung Herr Mess



zweite Reihe (v.l.): Nick Degenhardt, Felix Schaub, Jan Kotthaus, Lena Siegert, Lea Preuß, Tabea Wicke Iurgel

erste Reihe: Ben Schröter, Nils Schunk, Finn Merlin Ewert, Herr Mess (KL), Josephine van Zanten, Hans Pelshenke

auf dem Foto fehlt: Max Casel



Q2 D - Kursleitung Frau Zulauf



dritte Reihe (v.l.): Moritz Oehm, Tom Schröder, Tobias Kißling, Justin Riedel, Enes Picak, Jonas Feller, Lara Wunsch, Tom Holz

zweite Reihe: Muriel Witte, Mara Schwitters, Pauline Brisch, Melissa Ulrich, Rosa Stursberg, Lisa Green, Alina Lange, Nina Kottsieper, Frau Zulauf (KL)

erste Reihe: Jesika Krzywon, Nina Engelhard, Domenica Chierico, Evelyn Dussa, Lina Feldhaus, Jonathan Miksat, Nils Schröder

auf dem Foto fehlen: Luzie Kupfer

Q2 E - Kursleitung Frau Seemann



zweite Reihe (v.l.): Sophie Kempe, Leah Kuhnhenne, Benjamin Beck, Michelle Duck, Sharon Essel Donkor, Josephine Morkramer

erste Reihe: Frau Seemann (KL), Hanna Herzig, Pinja Krämer, Laura Breuch

auf dem Foto fehlt: Gianluca Villone

Q2 S - Kursleitung Frau Ruda-Dietrich



(v.l.): Dario Bonanno Martín, Nadia Baou, Violetta Haksteter, Salvatore Gangale

aufdem Foto fehlen: alle SuS des RöGy und: Edda Mara Krapiau, Gabriel Saladino, Hanna Siebert und Frau Ruda-Dietrich (KL)

Q2 Ek - Kursleitung Herr Drazewski



dritte Reihe (v.l.): Michele Dollero, Oliver Schätz, Linda Mosbach, Timm Mölders, Erik Ginschel, Justin Weyers

zweite Reihe: Lucy Schumacher, Max Emde, Noah Stojanoski, Marvin Brüggehoff, Nico Remmen, Eva-Lena Rübel, Lara Roesberg

erste Reihe: Dilan Koca, Christina Hagelstange, Feyza Lekesiz, Ceyda Lekesiz, Lukas Ebert, Kevin Krivenko, Fleur Friedrichs

aufdem Foto fehlen: Johannes Bona, Noah Funccius

Q2 M - Kursleitung Herr Becker



dritte Reihe (v.l.): Alexander Ivanov, Emili Mokstadt, Noelle Dürholz, Aurelie Paulisch, Mouna El-Hamoumi, Anuscha Salg

zweite Reihe: Jan Päppinghaus, Henrik Meyer, Julian Gawlig, Felix Brendler, Henrik Metzger, Danilo Leinsinger, Luise Welke, Sascha Becker (KL)

erste Reihe: Otto Pelshenke, Jan Drescher, Miká Mangold, Nikolaus Becker-Neu, Jona Gollnow, Tim Sieckendieck, Fynn Bornewasser

SO SEHEN SPORTLER AUS.

Schnell. Zuverlässig. Leistungsstark.



UNSERE LEISTUNGEN FÜR SIE:

- Neu- und Gebrauchtfahrzeuge
- Finanzierung und Leasing
- Kundendienst/Schnellservice auch für Fremdfabrikate
- Unfallinstandsetzung
- Mietwagen
- Original Toyota- & SEAT-/CUPRA-Ersatzteile
- Modernste Diagnostik
- Reifenservice
- Scheibenreparatur
- Zubehör
- u. v. m.

Jetzt Termin vereinbaren!

Per E-Mail an info@lackmanngruppe.com oder telefonisch unter T 02 02-2 81 50-9 00.

**WERDE ALS
AZUBI (M/W/D)
TEIL UNSERES
TEAMS ALS:**

**Automobilkaufmann/-frau
Fachkraft für Lagerlogistik
Kaufmann/-frau für
Büromanagement
Kfz-Mechatroniker**



**Autohaus
Lackmann** GmbH
lackmanngruppe.de

📍 Heidestr. 22 • 42549 Velbert • Tel. 0 20 51-60 66-0

📍 Seibelstr. 30 • 40822 Mettmann* • Tel 0 21 04-14 37-0

📍 Carl-Ruß-Str. 1 • 42719 Solingen • Tel. 02 12-6 45 90-0

📍 Uellendahler Str. 437 • 42109 W'tal • Tel. 02 02-2 81 50-0

* Service-Standort und Verkauf von Jungwagen

www.luettringhauser-anzeiger.de

Lüttringhauser Anzeiger / Lennep im Blick



Seit 1931
Zeitung für Lüttringhausen, Lennep und Umgebung
Herausgeber Helmatbund Lüttringhausen e.V.



Unsere Zeitung erscheint im 14-tägigen Rhythmus, am 1. und 3. Donnerstag. Die nächste Ausgabe erscheint am 15. Juli.

Nr. 13 / KW 26

01. Juli 2021

Abiturientia 2021: Geschafft!

Nach einem beispiellos herausfordernden Schuljahr haben die Abiturientinnen und Abiturienten des Leibniz-Gymnasiums in Lüttringhausen und des Röntgen-Gymnasiums in Lennep die Reifeprüfung erfolgreich abgelegt. Unter schwierigen Bedingungen wurde am RöGy viermal und am Leibniz-Gymnasium dreimal die Traumnote 1,0 erzielt. Wir gratulieren allen Abiturientinnen und Abiturienten und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Leibniz-Gymnasium



Aleya Ates, Muriel Zoe Bachmann, Felix Becker, Finn Oliver Martin Berger, Hanna Berghoff, Lena-Marie Bolte, Lara-Julie Bücken, Alina Burggräf, Anna Christina Busch, Keanu Marvin Caspers, Marie Christ, Jannis Paul Daminger, Emily Lara Drabik, Lynn Droste, Dounia El Bouaazzati, Rim El-Hamoumi, Claudio Fazio, Zoé-Joana Fettke, Milena Fritz, Verena Alexandra Gawenda, Kisha Hahn, Souhaila Haji, Angelina Maria Haksteter, Mathis Hansen, Ali Hassan Abdullah, Rahma Hassan Abdullah, Lara Haverkamp, Tim Heinemann, Kim Julia Heinrich, Leon Alexander Herbertz, Jana Heyer, Ellen Hutinski, Lars Emil Jentsch, Hacer Kandemir, Kader Kandemir, Moritz Kerken, Laura Kickton, Emelie Janina Klek, Maike Tabea Kotthaus, Marie Kottsieper, Tamara Kuhnert, Jule Leopold, Felix Liebig, Sascha Gabriel Liptow, Clara Helen Lorenz, Celina Lukosek, Dennis Mantz, Jacqueline Maul, Daniel Napiwotzki, Isabel Preiks, Noel José Rodrigues Vicente, René Rützenhoff, Marie Scharwächter, Tristan Niclas Schnalle, Lea Sophie Schneider, Tim Schroer, Moritz Schütte, Maxime Viviane Scieglinski, Felix Emil Seemann, Julia Siebert, Lea Sierla, Carolina Sirrenberg, Jan Julius Solobodowski, Valeria Sothmann, Pascal Su-berg, Tobias Täger, Dana Aimée Thomsen, Van Hung Tran, Leon Erik Triebel, Anna Johanna Weber und Monique Wirsching.

Foto: Privat

Abiturrede des Schulleiters Dr. Thomas Giebisch

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, liebe Eltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Schülerinnen und Schüler, liebe Gäste,

herzlich willkommen zur Abiturentlassfeier des Jahres 2021 im Leibniz-Gymnasium in Remscheid-Lüttringhausen. Aber halt, eigentlich sind wir gar nicht im Gymnasium, sondern – wie auch schon im vergangenen Jahr – auf dem Jahnplatz. Und hatten wir nicht im Jahr 2020 gedacht, dass die Abiturentlassfeier auf dem Sportplatz zwar eine rundum gelungene Veranstaltung gewesen war, dass wir uns aber doch im nächsten Jahr wieder auf unsere Aula freuen würden, in der wir in einem festlichen Rahmen unsere Abiturientinnen und Abiturienten entlassen würden?

Es ist eben wieder alles anders gekommen in diesem Jahr. Bestimmt ist auch von Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, alles ganz anders geplant gewesen. Sie hatten vielleicht vor, im Anschluss an Ihr Abitur lange Reisen zu machen, im Ausland zu studieren oder eine Auszeit mit einem freiwilligen sozialen Jahr zu nehmen. Vielleicht haben diese Pläne noch Bestand, vielleicht aber auch nicht. Corona hat schon vieles anders laufen lassen, als wir es noch vor anderthalb Jahren gedacht hätten.

Aber jetzt gibt es genau deshalb doch wieder eine Konstante. Wir sind auch in diesem Jahr auf dem schönen Jahnplatz und werden hier in den nächsten Stunden eine wunderschöne feierliche Abiturveranstaltung erleben. Ich freue mich schon sehr darauf, Ihnen, liebe Abiturientinnen und Abiturienten, gleich Ihre Abiturzeugnisse aushändigen zu dürfen. Aber so weit sind wir noch nicht. Erst einmal möchte ich Ihnen und denen, die ebenfalls Einiges dazu beigetragen haben, zu dem gratulieren, was Sie in den letzten Jahren erreicht haben.

Ich gratuliere Ihnen, liebe Abiturientia des Jahres 2021 am Leibniz-Gymnasium in Remscheid-Lüttringhausen, im Namen des gesamten Kollegiums des Leibniz-Gymnasiums ganz herzlich zu Ihrem bestandenen Abitur. Sie haben es sich in den letzten Jahren verdient, dass heute Sie im Mittelpunkt stehen dürfen. Sie haben in den letzten acht oder mehr Jahren auf dem Leibniz-Gymnasium viel gelernt und die meisten von Ihnen konnten auch das meiste davon in Ihren Abiturklausuren und in Ihren mündlichen Prüfungen anwenden. Es war bestimmt nicht einfach, sich in diesem Jahr voll und ganz auf das Abitur zu konzentrieren. Zu viel ist nebenbei passiert, dass weder Sie noch ich beeinflussen konnten. Bis zuletzt wurden Abiturbedingungen modifiziert und Terminpläne an die jeweils aktuelle Pandemiesituation angepasst. Das war alles nicht leicht, zumal auch die vorgeschriebenen Hygienevorschriften sowie die notwendigen Schutzmasken bestimmt das Arbeiten nicht erleichtert haben. Aber Sie haben es geschafft: Sie haben Ihr Abitur bestanden!

Ich möchte aber auch Ihnen, liebe Eltern unserer Abiturientinnen und Abiturienten, gratulieren. Auch Sie haben einen großen Anteil daran, dass Ihre Kinder heute Ihr Abiturzeugnis entgegennehmen dürfen. Die häusliche Unterstützung ist aus meiner Sicht äußerst wichtig für das Gelingen einer Schülerkarriere auf dem Gymnasium. Damit meine ich vor allem Ihre Rolle

- als jemand, der Hilfe anbietet,
- als jemand, der Trost spendet, wenn einmal etwas nicht ganz so geklappt hat, wie man sich das vorgestellt hatte,
- sowie Ihre Rolle als Motivationsgeber und Motivationserhalter in den schwierigeren Lebensphasen von Schülerinnen und Schülern, in denen wir das als Kollegium nicht alleine bewerkstelligen konnten.

Vielen Dank Ihnen, liebe Eltern, für die langjährige Unterstützung, ohne die einige unserer diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten sicher nicht da stehen würden, wo sie heute stehen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, auch Ihnen möchte ich herzlich für Ihre großartige Arbeit in den letzten Jahren danken. Was haben Sie nicht alles online oder in Präsenz versucht, um unseren Abiturientinnen und Abiturienten in der letzten Zeit viele vernünftige Dinge beizubringen. Vielen Dank für die viele Arbeit bei der Unterrichtsvorbereitung, bei den kreativen Gestaltungen Ihrer Unterrichtsstunden und bei der Korrektur der vielen notwendigen Klausuren. Vielen Dank, dass Sie auch einmal ein Auge zugedrückt haben, wenn das Ergebnis einer Klausur doch nicht ganz dem entsprach, was Sie selber sich vorher vorgestellt hatten. Wie Sie sehen, haben Sie damit dafür gesorgt, dass wir heute Abend einen würdigen Abiturjahrgang vor uns sitzen haben. Die viele Arbeit hat sich gelohnt - vielen Dank dafür, liebe Kolleginnen und Kollegen.

Jetzt komme ich wieder zu Ihnen, meine lieben Abiturientinnen und Abiturienten. Sie sitzen hier mit Ihren jeweils 70 Mitschülerinnen und Mitschülern, um in einigen Minuten endlich Ihre Abiturzeugnisse in den Händen halten zu können. Aber ganz so weit sind wir noch nicht. Erst einmal möchte ich Ihnen sagen, dass ich Sie alle gerne auf den letzten Jahren hier auf dieser Schule begleitet habe. Ich hoffe, auch Sie denken eines Tages – oder vielleicht auch schon heute Abend – mit etwas Dank und Anerkennung an Ihre Schule zurück, die viel für Sie getan hat – vielleicht mehr, als Sie heute Abend schon zuzugeben bereit sind. Aber Sie alle sind mir ans Herz gewachsen, seit wir uns in der 5. Klasse kennengelernt haben. Viele von Ihnen habe ich während ihrer gesamten Schulzeit im Blick gehabt, andere sind erst nach einer gewissen Zeit zu uns ans Leibniz-Gymnasium gestoßen. Aber alle haben heute etwas gemeinsam: Ihr Abitur ist bestanden und es heißt Abschied zu nehmen von Ihrer Schule, die Sie lange und gerne begleitet hat.

Vielleicht haben einige von Ihnen schon die Abiturzeitung des diesjährigen Abiturjahrgangs in die Hand genommen. Vielleicht hat der eine oder andere von Ihnen auch sogar das Vorwort gelesen. Darin habe ich etwas beschrieben, an das ich mich noch heute Abend so genau erinnere, als ob es gerade gestern gewesen wäre. Ich sehe Sie noch alle am Mittwoch, dem 4. September 2013, gespannt in unserer Aula als frischgebackene Fünftklässler sitzen und dem lauschen, was Herr Moll und ich zu erzählen hatten, bevor es in die erste Unterrichtsstunde mit Ihren Klassenlehrerinnen Frau Meyer, Frau Burgard, Frau Lamers und Frau Fiß ging. Sie glauben gar nicht, was neben Ihnen noch so alles im Schuljahr 2013/14 neu an unserer Schule war. Ich zitiere einmal kurz aus meiner kleinen Einschulungsrede von diesem Tag:

„Es gibt sehr viel Neues in diesem Schuljahr 2013/14 an unserer Schule. Die wichtigsten Neuen seid zunächst einmal ihr, unsere neuen Sextaner. Daneben schult die GGS Eisenstein morgen zum ersten Mal I-Dötzchen hier im Schulzentrum an ihrem neuen Standort ein. Wir starten zum ersten Mal als Campus des gemeinsamen Lernens, bei dem alle Kinder der 5. Jahrgangsstufe von den Fähigkeiten und Fertigkeiten aller anderen Kinder der Jahrgangsstufe profitieren werden – egal, ob sie groß, klein, weiblich, männlich, sportlich, musikalisch, künstlerisch begabt, Fans vom 1.FC Köln, Fan vom FC Remscheid oder vom TSV Ronsdorf, besonders gut in Mathe oder besonders gut darin sind, andere zu trösten oder mit anderen zusammen zu arbeiten. Jeder wird von jedem anderen etwas lernen können – und darauf freue ich mich.

Neu sind auch die 67,5-Minuten-Einheiten statt der üblichen 45-Minuten-Stunden. Ich verspreche mir davon einen entspannteren Schultag mit nur vier Fächern, längeren Pausen, leichteren Tonnen und mehr Konzentration auf die Unterrichtsfächer, die man an jedem Tag hat. Neu wird auch die Mensa sein. Die Stadt hat ihr Versprechen nicht ganz gehalten – in etwa drei Wochen wird die Mensa bezugsfertig sein. Solange machen wir die Essensausgabe ganz nahe an euren neuen Klassenräumen an einer mobilen Theke. Ihr könnt auch für diese Woche schon Essen bestellen, wenn ihr mögt. Wie das geht, erkläre ich gleich, wenn ihr in euren Klassen seid, euren Eltern.

Neu sind auch viele weitere Räume für alle Schülerinnen und Schüler unseres Gymnasiums: Wir bekommen neue Musikräume, einen neuen Kunstraum, neue Chemieräume, neue Räume für die Erprobungs-, Mittel- und Oberstufenverwaltung und einen neuen Beratungsraum. Neu gestrichen sind aber auch eure drei Klassenräume und der Differenzierungsraum. Dazu waren sehr viele Eltern seit letztem Freitag zusammen mit den Klassenlehrerinnen und Frau Kohlenbach in der Schule tätig und haben liebevoll eure Klassenräume renoviert. Dafür möchte ich allen Beteiligten herzlichsten Dank sagen. Es ist wirklich wunderschön geworden, auch wenn ich mich an den einen oder anderen Farbton zunächst einmal gewöhnen musste. Das Endergebnis hat mich voll überzeugt.“

All das, was damals neu war, zählt heute schon längst zum Alltag in unserem Leibniz-Gymnasium. In neun Jahren, wenn die neuen Fünfer, die nach den Sommerferien eingeschult werden, Ihr Abiturzeugnis erhalten, werde ich hier vielleicht über den großen Neubau im Zuge der G9-Erweiterung sprechen, der uns in den nächsten Jahren bis 2026 beschäftigen wird. Ich lade Sie alle ein, zwischendurch einmal an Ihrer alten Schule vorbeizukommen.

- Gerne zeige ich Ihnen dann all das, was neu ist,
- Sie erinnern sich an das, was Sie noch wiedererkennen
- und die Kolleginnen und Kollegen freuen sich, mit Ihnen über gemeinsame Erlebnisse plaudern zu können.

Gerade heute Morgen war eine Abiturientin des Jahres 2015 auf eine Tasse Kaffee bei mir in der Schule. Vielleicht kennen einige von Ihnen sie sogar: Amelie Knippert hat in der 5. und 6. Klasse Herrn Wende als Sporthelferin in der Handball-AG unterstützt und ist immer noch im Profi-Damenhandball unterwegs.

Zurück zu Ihrer Einschulungsfeier: Ich hatte Ihnen an diesem Tag noch etwas erzählt und ich hatte Ihnen etwas Wichtiges versprochen. Auch hier nehme ich an, dass sich nicht mehr alle an den Wortlaut meiner Rede vom 4. September 2013 erinnern werden. Deshalb folgt hier noch einmal ein kleines Zitat:

Ich möchte euch aber noch etwas ganz Besonderes erzählen. Kurz vor den großen Ferien haben wir unsere diesjährigen Abiturientinnen und Abiturienten entlassen und ich habe ihnen bei der Entlassfeier eine Geschichte vorgelesen, die ich in einer Zeitung (dem Beiheft ZEIT CHANCEN der Wochenzeitung DIE ZEIT mit dem Titel „Abitur – was dann? vom Oktober 2012) gefunden hatte. Ich fand diese Geschichte so schön, dass ich beschlossen habe, auch euch diese Geschichte zu erzählen – aber nicht ganz: den Schluss werdet ihr hören, wenn ihr euren Abschluss an unserer Schule machen werdet. Das Mädchen, das diesen Brief schreibt, heißt Isabell, und ist in einer Stadt in Norddeutschland auch auf ein Gymnasium gegangen. Sie schreibt diesen Brief an ihre Schule und redet ihre Schule auch als Person an. Sie erzählt, wie sie ihre Schule kennen und lieben gelernt hat. Der ganze Brief ist eigentlich ein Liebesbrief – hört euch den Anfang doch einfach einmal an:

„Liebe Schule,

als ich dich das erste Mal sah, war das Liebe auf den ersten Blick. Du warst nicht ohne Konkurrenz, nein, das nicht. Neben dir gab es noch andere, die um meine Gunst buhlten. Ich schaute mir alle an, prüfte sie, versuchte rauszufinden, ob sie zu mir passen würden und ob ich die Richtige für sie wäre. Aber keine gefiel mir so gut wie du. Ich kann gar nicht sagen, warum, es war einfach so ein Gefühl, das ich hatte, als ich zum ersten Mal über den Schulhof lief. Ich habe mich gleich wohlgefühlt.

Mit dir wollte ich meine nächsten Jahre verbringen, ich spürte sofort, dass wir auf einer Wellenlänge waren. Anfangs war noch alles spannend. Die ersten Wochen konnte ich es kaum abwarten, wieder zu dir zu kommen. Ich wachte morgens ohne Wecker auf, stand pünktlich an der Bushaltestelle, zeigte dem grimmig dreinschauenden Busfahrer stolz meine Busfahrkarte, rannte hüpfend in den Klassenraum.

In den kleinen Pausen spielte ich mit meinen Schulkameraden Karten oder lungerte auf dem Flur herum, um zu sehen, wann denn endlich unser nächster Lehrer käme. Und in der großen Pause war ich damit beschäftigt, das ganze Sortiment in unserer Cafeteria auszuprobieren.

Ich habe deinetwegen geweint, als ich gegen deine Schulordnung verstieß und zur Strafe einen Aufsatz darüber schreiben musste, warum ich nach dem Stundenbeginn nicht auf dem Flur rennen darf. Ich habe deinetwegen geflucht, weil ich mit meinem Stundenplan nicht zufrieden war ...

Weiter werde ich euch den Brief heute noch nicht vorlesen. Den Rest des Briefes hört ihr in acht Jahren. Ich bin schon jetzt gespannt, wird sich dann noch an diese ersten Zeilen und damit an seine Einschulung erinnern wird.“

Soweit kennen Sie die Geschichte. Jetzt sind acht lange Jahre vergangen. Die Abiturientin Isabell Wüst aus Borken, die diesen Text über Ihr Gymnasium im Jahr 2012 geschrieben hat, ist inzwischen Ende 20 und steckt vermutlich schon mitten im Berufsleben. Aber ihren Brief finde ich auch heute immer noch wunderschön. Ich selbst habe mich und meine Schulzeit am Gymnasium Schwertstraße in Solingen in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts darin sehr gut beschrieben. Auch wenn er manchen von Ihnen heute vielleicht übertrieben oder verklärend vorkommen mag: In manchen Episoden finden bestimmt auch Sie sich wieder. Der Brief personifiziert die Schule als Lebensabschnittsgefährten und ist eigentlich nicht, wie ich Ihnen bei Ihrer Einschulung sagte, ein Liebesbrief, sondern eher ein Abschiedsbrief, in dem eine neun Jahre andauernde Liebesbeziehung beendet wird. Es wird Danke gesagt, aber auch erklärt, warum es gut ist, dass gerade jetzt diese Beziehung ein Ende finden wird.

Liebe Abiturientinnen und Abiturienten, aber auch Sie, liebe Kolleginnen und Kollegen, Eltern und Gäste, lassen Sie sich ein wenig in Ihre eigene Schulzeit zurückversetzen und überlegen Sie, ob sich nicht die eine oder andere Episode auch bei Ihnen selbst so zugetragen hat, wie Isabell Wüst es in ihrem Brief an ihre alte Schule beschreibt. Jetzt lese ich Ihnen den Schluss der Geschichte vor, deren Anfang Sie auf Ihrer Einschulung am Leibniz-Gymnasium gehört haben – versprochen ist versprochen:

*„Ich habe deinetwegen geweint, als ich gegen deine Schulordnung verstieß und zur Strafe einen Aufsatz darüber schreiben musste, warum ich nach dem Stundenbeginn nicht auf dem Flur rennen darf. Ich habe deinetwegen geflucht, weil ich mit meinem Stundenplan nicht zufrieden war. [Jetzt kommt das Neue!] **Ich habe deinetwegen vor Freude getanzt, als ich mein Abiturergebnis bekam.***

Nach unserer glücklichen Kennenlernphase wurde aus dem Neuen schließlich Alltag, und die ersten Probleme tauchten auf. Die Hausaufgaben häuften sich, einige Lehrer zeigten ihr wahres Gesicht, und mir wurde klar, dass das mit dir etwas Ernstes ist, dass ich an unserer Beziehung arbeiten muss. Im verflixten dritten Jahr hatten wir unsere erste, schwere Krise. Ich veränderte mich. Ich fand dich uncool, und mir war es vor meinen Freunden peinlich, zu dir zu stehen. In meiner Freizeit wollte ich mich nicht für dich aufopfern, sondern lieber etwas mit meinen Freunden unternehmen. Doch auch diese Phase ging zu Ende. Nach ein paar Monaten fing ich mich wieder, und wir kehrten zurück zu unserem Alltag. Als ich dann in die Oberstufe kam, wusste ich, wie wichtig du für meine Zukunft bist. Zusammen haben wir es geschafft, wir haben unser Ziel erreicht, ich habe die Abiturprüfungen bestanden.

Als die Band nach unserem Abiball schließlich ihre Instrumente einpackte und die Kellner die Tische abräumten, ging nicht nur die Party zu Ende, sondern da wurde mir plötzlich klar, dass es nun Zeit sein würde, mich von dir zu trennen. Ich wusste schon lange, dass dieser Tag kommen würde. Uns auch du wusstest es. Aber wir haben diese Gedanken wohl beide immer verdrängt. Wir wollten die letzten gemeinsamen Monate einfach genießen. So viele Jahre kann man nicht einfach wegwischen. Ich habe mich an dich gewöhnt und du dich an mich.

Ich werde dich vermissen. Ich werde die vielen Innenhöfe im Schulgebäude vermissen. Ich werde die verbotenen Schneeballschlachten auf dem Schulhof vermissen. Ich werde all die Leute vermissen, die zu dir gehörten, unseren Hausmeister oder unsere Sekretärinnen, deine guten Seelen. Ich werde die zwanzigminütige Busfahrt vermissen, die mir häufig zu Gute kam, wenn ich meine Hausaufgaben noch nicht erledigt hatte. Ich werde die nervigen kleinen Fünftklässler vermissen. Ich werde sogar die Fahrten mit dem Schulbus zum Kooperationsgymnasium vermissen, zu dem ich in den letzten drei Jahren oft laufen oder sogar rennen musste, wenn der Unterricht nicht pünktlich geschlossen wurde.

Die schönen, aber auch die traurigen Erinnerungen werden mich noch lange begleiten. Der Abschied fällt mir schwer, denn du warst schließlich für fast ein Jahrzehnt ein treuer Wegbegleiter. Aber ich weiß, dass es nicht mehr stimmt zwischen uns. Wir haben uns auseinanderentwickelt, uns besonders in den letzten Wochen mehr und mehr verloren. Ich habe mich weiterentwickelt, und du bist irgendwo stehen geblieben. Es ist aus zwischen uns!

Ich habe jemand Neues kennengelernt. Viel ist noch nicht zwischen uns passiert, aber ich kann nicht mehr aufhören, an ihn zu denken. Es ist ein Studiengang namens Medienkultur, es gibt ihn an der Uni Weimar. Ich glaube, dass er einfach besser zu mir und meinen Interessen passt. Wie soll ich mit dir zusammenbleiben, wenn mein Herz schon einem anderen gehört?

Was du für mich getan hast, werde ich dir nie vergessen. Du hast mich auch zu dem Menschen gemacht, der ich jetzt bin. Danke dafür. Ein letztes Mal werde ich heute Nacht über den Schulhof laufen. Dann werde ich dich und dein Gebäude hinter mir lassen. Ich hoffe, dass wir Freunde bleiben. Es war schön mit dir. Deine Isabell.“

Auch wenn nicht alles in dem Abschiedsbrief von Isabell Wüst auf jeden Einzelnen von Ihnen zugetroffen hat – viele Episoden sind bestimmt so oder so ähnlich auch Ihnen in den letzten acht oder neun Jahren passiert. Für mich ist die Zeit am Leibniz-Gymnasium zum Glück noch längst nicht vorbei – die neuen Fünftklässler warten schon darauf, dass wir sie am nächsten Mittwoch auf dem Kennenlernnachmittag zum ersten Mal als offizielle Schülerinnen und Schüler des Leibniz-Gymnasiums willkommen heißen werden. Ihre Nachfolgerinnen und Nachfolger stehen also schon in den Startlöchern und das ist der einzige Aspekt, in dem ich Frau Wüst in ihrem Brief widersprechen muss. Gerade dadurch, dass wir immer wieder neuen Schülerinnen und Schülern ein Zuhause bieten, entwickeln wir uns als Schule gerade durch diese neuen Schülerinnen und Schüler ständig weiter, bekommen neue Impulse und verwirklichen neue Ideen. Ob diese Impulse und Ideen in die richtige Richtung verweisen, vermag ich heute noch nicht zu sagen. Vielleicht ist dafür im Jahr 2030 der richtige Zeitpunkt, wenn die neuen Fünftklässler des Jahres 2021 ihr Abiturzeugnis in den Händen halten werden. Jetzt werden aber erst einmal die Fünftklässlerinnen und Fünftklässler des Jahres 2013 als Abiturientinnen und Abiturienten des Jahres 2021 vom Leibniz-Gymnasium entlassen.

Für mich heißt es jetzt aber Abschied nehmen von Ihnen. Ich wünsche Ihnen für Ihre Zukunft alles erdenklich Gute und für den heutigen Tag eine wunderschöne Feier mit Ihrer Familie und Ihren Freunden.

Ihr Thomas Giebisch

Abiturrede des Schulpflegschaftsvorsitzenden

Wenn Sie mal zur Toilette müssen, dann wäre das jetzt eine 1A-Gelegenheit pinkeln zu gehen, es folgt das Grußwort der Schulpflegschaft.

Liebe Eltern, Geschwister und Verwandte, liebe Freunde und Bekannte, liebe Leibniz-Familie und vor allen Dingen liebe Abiturientinnen und Abiturienten!

Sie haben es geschafft, der große Tag ist gekommen, Sie erhalten heute Ihr Abiturzeugnis, auch seitens der Schulpflegschaft unseren herzlichsten Glückwunsch dazu.

Ihr Abitur, Ihre Matura, bescheinigt Ihnen nicht nur eine Reife und damit unter anderem die Hochschulreife, sondern in diesem Jahr auch eine ganz besondere Leistung:

Sie mussten seit über einem Jahr mit den widrigen Umständen des Distanzunterrichts, Wechselunterrichts, Homeschooling und natürlich der lieben LG-Cloud klarkommen. Und Sie haben das erfolgreich gemeistert!

Vor zwei Jahren haben wir hier noch über die Fridays-for-future-Bewegung gesprochen und dem freitäglichen „Schwänzen“ und die Diskussion darüber. Wer hätte da gedacht, dass mal alle Schülerinnen und Schüler kollektiv vom Präsenzunterricht ausgeschlossen werden.

Im letzten Jahrgang war die Schule häufiger „dicht“ als die Abiturienten, das hat man in der Tat selten.

Ich hätte auch nie gedacht, dass mal die Nachbars und Bordelle aus dem gleichen Grund geschlossen werden, wie Kirchen und Schulen.

Es ist schon eine verrückte Welt. Eine Welt, die sich verändert. Vor einem Jahr haben wir diese Veränderung angesprochen. Es ging um Dinge, welche die Digitalisierung verändert: den Handel, die Freizeit, die zwischenmenschlichen Beziehungen und auch die Arbeitswelt: nine-to-five, 40-Stunden-Woche, Anwesenheitspflicht wird in der Arbeitswelt heiß diskutiert.

Sie haben ihr Abitur in den letzten Quartalen ihrer Schullaufbahn auch ohne nine-to-five, 40-Stunden-Woche und Anwesenheitspflicht gemeistert. Es geht also auch ohne, Sie haben es ja erfolgreich bewiesen.

Das wirft aber auch eine grundsätzliche Frage der Organisation und des Führungsstils auf. Sie kennen vielleicht die Magdeburger Halbkugeln. Otto von Guericke hat Mitte des 17. Jahrhundert zwei Halbkugeln aneinandergesetzt und dazwischen ein Vakuum erzeugt. Danach haben auf jeder Seite je acht Pferde versucht, die Kugeln zu trennen, was nicht gelungen ist. Was hat die beiden Halbschalen aus Kupfer zusammengehalten? War es der äußere Druck oder war es doch eher der innere Sog?

Was hält ein Flugzeug am Himmel? Sie kennen vielleicht Daniel Bernoulli, er ist der Sohn von Johann Bernoulli der die Infinitesimalrechnung von Leibniz, den Namen kennen Sie (er würde am kommenden Donnerstag übrigens 375 Jahre alt, falls Sie noch einen Grund suchen, um weiterzufeiern) fortgeführt hat. Der war wiederum der jüngere Bruder von Jakob Bernoulli, das ist der mit der Binomialverteilung. Wenn Sie Wahrscheinlichkeitsrechnung oder Statistik im Unterricht gehabt haben, erkennen Sie den Namen wieder, es geht um die Bernoulli-Verteilung (Binomialverteilung).

Zu der Frage, was ein Flugzeug am Himmel hält und der Statistik: Statistisch gesehen gibt es mehr Flugzeuge unter Wasser als U-Boote am Himmel! Glauben Sie nicht jeder Statistik, da kann man auch viel Falsches mit ausdrücken und argumentieren.

Daniel Bernoulli ist der mit der Bernoulli-Gleichung und der Strömungslehre. Das hat auch mit Vektorrechnung zu tun, die eben bereits angesprochen worden ist. Ein Flugzeug fliegt nicht wegen des Drucks unter den Tragflächen, sondern wegen des Sogs oberhalb der Tragflächen. Man muss inneren Sog erzeugen, keinen äußeren Druck, um etwas zu erreichen. Motivation ist wichtiger als Zwang!

Der Kontrollbetrieb wird in Ihrem weiteren Leben zwar heruntergefahren, aber dennoch werden Ergebnisse zählen: Nicht das Erzählte reicht, sondern das Erreichte zählt! Über ein Jahr ohne permanenten Kontrollbetrieb in der Schule, Sie haben es ja auch geschafft. Der Kontrollbetrieb wird aber auch nicht komplett abgeschafft, die Hoffnung muss ich Ihnen leider nehmen.

Und da wir hier ja auf dem Sportplatz stehen, die Fußball-EM 2020, bei der die deutsche Nationalmannschaft diesmal ja bereits über das Achtelfinale herausgekommen ist, wird auch in 2021 ausgetragen und es sei daran erinnert, dass die Olympischen Spiele bald beginnen, die ebenfalls von 2020 auf 2021 verschoben werden mussten. Vielleicht ist das dem ein oder anderen ja auch beim Abitur passiert, auch darauf wurde schon heute hingewiesen. So ist es auch nicht schlimm, wenn es mal ein bisschen länger dauert und erst ein Jahr später was draus wird.

Es zählt auch der Olympische Gedanke: Es geht nicht immer, und ich betone nicht immer, darum, das Rennen zu gewinnen, sondern oft auch darum, das Rennen gemeinsam zu beenden.

Ein Rennen haben Sie heute gemeinsam erfolgreich beendet, Ihr nächstes Rennen wartet auf Sie, ganz gleich wie es aussehen wird. Nicht jeder kann ein guter Biologe, Lehrer, ein guter Dachdecker, eine gute Servicekraft, Arzt oder Rechtsanwalt sein, aber jeder kann ein guter Mensch sein.

Den Charakter eines Menschen erkennt man daran, wie er diejenigen behandelt, von denen er sich weder einen konkreten Nutzen noch bestimmte Vorteile erwartet. Es werden immer unsere Taten sein, die zeigen wer wir sind, nicht unsere Worte. Worte drücken aus, wie jemand sein möchte, aber Taten zeigen, wer er wirklich ist.

In diesem Sinne, machen Sie mit Ihrem Abitur das Beste daraus und machen Sie möglichst viele gute Taten!

Nochmals herzlichen Glückwunsch und für Ihre Zukunft viel Erfolg, Freude und Freunde, abios amigos!
Vielen Dank!

Für Ihre Schulpflegschaft
Christian Pelshenke

Feiern während einer weltweiten Pandemie: Unser Abiball 2021

Dass es kein gewöhnlicher Abiball werden würde, damit hatten sich alle Abiturient*innen bereits seit über einem Jahr abfinden müssen. Nichtsdestotrotz fand entgegen vielen Erwartungen am 20. August 2021 der Abiball des diesjährigen Abiturjahrgangs in der Eventarena am Remscheider Hauptbahnhof statt.

Nach einer fast zweijährigen Planungsphase wurde das erfolgreich bestandene Abitur von Schüler*innen, Lehrer*innen, Familien und Freunden gebührend gefeiert, so dass der Stress, die Aufregung und das Zweifeln (die ständigen Begleiter aller an der Planung Beteiligten) in Vergessenheit gerieten.



Tatsächlich gab es mehr als nur ein paar Hindernisse, die es zu überwinden galt. Natürlich ist hier an erster Stelle die Corona-Pandemie zu nennen. Inzidenzwerte und Öffnungsstufen sowie immer neue Regeln und Verordnungen erschwerten eine sichere Planung, doch die Tragweite der Pandemie reichte noch weiter. Besonders zu spüren bekam das das Abiball- und Finanzkomitee. Geld durch Catering oder Events wie den „Bunten Abend“ einzunehmen war aufgrund der strikten Hygienevorschriften undenkbar, nicht realisierbar waren auch Ideen wie Sponsorenläufe oder ähnliche Veranstaltungen. Da half also nicht viel, es mussten Lösungen her und dabei waren der Kreativität des Abiturjahrgangs keine Grenzen gesetzt: sportliche Challenges von abihome und der Polizei NRW, eine About You Crowdshopping Aktion oder auch ein einfaches „Durch die Klassen laufen und um Spenden bitten“ halfen, das Geld in der Stufenkasse aufzustocken. Das Geld war nun also da, die passende Location bereits gebucht und das Abitur in greifbarer Nähe, aber so einfach hat man es uns dann doch nicht gemacht. Inzidenzstufen, Absprachen mit dem Ordnungsamt und die Kontrolle der 3G-Regel machten es organisatorisch quasi zu einem Ding der Unmöglichkeit, den Abiball zu veranstalten. Als bald frisch gebackene und im Bereich Eventmanagement größtenteils noch sehr unerfahrene Abiturient*innen diese Aufgabe alleine zu stemmen kam nicht in

Frage, aber zu unserem großen Glück bekamen wir viel Unterstützung von Eltern, so dass, nachdem der erste Termin pandemiebedingt abgesagt werden musste, für den Ausweichtermin am 20. August nun endlich die Planungen ins Endstadium übergehen konnten.

Eine Diskussion später, ob man nicht doch lieber das eingesammelte Geld an die Katastrophenhilfe für die Flutopfer spenden sollte, stand nun das Abiballkomitee zusammen mit freiwilligen Helfer*innen am Morgen des großen Tages in

der Eventarena, um dem Saal den letzten Schliff zu verleihen. In weiß und gold (den ausgewählten Farben für die Dekoration) fügten wir nun die letzten kleinen Details ein: Luftballontrauben, Konfetti rund um die Kerzenständer auf den Tischen sowie Kärtchen mit Tischnummern. Dass es keinen großen Abend ohne kleine Pannen geben kann, lernten wir dann auch schnell: Der Fotograf hatte abgesagt und einige Ballons hingen unter der Decke, anstatt auf dem Boden zu stehen oder an der Wand zu kleben.



Allen Hindernissen und Pannen zum Trotz startete der Abend um 19 Uhr mit einem Sektempfang und einer Sondergenehmigung des Ordnungsamtes (für uns galt noch ein Tag länger die Inzidenzstufe 1, obwohl die Stadt Remscheid sich mittlerweile in Inzidenzstufe 2 befand). Gefeierte werden durfte unter Beachtung der 3G-Regel ohne Maske und Abstand, aber mit festen Sitzplätzen. Weiter ging es in dem festlich geschmückten Saal mit ein paar Ansprachen und Danksagungen, gefolgt von einer Fotosession vor der Eventarena. Schließlich liefen die Abiturient*innen in ihren selbstgewählten Gruppen in den Saal unter viel Applaus und mit Musik ein und ließen sich von allen Anwesenden feiern. Anschließend wurde das Buffet eröffnet, für den einen oder anderen sicherlich einer der Höhepunkte des Abends.

Für die Unterhaltung sorgte das Serviceteam, zunächst lockerten sie die Stimmung mit einer Polonaise auf, an der sowohl Schüler*innen sowie ihre Angehörigen als auch die Lehrer*innen freudestrahlend und ausgelassen teilnahmen, danach folgte eine Art „Reise nach Jerusalem“-Partyspiel, bei dem Schüler gegen Lehrer antraten. Sie mussten verschiedene Dinge im Saal finden und schnellstmöglich mit zu einem der freien Stühle auf der Tanzfläche bringen. Derjenige, der keinen Stuhl mehr ergattern konnte, schied aus. Untermalt wurde das Ganze mit Musik des DJs und den Zurufen der zum Publikum des Spektakels gewordenen Gäste.

Ebenso viel wie an dem Abend gelacht wurde, wurde später auch getanzt. Begleitet von Beats aus den unterschiedlichsten Jahrzehnten und Musikstilen und einer dazu passenden Lichtershow befanden sich schnell alle Gäste auf der Tanzfläche und tanzten gemeinsam bis in den Beginn der Aftershow hinein. Gegen 23 Uhr wurden die Eltern dann verabschiedet und die Aftershow-Gäste willkommen geheißen, nach wurde bis vier Uhr morgens durchgetanzt.



Dass der Abiball überhaupt stattfinden konnte, war im nachhinein betrachtet bei allem, was in diesem und auch im letzten Jahr passiert ist, wirklich Glück. Diesen Abschluss, den wir, der Abiturjahrgang 2021, bekommen haben, hätten wir uns zwischendurch wirklich nicht träumen lassen. Nachdem zuerst die Kursfahrt abgesagt werden musste und dann auch Veranstaltungen wie der „Bunte Abend“ und auch unser „Chaostag“ ins Wasser fielen, waren wir alle sehr froh, unseren Schulabschluss doch richtig feiern zu dürfen, um unser altes Leben verabschieden genau wie unser neues Leben begrüßen zu können. Ein solcher Abschluss ist letztlich doch immer sehr wichtig und daher wird uns allen dieser Abiball als Höhepunkt der Schulzeit sicherlich lange im Gedächtnis bleiben und unsere Stufe auch weiterhin verbinden.

Anna Busch (Abiturientin 2021)

sascha bruns verlag

Der Kunst- und Literaturverlag
in Remscheid-Lüttringhausen

sbv

*"Es ist gefährlich, zu lange zu
schweigen. Die Zunge verwelkt, wenn
man sie nicht gebraucht."*

(Astrid Lindgren 1907-2002)



Fuchsweg 12 42899 Remscheid
02191/8901137
info@saschabrunsv Verlag.de
www.saschabrunsv Verlag.de

... Klaus Rörig?

Wenn ich gefragt werde, was ich so den ganzen Tag mache und womit ich meine Brötchen verdiene, dann sage ich „irgendwas mit Computern“ oder „in bin in der IT“. Den meisten reicht das als Antwort und sie wissen, wen sie als nächstes fragen werden, wenn das heimische Endgerät mal wieder alles macht, nur nicht das, was der Anwender sich von ihm wünscht. Das dürfte jetzt für viele nicht verwunderlich sein, habe ich doch auch schon zu Schulzeiten eigentlich nichts Anderes gemacht.

Aber der Reihe nach: Als ich 1993 das Leibniz-Gymnasium zum ersten Mal betreten habe, gab es dort bereits einen Internetzugang und auch im World Wide Web war die Schule bereits vertreten. Der Internetzugang wurde im Rahmen der Initiative Schulen ans Netz in Form eines ISDN-Anschlusses als T@School-Anschluss von der Deutschen Telekom kostenlos bereitgestellt, die Webseite lag auf einem Server der damaligen RGA-Datentechnik. Im Computerraum der Schule gab es einen PC, der mit der entsprechenden Hard- und Software ausgestattet war und an dem man „ins Internet gehen“ konnte.

Das änderte sich im Laufe meiner Schulzeit. Ein paar PC-affine Schüler hatten Netzwerkkarten organisiert und so konnten über ein 10BASE2-Netzwerk mit BNC-Steckern drei PCs verbunden werden und gleichzeitig mit der wahn-sinnigen Geschwindigkeit von max. 128kbit/s (auf die Hälfte davon wird man heute gedrosselt, wenn man das mobile Datenvolumen mit dem Smartphone verbraucht hat) das Internet nutzen.

Relativ schnell konnten wir die 10BASE2-Technik durch 10BASE-T und die heute üblichen Netzwerkkabel ersetzen und mit einem Netzwerkschwitch konnte eine Computerinsel aus fünf PCs versorgt werden. Auch der ISDN-Anschluss wurde im Laufe der Zeit von der Telekom um einen modernen DSL-Anschluss erweitert und die nutzbare Bandbreite kletterte von anfangs 768kbit/s (2000) über 6000 kbit/s (2005) und 16.000 kbit/s (2015) auf 100 mbit/s (2021).

Im Laufe der Jahre wurde auch das Netzwerk immer größer, der Computerraum wurde vollständig vernetzt, im Gebäude wurde von der Stadt Glasfaser verlegt und nach und nach erhielten auch weitere Räume Anschluss an das interne Netzwerk und es wurde ein Selbstlernzentrum mit PCs und Internet für die Oberstufe eingerichtet.

In einer Projektwoche 2000 fanden sich um Herrn Ley drei Schüler, die ein Serversystem aufsetzten, alle PCs daran anbanden und so entstand an der Schule das erste große Netzwerk mit gemeinsamer Datenablage und Internetzugang an allen Arbeitsplätzen. Diese drei Schüler übernahmen dann bis zu ihrem Abitur die Pflege dieses Netzwerks. Etwa zeitgleich erhielt auch die Verwaltung der Schule ein eigenes Netzwerk mit Server, das von mir und Herrn Ley aufgebaut und betreut wurde. Nach seinem Ausscheiden aus der Schule habe ich diese Aufgabe alleine übernommen.

Nach meinem Abitur im Sommer 2002 stand zunächst mal der zehntonatige Zivildienst an. Ich hatte Glück und konnte eine Zivi-Stelle im Bereich der hausmeisterlichen Tätigkeiten finden, die aus organisatorischen Gründen an die DV-Abteilung ausgeliehen war. (btw: Diese Stelle füllten dann nachfolgend auch die anderen beiden o.g. Schüler aus)

Fast nahtlos an den Zivildienst schloss sich dann von September 2003 bis Frühjahr 2006 meine Ausbildung zum Fachinformatiker in der Fachrichtung Systemintegration in Hagen an. Nach der Ausbildung arbeitet ich zunächst bei einem Remscheider Systemhaus und Internetanbieter, bevor ich im Jahr 2008 zu einem Verkehrsunternehmen nach Köln gewechselt bin und zwei Jahre später nebenberuflich mein eigenes Gewerbe angemeldet habe.



In der Zwischenzeit hatte die Stadt in der Schule das Netzwerk aufgerüstet. Die Pflege des sog. pädagogischen Netzwerkes hatte inzwischen ein neuer Schüler übernommen und weiter ausgebaut. Nach seinem Ausscheiden und mit der Einführung des LogoDIDACT-Systems in 2013 habe ich auf Anfrage der Schulleitung wieder die Pflege übernommen.

Aus der einstigen Webseite der Schule ist ein eigener Server im Internet geworden, der heute neben der Webseite auch E-Maildienste, eine Lernplattform (Moodle), das Schul-Informationssystem (SIS) und die LG-Cloud (Nextcloud) bereitstellt.

Während der Corona bedingten Einschränkungen wurden über diesen Server auch die Einschulungsfeiern 2020 und 2021 live ins Internet übertragen.

In den letzten Jahren hat auch das Netzwerk in der Schule zugelegt. Die Stadt hat flächendeckend Gigabit-Switches ausgerollt, die Klassenräume wurden mit digitalen Tafeln oder Whiteboards mit interaktiven Projektoren ausgestattet und in den Sommerferien 2019 hat die Schule ein fast flächendeckendes WLAN erhalten.

Der nächste Schritt ist nun die Umstellung von DSL-Technik auf einen Glasfaseranschluss. Der Hausanschluss wurde vor wenigen Wochen nach fast 1,5 Jahren Bauzeit installiert...



- Ihre Kanzlei für Arbeits- und Zivilrecht im Bergischen Land -

Pestalozzistraße 16
42899 Remscheid

Telefon: 02191 - 461900
Telefax: 02191 - 4619020
E-Mail: info@ra-buergel.de
Web: www.ra-buergel.de



Die Jugend forscht – trotz Corona

Heute war es wieder soweit. Die Forscherinnen und Forscher des Leibniz-Gymnasiums durften sich mit anderen Jungforschern auf dem Regionalwettbewerb in Solingen messen und ihre Arbeiten einer Fachjury präsentieren. Dieses Jahr lief der ganze Wettbewerb online ab, was aber erstaunlich gut geklappt hat.



In der nächsten Zeit werden wir das genetische Alter dieser Personen ermitteln, indem wir das Methylierungsmuster auf der DNA untersuchen. Hierfür nahmen wir von allen Teilnehmern einen Wangenabstrich.

Hier ein ganz großes Dankeschön an alle Teilnehmer aus dem Kollegium und der Schülerschaft sowie Freunden und Verwandten, die hierfür alle extra einzeln in die Schule kamen, während diese noch komplett im Lockdown war.

Für das Leibniz gingen zwei Gruppen an den Start: Kisha Hahn (Q2), Lynn Droste (Q2) und Alina Lange (Q1) beschäftigten sich im Rahmen des „Jugend forscht“-Wettbewerbs mit der Fragestellung, ob man mit Sport das genetische Altern aufhalten kann. Dabei mussten möglichst viele Testpersonen zunächst einmal ihre Fitness mit Hilfe eines Rollentrainers unter Beweis stellen.



Die zweite Gruppe trat bei „Schüler experimentieren“ an und besteht aus Luca Barthel und Jonathan Rothe (beide 5a). Die beiden beschäftigten sich mit der Frage, warum Stabschrecken so wählerisch mit ihrem Futter sind. Sie fressen am allerliebsten Brombeerblätter und verschmähen fast alles andere, das man ihnen anbietet. Wir haben Blätter abgezeichnet, Millimeterkästchen gezählt, gewogen, Stabschreckenköttel gesammelt, gewogen und gerechnet. Am Ende hatten wir noch mehr ungeklärte Fragen, wie das oft so ist, wenn man anfängt, sich mit auf den ersten Blick einfachen Dinge zu beschäftigen.

Der Fachjury haben beide Arbeiten sehr gut gefallen und sie waren vor allem von den Ideen begeistert.



Die „Jugend forscht“-Truppe mit Kisha, Lynn und Alina erhielt mit ihrer Arbeit den zweiten Preis und verpasste den Einzug in den Landeswettbewerb nur knapp. Das lag vor allem daran, dass wir aus pandemischen Gründen das Forschungslabor noch nicht nutzen konnten, da dort im Moment auf Hochtouren Coronaforschung betrieben wird. Das holen wir aber auf jeden Fall nach und kommen nächstes Jahr wieder. Vor allem die Testteilnehmer sind bestimmt ganz scharf darauf, ihr genetisches Alter zu erfahren, um endlich schwarz auf weiß lesen zu können, dass sich die ganze Plackerei mit dem Sport lohnt.

Die „Schüler experimentieren“-Truppe mit Jona und Luca erhielt den ersten Preis im Fachbereich Biologie und darf mit ihren Stabschrecken zum Landeswettbewerb. Wir haben bis dahin noch viel zu tun, um alle Fragen zu klären, die wir mit unserer Forschung aufgeworfen haben.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer! Ihr habt das super gemacht und könnt wahnsinnig stolz auf euch sein!

Uta Öhl

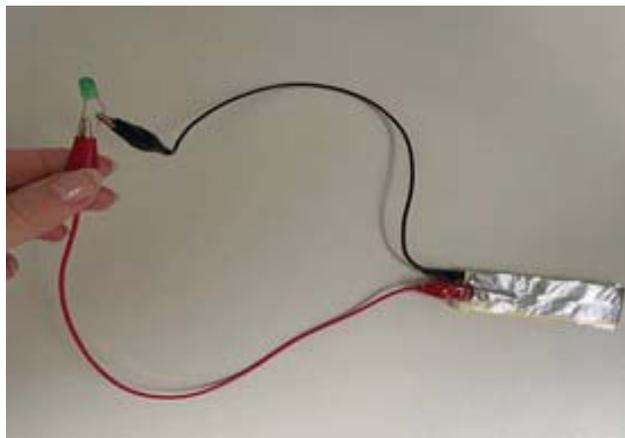
Nachtrag: Im Video meines 20minütigen Fahrradtrainings erwähnte ich, dass ich das Ziel habe, Herrn Fröhlingdorfs Leistung, die er eine Woche zuvor erbracht hatte, zu toppen. Ich muss leider zugeben, dass mir das nicht gelungen ist. Herr Fröhlingdorf erreichte fünf Watt mehr als ich. Auch an ihn geht deshalb ein herzlicher Glückwunsch von mir persönlich.

Thomas Giebisch

Zwei erfolgreiche Teilnehmer des LG an der JuniorAkademie und an der SchülerAkademie

Die JuniorAkademie

Dieses Jahr durfte ich an einem außerschulischen Programm, der JuniorAkademie, teilnehmen, die im Sommer online stattfand. Nachdem ich mich mit dem Wunsch nach einem englischsprachigen Kurs über „Nanotechnology“ beworben habe, bekam ich eine Rückmeldung und die ersehnte Zusage. Bevor die Akademie aber richtig losging, sollte jeder Teilnehmer eine kurze Präsentation zu einem zugeteilten Thema vorbereiten. Ich habe mich über das „Atomic force microscope“ (Rasterkraftmikroskop) informiert.



Ab dem 2. August hatten wir dann jeden Tag Meetings, in denen wir tiefer in unser Thema eingestiegen sind, indem wir z.B. Modelle nachgebaut oder Experimente durchgeführt haben. Aber der Fokus lag nicht nur auf dem Inhaltlichen, sondern auch auf dem Sozialen. Sowohl in der Mittagspause als auch am Abend gab es Sport-, Musik- und Gesellschaftsangebote, wie zum Beispiel Quizze, das Spiel „Werwolf“ oder einfache Telefonate.

Alle Teilnehmer und insbesondere meine Kursmitglieder waren sehr aufgeschlossen und es war wirklich schön, sie kennenzulernen. Demnächst wollen wir uns sogar in Köln treffen. Besonders ansprechend fand ich unsere Sportchallenge, bei der wir durch verschiedene Aktivitäten Punkte erhalten konnten, um unser gemeinsames Ziel von 15.000 Punkten zu erreichen. Tatsächlich ist uns das gelungen!

Die JuniorAkademie 2021 war eine tolle Erfahrung und der Aufwand hat sich wirklich gelohnt!

Rieke Thielker (EF)

Lernen trotz Sommerferien – Die DSA 2021

Seit 1988 findet jährlich im Sommer die Deutsche SchülerAkademie (kurz: DSA) von Bildung & Begabung statt. Dort haben Oberstufenschülerinnen und -schüler aus den verschiedensten Orten die Möglichkeit einen ausgewählten Kurs für meist 16 Tage zu besuchen. Die Akademien erstrecken sich durch ganz Deutschland. Dieses Jahr fand die DSA, aufgrund der aktuellen Corona-Pandemie, jedoch nur online und auch in einem kürzeren Zeitraum statt. Ich war dort in Woche Nummer 5 vom 05.08.2021 bis zum 12.08.2021. In unserem Kurs haben wir eine Abenteuerreise in Sprache und

Denken gemacht, angefangen in Deutschland über Amerika bis nach Japan. Während unserer Reise durch die Sprachen der Welt haben wir viele interessante Sachen gelernt, wie beispielsweise die Piraha, ein Volk im Amazonas, welches keine Zahlen in ihrer Sprache hat. Abgeschlossen haben wir unseren Kurs mit einer Diskussion über die Richtigkeit der Sapir-Whorf Hypothese, welche, grob gesagt, besagt, dass die Muttersprache das Denken des Menschen beeinflusst. Vormittags hatten wir in einer synchronen Phase gemeinsame kursinterne Meetings. Im Anschluss darauf folgt eine zweistündige Mittagspause. Nach dieser gab es eine asynchrone Lernphase, wo wir die Themen aus dem Vormittag nochmal vertiefen konnten. Um 19:30 Uhr begann dann das Highlight für die meisten Schülerinnen und Schüler: die kursübergreifende Phase. Zu dieser Zeit haben wir uns als Schüler eigenständig in Meetings getroffen, um auch Spaß abseits des Kurses zu haben. In verschiedenen Meetings wurden dann eigenständige Angebote von Schülerinnen und Schülern bereitgestellt, wie zum Beispiel ein „Geek-Club“ oder auch ein Online-Spiele-Abend. Abgeschlossen wurde die diesjährige Akademie offiziell mit einem wochenübergreifenden Angebot am 31.08.2021.

Hans Pelshenke (Q1)



IHR MALERMEISTER

**REINER
SWOBODA**

An der Windmühle 80

Telefon 5 44 59

www.malermeister-swoboda.de



Die SV am Leibniz-Gymnasium

Wer sind wir?

Wir sind eine Gruppe engagierter Schülerinnen und Schülern (normalerweise ab der neunten Klasse), die sich für die Interessen der Schüler am LG einsetzen. Hierfür treffen wir uns einmal die Woche im SV-Raum gemeinsam mit unseren Verbindungslehrern Frau Kapulla und Herr Drazewski. Außerdem treffen sich unsere beiden Schülersprecherinnen Sophie und Maja einmal pro Woche mit Herrn Dr. Giebisch, um Anliegen direkt ansprechen zu können.

Des Weiteren zählt natürlich auch der Schülerrat, der aus den Klassen- und Jahrgangsstufensprechern besteht und sich zweimal im Jahr trifft, zur SV. Um Teil unseres Kernteams zu werden, muss man dem Schülerrat allerdings nicht zwingend angehören.

Worum kümmert sich die SV?

Wir planen jährlich Veranstaltungen, die an unserer Schule schon Tradition haben, wie z.B.:

- der Weihnachtsschmück-Wettbewerb,
- das Verteilen der Valentinsgrüße am Valentinstag,
- die Karnevalsparty für die 5. und 6. Klasse,
- die Spendensammlung zum Welt-Aids-Tag,
- die Sommertombola
- und nicht zuletzt die Gestaltung und der Verkauf der Schülerkalender

Natürlich arbeiten wir auch an neuen Projekten und freuen uns über eure Ideen. Ihr findet uns in allen großen Pausen im SV-Raum und könnt uns gerne ansprechen.

Außerdem bieten wir einen Heftverkauf an, falls mal wieder jemand sein Klassenarbeitsheft vergessen hat ☺. In den Pausen könnt ihr euch, mit euren Schülersausweisen als Pfand, jederzeit Bälle ausleihen und Fundsachen bei uns abgeben bzw. abholen.

Wie kann man Mitglied werden?

Wenn ihr Lust habt, Teil unseres Teams zu werden, könnt ihr euch im SV-Raum eine Bewerbung abholen. Außerdem könnt ihr gerne mal in eine unserer Sitzungen reinschnuppern. Und wenn ihr dann Teil unseres Teams seid, werdet ihr natürlich nicht ins kalte Wasser geschmissen, sondern von erfahrenen Mitgliedern unterstützt.

Vielleicht sehen wir uns bald mal, wir freuen uns auf euch!

Eure SV

Von Nikoläusen und Wichte(l)n

Heute, am 6. Dezember 2021, machten ein leibhaftiger Nikolaus zusammen mit Knecht Ruprecht und vielen Wichteln das Leibniz-Gymnasium unsicher. Pünktlich zur ersten Unterrichtseinheit kam er vom Nordpol angefliegen und verteilte kleine Leckereien an unsere Unterstufenschülerinnen und -schüler. Am Ende bekam sogar die Schulleitung – Herr Esser und Herr Giebisch – noch eine Süßigkeit ab, vielleicht, weil sie das ganze Jahr über brav waren?



Herzlichen Dank an die SV, die die vorweihnachtliche Überraschung organisiert und durchgeführt hatten. So kann man mit viel Freude in die Weihnachtszeit starten.

Thomas Giebisch



Auf den Spuren der Germanen

Besuch des Museums und Park Kalkriese (Varusschlacht) sowie des Hermannsdenkmals bei Detmold

Viel ist es nicht, was man über Hermann den Cherusker weiß. Klar ist, dass der Spross eines germanischen Adelsgeschlechts in Rom eine militärische Ausbildung genoss und als Präfekt im jungen Mannesalter im Jahre 7 n. Chr. in seine Heimat nach Germanien zurückkehrte, um dort unter dem römischen Statthalter Publicus Quintilius Varus bei der Provinzialisierung der germanischen Gebiete mitzuwirken. Als Kommandeur germanischer Hilfstruppen war er Varus direkt unterstellt und sollte ihm dabei helfen, die widerspenstigen Cherusker und die anderen Germanenstämme, die östlich des Rheins lebten, zu unterwerfen.

Unklar bleibt, weshalb Arminius die Fronten wechselte und die unterschiedlichen Germanenstämme zum Aufstand



gegen die Truppen des Varus bewegte. Arminius lockte die Truppen des Varus in einen Hinterhalt: Mutmaßlich bei Kalkriese (Bramsche) gelang es den Germanen in einem unwegsamen Gelände die römischen Legionen (ca. 15 – 20.000 Mann) niederzumetzeln. Varus nahm sich noch auf dem Schlachtfeld das Leben und die Expansion des römischen Imperiums wurde an dem Ort gestoppt, an dem sich die Schülerinnen und Schüler der beiden Geschichtskurse der Jahrgangsstufe EF am 27.10.2021 versammelten, um den Mythos der

Varusschlacht genauer zu erkunden. Nach den entbehrungsreichen Monaten vor dem heimischen PC lauschten die SuS dem Vortrag der Museumsmitarbeiterinnen gespannt und konnten mit allen Sinnen einen Ort der Varusschlacht erkunden: das unwegsame Gelände mit abgeäuntem Sumpfbereich, die blickdichten und dunklen Wälder, aus denen die germanischen Krieger die Legionen des Varus angegriffen haben sollen, die Schwüle und Feuchtigkeit des niedersächsischen Oktoberwetters sowie die Ausgrabungsstätten, wo noch vor 10 Jahren Münzen als Zeugnis der Varusschlacht gefunden wurden.

Danach ging es weiter zum Hermannsdenkmal nach Detmold, wo eben jenem Arminius, der von Martin Luther den volkstümlichen Namen Hermann erhielt, ein Denkmal errichtet wurde, welches ihn zum nationalen Helden verklärte. Vor Ort konnten die Schülerinnen und Schüler des Geschichtskurses von Herrn Mess in Kurzvorträgen sachkundig die wichtigsten Informationen zum Bau des Hermannsdenkmal präsentieren. Hier nutzten sie die Holzhütte, in der der Architekt Ernst Bandel während der finalen Bauphase von 1874-1875 lebte, die noch immer am Fuße des Denkmals steht, als Kulisse. Ferner erläuterten die Schülerinnen und Schüler, wie das Hermannsdenkmal zur Zeit des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des Dritten Reichs von den jeweiligen Herrschenden mythisch stilisiert und überhöht wurde.

Der Aufstieg auf die 42 Meter hohe Plattform, die uns einen herrlichen Blick ins Lipperland und zum Teutoburger Wald bot, lohnte sich auf jeden Fall, denn es wurden fleißig Selfies und Gruppenfotos produziert. Auch hier zeigte sich wieder, dass das Erleben und Fühlen dieses Denkmals in realiter dem Klicken und Wischen auf der Oberfläche eines Gerätes überlegen ist.

Gegen Abend erreichten wir wieder Lüttringhausen, nicht ohne zuvor auch Frau Spitzbarth für die Begleitung an diesem Tage zu danken.

Ingo Mess

Gedenktag: 9. November

Den heutigen Gedenktag zur Reichsprogromnacht hat der Grundkurs Geschichte der Jahrgangsstufe Q2 zum Anlass genommen, die Stolpersteine vor dem Lüttringhauser Rathaus zu putzen und so der Opfer dieser schrecklichen Nacht zu gedenken.



Die Blumen und die Kerze wurden anschließend vom katholischen Priester niedergelegt.

Verena Leberling

Exkursion des LK Ek der Q2 nach Wuppertal

Über Wuppertal gibt es viele Vorurteile, positiv kommt die Stadt dabei eher selten weg. Dabei hat die Stadt durchaus architektonische und auch soziokulturelle Highlights zu bieten. Folglich begab sich der Erdkunde Leistungskurs der Q2 am 29.10.2021 bei strahlendem Sonnenschein auf Exkursion, um Wuppertal im Rahmen des Themenkomplexes Stadtgeographie näher zu erkunden.

Als erste Station wurde das Briller Viertel aufgesucht, das zu den größten gründerzeitlichen Villengebieten Deutschlands gehört. Staunend betrachteten wir die rund 250 denkmalgeschützten Häuser des Viertels, das sich architektonisch von den übrigen innenstadtnahen Quartieren abhebt.

Anschließend flanierten wir zum Ölberg und nahmen den sozialen Strukturwandel (Stichwort Gentrifizierung) unter



eingehenden Überprüfung unterzogen wurde...

Als letzte fachliche Station wurde die Utopiastadt am Mirker Bahnhof aufgesucht, wobei wir ausgiebig über nachhaltige Stadtentwicklung und zukunftsweisende Projekte diskutierten. Die vorbeiziehende Nordbahntrasse dürfte sicher der ein oder anderen Leserin bekannt sein.

Auch der Spaß sollte nicht zu kurz kommen, weshalb wir die Exkursion bei einigen Runden LaserTag in der „Fun Fabrik Wuppertal“ ausklingen ließen.



die Lupe, wobei insbesondere die vielen Graffitis und Aufkleber die Aufmerksamkeit der Schüler:innen erregten. Man munkelt, dass die lokale Gastronomie ebenfalls einer



Sebastian Fröhlingdorf

Die Klassenfahrt der sechsten Klassen

Die Klassen 6a, 6b und 6c waren von Montag, dem 30.08. bis Freitag, dem 03.09.21 mit ihren Lehrerinnen und Lehrern Herrn Tissot, Herrn Frühlingsdorf, Frau Pferdekamp, Frau Krahl, Frau Schäfer und Frau Gohlke auf der Insel Spiekeroog. Schon auf der Hinfahrt hatten alle gute Laune, auf der Insel angekommen gingen wir erstmal zum Strand, er lag hinter den Dünen. So mussten wir nicht weit laufen. Wir sind bis zum Sonnenuntergang geblieben. Das war wirklich schön.

Am ersten Morgen machten wir uns nach dem Frühstück direkt auf den Weg zum Hafen. Dort trafen wir einen sehr netten Wattführer. Während der Wattwanderung sehen wir viele Krebse und Muscheln und haben viel dazugelernt. Am Nachmittag hatten wir dann auch viel Spaß bei der Strandolympiade. Abends haben wir ein schönes Lagerfeuer mit leckerem Stockbrot gemacht.

Mittwoch ging es wieder zum Hafen. Dort stiegen wir alle über eine kleine Leiter auf einen Kutter. Während der Fahrt fing das Fischernetz viele Krebse, einen Seestern und viele Tiere mehr. Auch an den Robbenbänken sind wir vorbeigefahren. Nach diesem tollen Erlebnis durften wir ins Dorf gehen. Viele Kinder kauften Mitbringsel für ihre Familien. Nachmittags gingen wir zum Vögel beobachten. Begleitet wurden wir von zwei Führerinnen.

Donnerstag ging es nach dem Frühstück ganz entspannt in ein Museum. Wieder wurden wir von einer sehr netten Dame rumgeführt. Es war sehr spannend zu erfahren, was alles im Wattenmeer lebt.

Später machten wir dann eine Rallye für alle, die darauf Lust hatten. Wer nicht mitmachen wollte, konnte noch einmal ins Dorf gehen.

In den späten Abendstunden machten wir noch eine gruselige, aber auch schöne Fackelwanderung unter den Sternen. Auf Spiekeroog gibt es nicht viele Häuser oder beleuchtete Wege, deswegen kann man dort wirklich sehr gut die Sterne sehen.

Der Freitag war schon unser letzter Tag. Alle packten ihre Sachen. Die Woche ging sehr schnell um, vor allem weil sie sehr schön, lustig und aufregend war. Auf der Rückfahrt sangen alle das Lied „Ocean“ – jeder kannte den Text.

Als der Bus dann endlich gegen 16.45 Uhr an der Sporthalle in Lüttringhausen ankam, freuten sich alle, ihre Familien wiederzusehen.

Und wenn wir alle eins in dieser Woche gelernt haben, dann ist es Zusammenhalt.

Hannah Butterweck

Die 6a auf der Insel - Logbuch einer Klassenfahrt

Montag, 30.08.2021

Es zwar erst halb sechs trotzdem bin ich schon hellwach. Denn heute geht es endlich los! Los nach Spiekeroog auf die Klassenfahrt der 6. Klassen des Leibniz Gymnasiums. Ich ziehe mich an und putze mir die Zähne, dann wuchte ich meinen riesigen und schweren Koffer die Treppe runter. Vor Aufregung bekomme ich beim Frühstück keinen Bissen des Brotes herunter.

Egal, dann packe ich das eben noch in meine Brotdose. Um kurz vor Sieben steigen wir ins Auto und fahren los. Als wir an der Sporthalle vorbeifahren stehen schon so viele Autos auf dem Parkplatz das wir etwas entfernt parken. So, nun sind wir am Treffpunkt (die Sporthalle) angekommen. Unsere Lehrer kontrollieren noch die Coronatests. Ich gebe meinen Koffer dem Busfahrer und er packt ihn mit dem Koffer meiner Freundin in den Bus. Ich verabschiede mich von meinen Eltern und meinem Bruder.

Dann endlich geht es los. Ich winke und dann biegen wir ab ins Abenteuer Klassenfahrt. Auf der Fahrt spielen, reden, lachen und lesen wir. Wir machen zwei Pipi- und-Masken-Pausen, denn im Bus gilt Dauer Maske tragen. Dann, vier Stunde nach der Abfahrt, sind wir an der Fähre. (Bis jetzt musste niemand.....(-:))

Bis wir auf der Fähre sind passieren viele Dinge: wir holen unsere Koffer aus dem Bus, wir essen etwas, wir gucken uns etwas um und wir laden unsere Koffer in Container ein. Dann endlich setzen wir mit der Fähre über. Auf dem Oberdeck wird es mir langsam zu kalt, obwohl es bestimmt 20 Grad hatte. Ich ging also ins Unterdeck. Dort war es eingerichtet wie in einem Salon. Auch auf der Fähre gilt: Maske auf!

Jetzt sind wir endlich in Haus QUELLERDÜNEN angekommen. Die nette Hausleiterin erklärt uns die Regeln im Haus. Dann zerstreuen sich alle Klassen, um sich die Häuser und natürlich auch die Zimmer anzusehen (Ja wirklich HÄUSER. Haus Quellerdünen hat nämlich drei Häuser: Jugendhaus, Haus I und Haus II). Unser Zimmer ist der Wahnsinn ein gemütliches dreier Zimmer mit Dachschräge. Es ist im Jugendhaus (da, wo auch das Esszimmer ist) und nach drei Minuten sieht es mit unseren Sachen drin noch viel viel gemütlicher aus. Jetzt ist kurz vor 18:00 Uhr, also Abendessenszeit. Wir gehen runter in den Speisesaal und nehmen uns etwas zu essen. Schmeckt wirklich gut und wir fallen wie ausgehungert über die Sachen her. Nach dem Abendessen gehen wir zum Strand er ist so schön und weiß und ich liebe ihn schon jetzt.

Dienstag, 31.08.2021

Gleich gibt es Frühstück ich freue mich schon sehr auf den Tag. Der erste richtige ganze Tag auf Spiekeroog. Der erste richtige, echte Tag der Klassenfahrt Juhu! „Heute werden wir ins Dorf gehen“, erklärt unsere Lehrerin uns nach dem leckeren Frühstück. Ich freue mich sehr, denn ich möchte die Stadt gerne kennen lernen. „Wir werden eine Stadt Rallye machen.“ Eine halbe Stunde später marschieren wir los. Der Weg zum Dorf dauert wirklich nicht lange. Es sind nur ungefähr 15 Minuten. An der alten



Dorfkirche bekommen wir die Fragebogen für die Stadt Rallye. Mein Team wird hoffentlich gut sein. Wie lösen die Fragen mithilfe der Einheimischen sehr schnell, den Fragen an die Inselbewohner sind erlaubt. Danach haben wir noch Zeit shoppen zu gehen. Es macht sehr viel Spaß, denn das Dorf ist so klein, dass es „nur“ einen NaNuNana, einen Edeka und mehrere einheimische Läden gibt. Natürlich gibt es dort auch viele Hotels und viele Restaurants. Die Inselbäckerei backt wohl gerade Brötchen denke ich, denn es riecht auf der Straße lecker nach Brot und Gebäck. Nach dem Mittagessen (warm) haben wir eine halbe Stunde Freizeit. Danach gehen wir zum Strand. Der ist am Tag ja noch schöner als in der Dämmerung. Um 19:00 Uhr gibt es wieder Abendbrot. Danach gehen wir aufs Zimmer und reden noch lange.

Mittwoch, 01.09.2021



Schon Mitte der Klassenfahrt! Ich bin ein bisschen traurig, aber es bleiben ja noch drei Tage, denn es ist erst kurz nach acht. Heute werden wir eine Wattwanderung und Strandolympiade machen. Das hört sich aber cool an, denke ich mir, als ich mir entsprechende Sachen auf unserem Zimmer anziehe. Gegen 09:30 Uhr kommen wir



am Treffpunkt für die Wattwanderung an. Wir gehen los, der nette Wattführer erklärt uns viel übers Watt und seine Bewohner. Wir durften sogar Wattwürmer und lebendige Herzmuscheln auf die Hand nehmen. Es war so toll. Meine Freundin und ich haben uns sogar mit Schlamm eingeschmiert.

Ein paar Stunden später sind wir am Strand. Wir werden in 10er Gruppen für die Olympiade eingeteilt. Unsere

erste Station ist Boule (Man muss mit einer Kugel in ein Loch treffen). Danach kommen Seemannsgarn und Sandburgen bauen, ein Luftmatratzenspiel und Pinguinlauf, Poporutscher-Sandversion, Gummistiefelweitwurf und das Eimer-Voll-Spiel. Alles war sehr lustig, vor allem als beim Eimer-Voll-Spiel alle nass wurden. Es ging nämlich darum, den Eimer in möglichst wenig Zeit mit Bechern voll Meerwasser zu füllen.

Vor dem Abendessen dürfen/müssen ;-) wir (ALLE) Postkarten schreiben. Wir schreiben auch eine an Herrn Doktor Giebisch. Hoffentlich hat er sich gefreut. Nach dem Abendessen gehen wir in unser Zimmer und quatschen noch ein bisschen.

Donnerstag, 02.09.2021

Heute Morgen wollen wir mit unserem Lehrer zusammen joggen gehen. Meine Freundin und ich sind schon um 06:00 Uhr wach. Wir joggen einmal gefühlt quer über die Insel, aber, naja, sie ist ja auch nicht wirklich groß. Wir sind nach circa 45 Minuten wieder im Haus Quellerdünen. Wir haben jetzt noch ungefähr eine Stunde Zeit bis zum Frühstück. Diese nutzen wir um uns zu duschen. „Heute werden wir einen Sandburgenbauwettbewerb und eine Kutterfahrt machen“, erklärt uns unsere Lehrerin nach dem Frühstück. Ich freue mich schon sehr, denn ich finde Kutter und Boot fahren sehr spannend. und außerdem finde ich Sandburgen bauen richtig cool. Meine Freundin und ich bauen zusammen eine Sandburg. Sie wird groß und mit einem Burggraben darum. Es ist eine Sand-Prinzessinnenburg. Auf einmal fällt uns eine kleine Gruppe von Menschen circa 70m entfernt von uns auf. Dann sehen wir es: Da liegt eine Robbe! Alle Kinder laufen zu der Robbe. Unsere Lehrer sagen, wir sollen Abstand halten, sonst verschrecken wir das Tier. Also tun wir das auch. Nach einiger Zeit sollen wir wieder zurück zu unseren Sandbauwerken gehen. Dann sehen meine Freundin und ich etwas oben am Strand liegen. Wir gehen hin und sehen, es ist noch eine Robbe. Unsere Lehrer rufen die Seehundstation an und kurz darauf müssen wir schon zum Kutter gehen. Als wir auf dem Kutter sind, steht in der Mitte ein Aquarium beziehungsweise Becken mit Fischen und Seesternen drin. Ich darf einen Seestern auf die Hand nehmen. Es fühlt sich sehr cool an. Dann werfen wir die Netze aus. Ich gucke neugierig was im Netz ist, als es hochgezogen wird. Krabben, Seenadeln, Seesterne und viele andere Fische befinden sich im Netz. Dann fahren wir zum Ostende von Langeoog. Dort sehen wir viele Seehunde. „Dort! Das ist Silky und daneben Spot, die Robben aus dem



Englischnachbuch“, ruft eine Freundin. Wir kichern. Nach der Kutterfahrt haben wir Freizeit. Wir dürfen ins Dorf oder zurück nach Quellerdünen gehen, aber nicht an den Strand. Ich gehe mit zwei Freundinnen nach Quellerdünen. Wie spielen sehr viele Gesellschaftsspiele und unterhalten uns über „Mädchensachen“.

Am Abend, nach dem Abendessen, müssen wir leider schon packen, denn es ist Donnerstag und am Freitag müssen wir schon wieder fahren. Ich bin traurig, aber ich freue mich auch auf zu Hause und wenn man so lange seine Familie nicht sieht, dann ist man froh, sie wieder zu sehen.

Freitag, 03.09.2021

Leider ist heute unser letzter Tag und das letzte Frühstück in Haus Quellerdünen. Das ist wirklich schade. Doch ich vermisse auch meine Familie. Wir gehen das letzte Mal zusammen zum Hafen. Dann steigen wir auf die Fähre und fahren ab, zurück nach Hause. Nach einer halben Stunde Fährfahrt steigen wir in die bereitgestellten Busse. Vier Stunden verstreichen gefühlt in ein paar Minuten. In der Zeit habe ich viel gelesen, ein bisschen Quatsch haben wir auch gemacht und wir haben viel geredet. Als ich das Ortsschild mit der leuchtendweißen Schrift REMSCHEID sehe, kann ich es fast kaum noch abwarten meine Familie zusehen. Doch als wir in die Straße, in der die Sporthalle ist, einbiegen vermisse ich Spiekeroog auch ein wenig.

Ich freue mich schon auf die nächste Klassenfahrt, doch im Moment bin ich einfach nur froh, gesund bei meiner Familie zu Hause zu sein.

Vielen Dank für die unvergessliche Klassenfahrt an: Frau Gohlke, Frau Pferdekamp, Frau Schäfer, Frau Krahl, Herrn Fröhlingsdorf und Herrn Tissot. Das war eine tolle Klassenfahrt!

Paula Diedrichs, Klasse 6a

Fahrtenwoche am LG

31.08.2021 Neuigkeiten von unserem Mathe-LK der Stufe Q2 auf ihrer einwöchigen Kursfahrt nach München: Angekleidet in ihren Kurspullis und teilweise auch mit Warnwesten, die sie bei einer Betriebsbesichtigung erhalten haben, begegnen sie bei einer Stadttour die Geschichte Münchens im Bezug auf Entstehung, Politik und Architektur.



Auf eines der Bilder ist die Besichtigung des KZ in Dachau zu erkennen, bei denen die Schülerinnen und Schüler mehr über die Schreckenstaten zu Nazizeit erfahren. Ihre Freizeit verbringen sie zumeist alle gemeinsam. Dabei erkundeten sie bis jetzt nicht nur die Ecken Münchens, sondern fanden auch in den Ecken eines Quadrates ein passendes Symbol für ihren Mathe-LK.

Mouna El-Hamoumi, Fotos von Sascha Becker

30.08.2021 Unsere 6. Jahrgangsstufe ist zu ihrer Klassenfahrt in den hohen Norden Deutschlands gefahren. Wie man an den ersten Eindrücken erkennen kann, ist sowohl das Wetter als auch die Stimmung bestens. Weitere Eindrücke folgen in Kürze.



Thomas Giebisch, Fotos von Jana Gohlke



31.08.2021 Auch von der Klasse 6b gibt es jetzt Neuigkeiten zu berichten: Frau Schäfer schickte uns ganz aktuell ein Foto der Klasse beim Stockbrotbacken, das den Abschluss eines wunderschönen und erlebnisreichen Sommertages mit viel Sonne und Spaß zeigt.

01.09.2021 Bei weiterhin hervorragendem Wetter grüßt die 6a von einer Wattwanderung.



02.09.2021 Nun gibt es auch Fotos der Klasse 6c. Frau Pferdekamp schreibt über die bisherige Fahrt: „Das Wetter ist wirklich toll, die Kinder wollen gar nicht mehr zurück nach Hause! Heute gibt es noch eine Kutterfahrt für meine Klasse.“ Bessere Bedingungen kann man sich für eine Klassenfahrt eigentlich nicht wünschen. So kann es gerne weitergehen.



02.09.2021 Beim Packen freut sich die Klasse 6a über einen schönen Tag mit Sandburgen- / Sandskulpturenwettbewerb, einer Kutterfahrt und einen letzten Besuch am Strand. Bye-bye Spiekeroog!



04.09.2021 Alle Klassen sind wieder wohlbehalten im Bergischen Land angekommen. Jetzt gibt es auch Fotos der Klasse 7d aus Bad Bergzabern.



04.09.2021 Auch von der Klasse 6b gibt es weitere Bilder aus Spiekeroog. Die Klasse 6b hat auf der Klassenfahrt mit viel Spaß auch viel gelernt, sowohl an Land, im Watt und im Wasser. Da hätten sie gerne noch eine Woche länger Unterricht gehabt!



Im Nationalpark-Haus in der Ausstellung „Naturraum Spiekeroog“



Im Watt



Auf dem Fischkutter beim Angeln und Beobachten der Seehunde



Leistungskursfahrten der Stufe Q2



der Geschichte Münchens im Bezug auf Entstehung, Politik und Architektur. Auf einem der Bilder ist die Besichtigung des KZ in Dachau zu erkennen, wo die Schülerinnen und Schüler mehr über die Schreckenstats zu Nazizeit erfahren. Der 20 Schülerinnen und Schüler umfassende Kurs ist auch gemeinsam in luftigen Höhen unterwegs gewesen. Dazu zählten die Wanderung ins Höllental sowie der Besuch im Skylinepark. Ihre Freizeit verbrachten sie zumeist alle gemeinsam. Dabei erkundeten sie nicht nur die Ecken Münchens, sondern fanden auch in den Ecken eines Quadrates ein passendes Symbol für ihren Mathe-LK.

Neuigkeiten von unserem **Mathe-LK** der Stufe Q2 auf seiner einwöchigen Kursfahrt nach München: Angekleidet in seinen Kurspullis und teilweise auch mit Warnwesten, die die Kursmitglieder bei einer Betriebsbesichtigung erhalten hatten, begegnete der Mathe-LK bei einer Stadttour



Mouna El-Hamoumi (Q2)



Die Fahrt nach Berlin

Nun ist der Tag der Tage gekommen. Die „große“ Reise beginnt am Wuppertaler Hauptbahnhof um eine etwas ungewöhnliche Zeit – 5:30 Uhr.

In Berlin angekommen war der Weg vom Hauptbahnhof zum Hotel eine Herausforderung – aber nicht für Herrn Mess, der uns den Weg gezeigt hatte. Natürlich haben wir aber erst den falschen Ausgang genommen, so dass wir unnötigerweise um den Bahnhof gehen mussten. Nach der Ankunft, der Zimmereinteilung und den ersten groben

Orientierungen in der Hauptstadt trafen wir uns gemeinsam zu einer Stadtführung im Dämmerlicht. Wir durften vieles über die Hackeschen Höfe, verschiedene Museen, den Berliner Dom und vieles mehr erfahren. Dennoch waren einige in Gedanken schon im Bett. Der erste Tag war nicht nur anstrengend für Herrn Mess und Frau Zulauf, sondern auch für uns Schülerinnen und Schüler.



Gedenkstätte Hohenschönhausen

Das war wohl nichts mit ausschlafen... Treffpunkt für die nächste Stadtführung war um 10:00 Uhr in der Lobby. Nach der Stadtführung hatten wir die Möglichkeit Berlin in Kleingruppen zu erkunden, bis wir um 14:15 Uhr in die Gedenkstätte

Hohenschönhausen führen. Dort angekommen teilte sich der Kurs in zwei Gruppen auf. Eine Gruppe hatte das Glück mit dem Zeitzeugen Henry Leuschner die Führung machen zu können, die andere Gruppe hingegen hatte einen

Führer, welcher sich „nur“ geschichtlich damit auskannte. Herr Leuschner ging detailliert auf seine persönliche Geschichte ein und zeigte uns auch die Zelle, in der er Jahre lang gesessen hat. Er erzählte viele interessante Dinge aus seinem Leben. Er bezog uns in seine Führung ein, indem er immer wieder Rückbezüge herstellte und Fragen offen beantwortete. Nach der spannenden Führung, welche bei vielen auch für Nachdenken gesorgt hatte, stand als nächstes das gemeinsame Abendessen auf dem Plan.





Danach hatten wir wieder die Möglichkeit Berlin im Dunkeln besser kennen zu lernen.

Am Mittwoch ging es zu einer entspannenden Tour auf die Spree. Danach freuten sich die meisten auf schöne und lustige Fotos bei Madame Tussauds. Nach dem Vergnügen bei Madame Tussauds hatten wir noch kurz Freizeit, bevor es dann zu dem Denkmal für die ermordeten Juden ging. Außerdem hatten wir die Möglichkeit nach der Führung in das darunterliegende Museum zu gehen. Dort wurde einigen die Geschichte und das Leben der Juden von früher noch einmal nähergebracht, was dafür sorgte, dass viele das eigene Leben nochmal mehr wertschätzen und Dankbarkeit für unser friedliches Leben zeigen konnten. Das Ende des Tages und der lang ersehnte Donnerstag rückten immer näher.

Am Donnerstag hatten wir den gesamten Tag die Möglichkeit Berlin in Kleingruppen kennenzulernen. Ein paar gingen in Museen, andere hingegen waren shoppen, wiederum andere haben sich weitere Sehenswürdigkeiten angeschaut. Das Ende der Kursfahrt rückte immer näher.

Vielen Dank an Herrn Mess, der sich die Woche Zeit für uns genommen hatte. Vielen Dank an Frau Zulauf, dass Sie alles organisiert haben, denn

alles war perfekt vorbereitet und hervorragend strukturiert.

Alina Lange (Q2)



MITGESTALTEN STATT WEGZIEHEN!

Let's stay home! Und damit ist nicht nur die Zeit während Corona gemeint, sondern auch die Zeit nach der Schule. Heimat ist immer auch das, was man selbst daraus macht.

Wie würdest Du Lüttringhausen bewegen, wenn Du die Möglichkeiten hättest?

Mit uns hättest Du Verbündete in verschiedenen Generationen. Werd' Komplizin oder Komplize und engagiere Dich im Heimatbund.



LET'S STAY HOME.



Ausflug zu den Bergischen Symphonikern

Am 8.10.21 machten die neuen 5er Klassen sich auf zu ihrem ersten Ausflug zu den Bergischen Symphonikern. Dies geschah an einem Freitagmorgen. Alle fünften Klassen waren eine knappe Stunde mit dem Zug gefahren. Als sie endlich im Stadttheater waren, freuten wir uns alle schon auf die Vorführung. Naja, fast alle, denn einer der vielen Schülern hatte tatsächlich seinen Rucksack im Zug vergessen, aber alle anderen haben die Vorführung genossen. Es wurde ein Stück von Mozart gespielt. Es handelte von einer Reise, die Mozart gemacht hatte. Sie führte ihn durch Frankreich und bis nach Rom. Ich muss zugeben, wir haben alle die eine oder andere Träne vergossen.

Alles in allem war es ein schöner Ausflug. Wir Kinder waren erstaunt, als das Licht wieder anging, wie groß alles war. Vor der Bühne stand ein ganzes Orchester und davor standen noch 20-25 Sitzreihen. Als wir wieder raus gingen, holte sich jeder noch ein Eis, bevor wir wieder zur Schule fuhren und die letzten Schulstunden dort verbrachten.

Maximilian Noubours

Bowling mit der 8a



ankamen. Alle waren bereits ziemlich aufgeregt, weswegen wir uns umso mehr freuten, als wir endlich rein durften. Als wir drinnen ankamen und unsere Bowlingschuhe rausgesucht hatten, ging es auf die Bahnen. Wir teilten uns



Am 03.12.2021 versammelten wir, die Klasse 8a, uns wie sonst auch, im Klassenraum um uns zu testen, doch diesmal führen wir anschließend zum Bowling. Die Hin- und Rückfahrt war für viele schon ein Erlebnis, weil wir eine Strecke mit dem Wahrzeichen von Wuppertal fuhren, der Wuppertaler Schwebbahn. Wir waren rund eine Stunde unterwegs, bis wir an der alten Papierfabrik



in 6er-8er Gruppen ein und spielten drauf los – es wurden viele Punkte erzielt und ab und zu auch ein Strike geworfen. Man hörte überall fliegende Kugeln, Gelächter und Jubelrufe. Was allerdings ebenfalls nebenbei lief war das „Mörderspiel“. Herr Franke, unser Klassenlehrer, hatte einen von uns zuvor ein kleines Figürchen gegeben. Diese Person war somit der „Mörder“ und musste anschließend einer beliebigen Person das Figürchen im geheimen zeigen, um sie so „umzubringen“. Dieses Spiel sorgte mit dem Bowling zusammen für eine super Stimmung. Obwohl manche besser waren als andere, hatte jeder an diesem Tag Spaß und es war eine gute Pause von dem normalen Schulalltag!

Liliana Jung, 8a

Regionalwettbewerb

„Jugend forscht“ findet erstmals digital statt

56 Teilnehmer starteten beim Regionalwettbewerb. Preisträger sind auch Schüler vom Leibniz-Gymnasium und der Rudolf-Steiner-Schule.

Von Jutta Schreiber-Lenz

Remscheid. Wettbewerbsleiter Sascha Bergfeld hatte am Samstagnachmittag viele Urkunden als PDF-Dateien dabei. Sie waren für die Gewinner des Regionalwettbewerbs „Jugend forscht“ bestimmt, die der Lehrer des Solinger Humboldtgyrnasiums bei einer digitalen Feierstunde auszeichnete.

Seit mehr als 20 Jahren findet der Regionalwettbewerb im Solinger Gründer- und Technologiezentrum (GuT) statt. Die Veranstaltung in diesem Jahr coronabedingt ausfallen zu lassen, sei keine Option gewesen, betont Frank Balkenhol. Er ist GuT-Geschäftsführer und Patenbeauftragter für „Jugend forscht“.

Deshalb stellten die 56 Teilnehmer aus der Region, darunter 23 aus Solingen und drei Projektarbeiten aus Rem-



Normalerweise herrscht beim „Jugend-forscht“-Regionalwettbewerb Trubel im Gründer- und Technologiezentrum. In diesem Jahr verfolgte Geschäftsführer Frank Balkenhol die Online-Veranstaltung alleine.

scheid, der 18-köpfigen Jury online ihre Forschungsergebnisse vor. Die Schüler hatten in verschiedenen Fachgebieten im naturwissenschaftlich-technischen Sektor geforscht. Das Spektrum reichte von der Arbeitswelt über Biologie, Chemie und Physik bis zu Geo- und Raumwissenschaften sowie Umwelttechnik.

Neben den klassischen Platzierungen auf dem Treppchen vergab die Jury viele Sonderpreise, die nicht nur mit Geld, sondern auch mit Abos von Fachzeitschriften dotiert waren. Der 14-jährige Vincent Ehrenberg und der 13-jährige Aaron Behr von der Solinger Friedrich-Albert-Lange Schule (Fals) etwa erhielten 75 Euro für ihr Forschungsprojekt „Stärkefolie statt Plastik“.

Einige Remscheider Schüler waren erfolgreich

Alle haben die Herausforderung gemeistert, ihre Projekte online zu präsentieren.

Frank Balkenhol, GuT-Geschäftsführer

Der erste Platz im Bereich Biologie und damit die Teilnahme am Landeswettbewerb, der vom 22. bis zum 24. März ebenfalls online stattfindet, wurde gleich zweimal vergeben. Luca Barthel (11 Jahre) und Jona Roth (10) vom Lüttringhauser Leibniz-Gymnasium erhielten die Auszeichnung für ihr Thema „Schreckenfutter“. Das Trio Catharina Trautmann, Joséphine Zimmermann und Marc Heitzer (alle 14) von der Fals waren der Frage „Was schützt dich am besten vor Viren?“ nachgegangen.

„Gibt es ein Milcheis, das nicht schmilzt“ hatte sich der elfjährige Julius Vaupel von der Junior Uni Wuppertal als wissenschaftliche Frage gestellt und für seine Erkenntnisse den Regionalpreis in der Kategorie Chemie bekommen. Er besucht die Rudolf-Steiner-Schule in Remscheid.

„Wer hat an der Uhr gedreht? Kann man das Alter durch Sport aufhalten?“ So lautete ein weiteres Thema in der

Sparte Biologie, das Remscheider Schüler bearbeiteten. Kisha Hahn (18), Lynn Droste (17) und Anna Alina Lange (18) vom Leibniz-Gymnasium landeten mit ihrem Projekt auf dem zweiten Platz.

Statt hörbarem Applaus gab es diesmal kreisende Hände an den Bildschirmen

Die Feierstunde, bei der alle Jungforscher von Wettbewerbsleiter Sascha Bergfeld und Frank Balkenhol geehrt wurden, fand in Kombination mit der Verleihung der Sonderpreise für Solinger Schulen statt. Statt hörbarem Applaus wurden von den Zuschauern an den heimischen Bildschirmen eifrig die Hände mit kreisenden Handgelenken in die Rechner-Kameras gehalten.

Eine Anregung von Solingens Oberbürgermeister Tim Kurzbach (SPD), der es sich nicht hatte nehmen lassen, Lobes- und Dankesworte in die Runde zu sprechen. Menschen mit Forschergeist und der Lust, immer wieder Neues

zu entdecken, seien wichtig für die Menschheit. Das zeige die Pandemie mehr als deutlich.

Kurzbach dankte darüber hinaus den Organisatoren, die erstmals komplett digitale Wege gehen musste. Frank Balkenhol lobte in diesem Zusammenhang auch die Nachwuchsforscher: „Alle haben die Herausforderung gemeistert, ihre Forschungsprojekte online der Jury zu präsentieren.“ Außerdem betonte Solingens Wirtschaftsförderer die Bedeutung der Sponsoren für den Regionalwettbewerb.

Hintergrund

Die 56. Ausgabe von „Jugend forscht“ steht unter dem Motto „Lasst Zukunft da“. Schüler, Auszubildende und Studierende sollten beim Nachwuchswettbewerb „Schüler experimentieren“ den Schwerpunkt ihrer Arbeiten auf aktuelle Themen legen, etwa Klima- und Umweltschutz sowie die weltweite Corona-Pandemie.

Serie: Schulwahl 2022

Der RGA stellt in der Serie „Schulwahl 2022“ Remscheids weiterführende Schulen vor – Heute: das Leibniz-Gymnasium.

Von Andreas Weber

Remscheid. Die Anmeldetermine für das Schuljahr 2022/23 an Gymnasien, Gesamt-, Haupt-, Real- und Sekundarschulen finden vom 31. Januar bis 2. Februar statt. Um Familien bei der Suche nach der richtigen weiterführenden Schule zu unterstützen, stellt der RGA ab heute in der Serie „Schulwahl 2022“ wöchentlich alle weiterführenden Schulen mit ihren Schwerpunkten vor. Zum Auftakt: das Leibniz-Gymnasium. Die Fragen beantwortete Schulleiter Thomas Giebisch.

In der Überschaubarkeit liegt die Stärke
Was macht das Leibniz-Gymnasium so besonders?

Auf jeden Fall, dass wir ein kleines, überschaubares Gymnasium sind, individuell auf alle Schüler und Schülerinnen eingehen. Ohne dass wir eine Montessori-Schule sind, ist für uns die Freiarbeit nach Prinzipien von Maria Montessori in allen Klassen der Sekundarstufe 1 ein prägendes Element, basierend auf der Erziehung zur Selbstständigkeit. Die Freiarbeit macht 2,5 Schulstunden wöchentlich aus. Dabei gibt es Pflicht- und Kürmaterialien und -aufgaben, die verbunden

sind mit drei bis vier Projekten jährlich, die zum Beispiel in der Fertigstellung eines Tier- oder Geometriebuches münden oder in einer Präsentation. Das Leibniz verzichtet für die Fünfer auf eine Kennlernfahrt, sondern studiert seit Jahren mit Erfolg bis zu den Herbstferien ein Musical ein, an deren Ende sechs Aufführungen in der Aula stehen. Stolz sind wir auf



Freiarbeit, hier die Fünftklässler Elfi und Tijana (vorne), ist ein wichtiger Teil des pädagogischen Konzeptes in der Sekundarstufe 1.

© Roland Keusch

unsere engagierte Schülervvertretung (SV), die sich unter anderem bei Klassensprecherwahlen einbringt, vor allem als Bindeglied zwischen Schülerschaft und Kollegium fungiert und jede Woche einen „Jour fixe“ mit der Schulleitung hat.



Das Leibniz-Gymnasium hat eine engagierte Schülervvertretung, die regelmäßig mit der Schulleitung Probleme bespricht (v. l.): Julia Falow, Linda Petri, Ben Kegelbein, Julia Heynen, Maja Prentzel und Ben Swoboda.
© Roland Keusch

Welche Betreuungsmöglichkeiten gibt es?

Unsere Mensa wird von 13 bis 14 Uhr durch das Hotel Kromberg betrieben mit drei warmen Mahlzeiten, auch vegetarischen Gerichten; die Cafeteria führen die Schlawiner morgens ab 9 Uhr mit belegten Brötchen und kleinen Snacks; die kostenpflichtige Hausaufgabenbetreuung läuft von 13 bis 16 Uhr, ist flexibel buchbar und wird durch drei Lehrer/Erzieher sowie ausgewählte Oberstufenschüler betreut.

Wie ist Ihr Gymnasium ausgestattet?

Wir haben moderne Fachräume für Naturwissenschaften, Kunst und Musik (zwei pro Fach), Duraboards (interaktive Whiteboards) in jedem Klassenraum der Sek I und in fast jedem Kursraum, zusätzlich überall eine grüne Tafel für permanente Visualisierungen. Unser Förderverein ermöglicht eine hochwertige technische Ausstattung der Naturwissenschaften. Es gibt eine große Aula mit exzellenter Licht- und Tontechnik sowie eine moderne Schülerbibliothek.

Wie fördern und fordern Sie Schüler und Schülerinnen?

(Hoch-)Begabte über das „Drehtürmodell“ als freiwilliges Angebot für leistungsstarke Schüler und das „begleitende Springermodell“ (in der 6. bis 8. Klasse mit Überspringen der 7.); ansonsten durch „Schüler helfen Schülern“ als klassenhomogenem Angebot in Kleingruppen für die Sek I, bei dem Neunt- bis Zwölftklässler den Jüngeren helfen.

Welche besonderen Angebote gibt es außerhalb des regulären Unterrichts?

Wir bieten 39 AGs an, darunter klassische und ausgefallene Sportarten wie Fußball, Yoga für Mädchen, Tabata, Rudern oder Einrad sowie Russisch, Alt-Griechisch, aber auch die Teilnahme an der Mathe-Olympiade und am Känguru-Wettbewerb.

Wie wird digitales Lernen umgesetzt?

Durch ein stabiles, flexibel einsetzbares Videokonferenzsystem Cisco Webex. Fast jede Stunde während der Pandemie wurde per Videokonferenz abgehalten; zudem gibt es die intensiv genutzte schuleigene „LG Cloud“ mit vielen Infos und Aufgabentools, das Schüler-Informationssystem SIS für eine reibungslose Kommunikation der Schulgruppen und mehrere Klassensätze iPads beziehungsweise Notebooks für variablen Einsatz im Unterricht. Eine iPad-Klasse soll kommen, wenn iPads vom Land offiziell als Lernmittel anerkannt sind.

Wie läuft die Berufsvorbereitung am Leibniz?

Kooperation mit der Uni Wuppertal (Studienberatung, Uniwoche in der Q1/Q2), alle zwei Jahre Berufsmesse im Leibniz mit fast 40 Ausstellern hiesiger Firmen, Unis, dazu Vorträge Ehemaliger über Studiengänge und Berufe; Berufspraktikum in der Einführungsphase, geplant bei G9 wieder in der 10. Klasse als Abschluss der Sek I.

Welche Schulpartnerschaften und Austausche existieren?

Langjähriger wechselseitiger Austausch mit Presov (Slowakei), Förderung individueller mehrmonatiger oder ganzjähriger Austausche, zum Beispiel durch Brigitte-Sauzay-Programm; Zusammenarbeit mit EEI für dreiwöchige Sprachreisen in die USA; Aufbau einer Zusammenarbeit mit einer israelischen Partnerschule in der Nähe von Tel Aviv; alle zwei Jahre eine Reise nach China (Shanghai/Peking), „Paying Guest“-Programm in Sprachschule in Wexford/Irland.

Welches Sportangebot bietet das Leibniz?

Das Fach Sport besitzt einen hohen Stellenwert, auch darin ablesbar, dass Sport als viertes Abiturfach wählbar ist. Wir haben eine moderne Dreifachhalle an der Klausener Straße zur alleinigen Nutzung von 8 bis 16 Uhr, zusätzlich die fußläufig erreichbare, moderne Außenanlage auf dem Jahnplatz in Lüttringhausen; Hallensportfest im Frühjahr; Kooperation mit Handball-Bundesligist BHC; Schwimmen in der 6. und 9. Klasse im Bandwirkerbad in Ronsdorf sowie H2O.

Fakten zum Leibniz-Gymnasium

Schülerzahl: 749

Kollegium: 70 (inklusive Referendare)

Schulleitung: Dr. Thomas Giebisch (seit 2010), Konrektor Philip Esser (seit August 2021)

Erprobungsstufenleiter für die 5/6.: Wolfgang Moll

Unterrichtszeiten: 7.50 bis 13.05 Uhr (bis Stufe 7); Nachmittagsunterricht (ab Stufe 8) bis 15.07 Uhr; das Leibniz ist eine Halbtagschule; es gibt die kostenpflichtige 13 Plus-Betreuung von 13 bis 16 Uhr für die beiden Stufen 5/6

Stundentakt im Unterricht: 67,5 Minuten

Zügigkeit: dreizügig, nur in zwei Jahrgängen vierzügig

Standort: seit 1993 an der Lockfinker Straße 23 in Lüttringhausen; neben der Grundschule Eisenstein

Kontakt: Tel. (4 69 52-0), schule@leibniz-remscheid.de

www.leibniz-remscheid.de



Die Redaktion bedankt sich bei Benno Stamm für die Unterstützung bei der Erstellung der Klassen- und Kursfotos.

Die Schülerarbeiten entstanden im Kunstunterricht von Frau Grabinski und Frau Drabits.

Seite 22 Carolin Engelhard (Q1)
Seite 41 Lauriane Alice Pixberg (7a)
Seite 59 Maja Bothe (Q1)
Seite 64 Leonie Winterberg (Q1)

Seite 74 Nicolas Schmidt (7d)
Seite 83 Fatima Bankodad (8c)
Seite 91 Lauriane Alice Pixberg (7a)
Seite 101 Anna Masenello (Q1)

